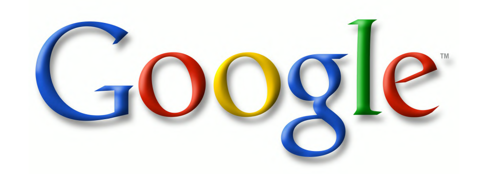
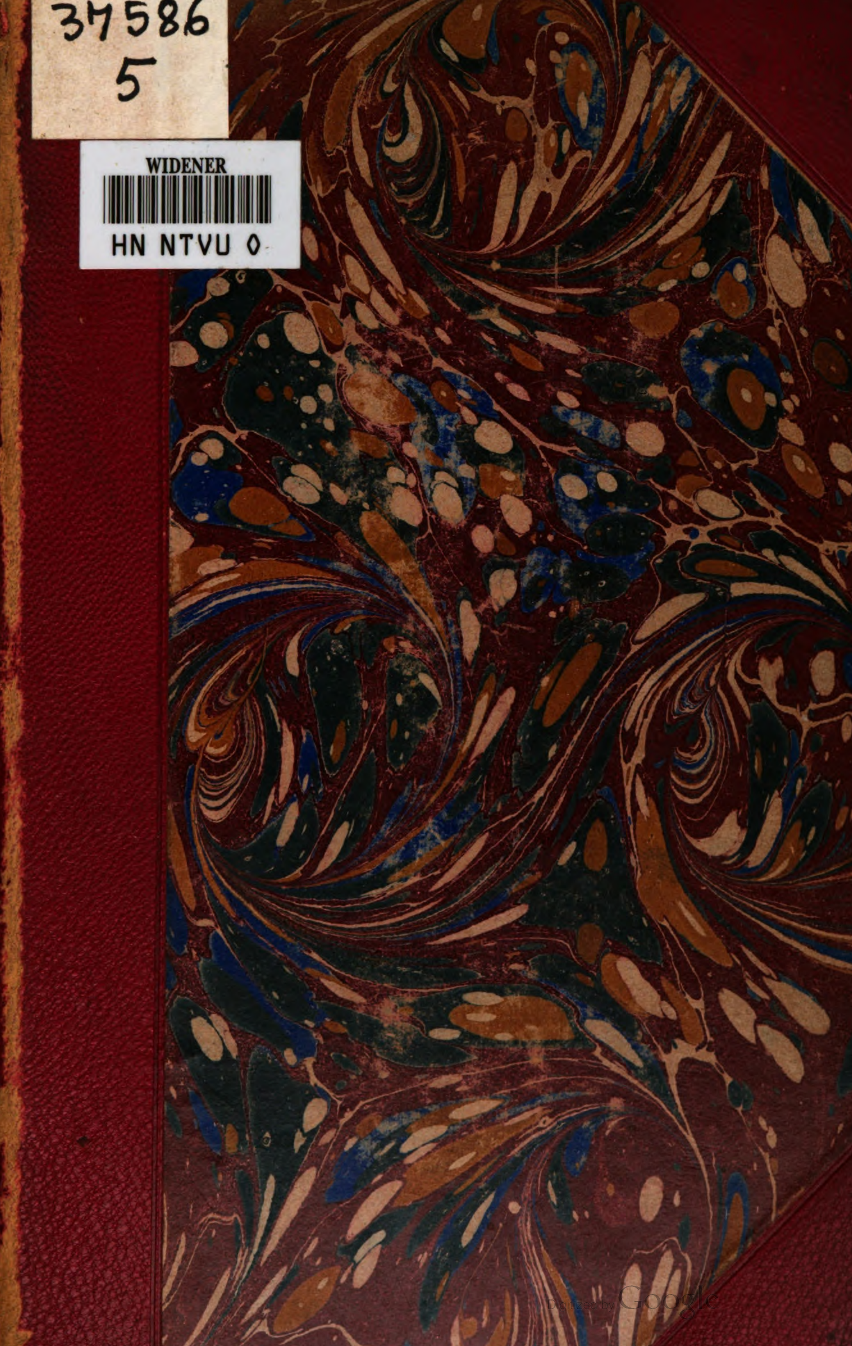
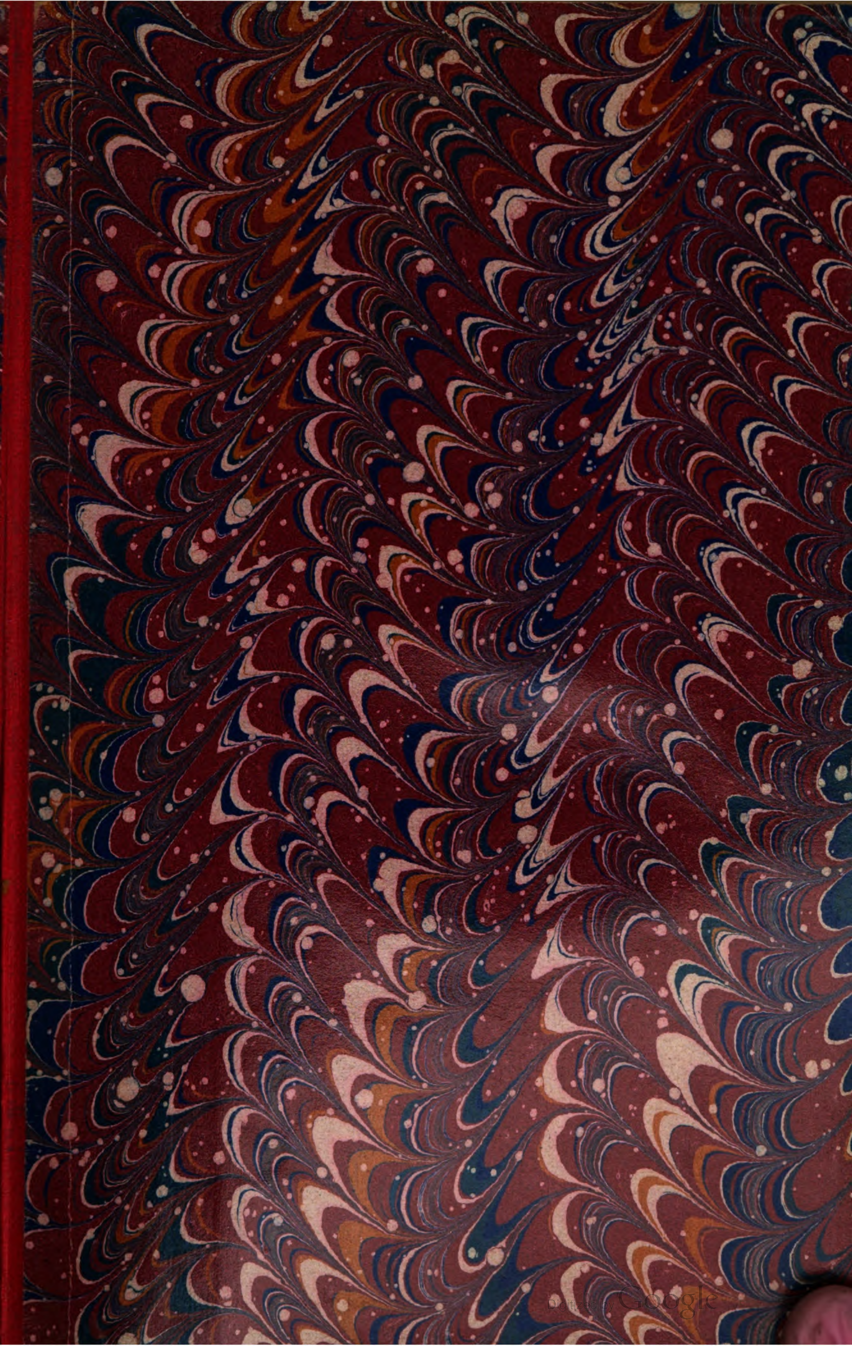



37586
5
WIDENER
HN NTVU 0
Digitized by Google



SAMMLUNG
FRANZÖSISCHER NEUDRUCKE
HERAUSGEGEBEN
VON
KARL VOLLMÖLLER

9

JEAN ANTOINE DE BAÏFS

PSAULTIER

METRISCHE BEARBEITUNG DER PSALMEN

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND EINEM
WÖRTERVERZEICHNIS.

ZUM ERSTEN MAL HERAUSGEGEBEN
VON

DR. ERNST JOH. GROTH.



HEILBRONN
VERLAG VON GEBR. HENNINGER
1888.

MEINEM SCHWIEGERVATER

DEM KÖNIGLICHEN JUSTIZRATH

APEL-SCHWETZ

IN VEREHRUNG

ZUGEEIGNET.

EINLEITUNG.

Jean Antoine de Baïfs Stellung in der Geschichte der französischen Sprache und Litteratur ist noch nicht Gegenstand eingehender Untersuchung geworden.

Noch weniger hat man Baïfs Bedeutung für die Kulturgeschichte des XVI. Jahrhunderts gewürdigt.

Seitdem Estienne Pasquier *), der ausgesprochene Feind aller litterarischen Neuerungen, und Agrippa d'Aubigné **), der rücksichtslose Verfechter des Calvinismus, ihre abfälligen Urteile über Baïf niedergeschrieben, konnte ein tiefer gehendes Interesse für diesen Dichter schwer aufkommen.

So begnügt sich denn auch Jules Jolly in seinem kulturgeschichtlichen Werke ***) mit der seltsamen Charakteristik: »Baïf, qui, par suite de ses imitations des comparatifs et superlatifs latins, se faisait appeler d o c t i e u r

*) Vergl. Recherches de la France; Liv. VII, cap. XI: Que nostre langue est capable des vers mesurez, tels que les Grecs et Romains. Pasquier bleibt sich in seinem Urteil über Baïf nicht getreu; in einem seiner Epigramme, Lib. I, 59 „Ad Janum Baïffum" wird er sogar zum Lobredner des Dichters.

**) Vergl. Œuvres complètes, ed. Réaume et de Caussade, Paris 1872. III, p. 271.

***) Histoire du mouvement intellectuel au XVI. s., et pendant la première partie du XVII. s. Paris 1860. I, p. 44.

et doctime*).« So nennt Adolf Stern in offenbarer Verkennung den Dichter „eine durch und durch unerfreuliche Gestalt, die bedenklichsten Seiten und Mängel der ganzen Periode, um die es sich hier handelt, vorzugsweise repräsentierend**).“

Sainte-Beuve***), Becq de Fouquières†), Darmesteter und Hatzfeldt††) haben die litterarische Stellung Baïfs objektiver aufgefaſst, die Originalität und Vielseitigkeit wie die interessanten, wenn auch wenig erfolgreichen Bestrebungen desselben anerkannt; allein eine fruchtbare Beschäftigung mit Baïfs Dichtungen ist noch nicht erfolgt, und doch würde eine Prüfung seines Verhältnisses zu Ronsard und den übrigen Plejaden, zu Rabelais und Estienne de la Boëtie†††), eine Untersuchung seiner Sprache in grammatischer und lexikalischer Beziehung, eine Arbeit über seine dramatischen Übersetzungen*†) und seine metrischen Dichtungen**†) zu manchen wertvollen Resultaten führen.

---

*) Dieser Vorwurf der Lächerlichkeit ist vollständig unbegründet. Weder Jolly noch frühere Litterarhistoriker haben erkannt, daſs Baïfs Sonnet, in welchem er die Komparative auf »ieur« und die Superlative auf »ime« gebildet, nichts weiter als ein Scherzgedicht ist gegen ein ebenso gekünsteltes von Joachim du Bellay. Baïf bezeichnet es selbst: »Gosserie contre le sonnet de du Bellay.«

**) Gesch. der neueren Litteratur, Leipzig 1882, B. III, p. 196.

***) Vergl. Tableau historique et critique de la poésie française et du théâtre français au XVI[e] s. Nouv. édition, Paris 1884.

†) Poésies choisies de J. A. de Baïf, Paris 1874.

††) Le seizième siècle en France, Paris 1878.

†††) Vergl. Litteraturblatt für germ. u. rom. Philologie 1888 No. 9: Unsere Besprechung von Evvres en Rime de Jan Ant. de Baïf, Paris 1881—87. ed. Ch. Marty-Laveaux.

*†) Egger hat in L'Hellénisme en France, Paris 1869, I, 281 fg. Baïfs vortreffliche Übersetzung des Sophokles hervorgehoben: »des vers que les successeurs de Baïf n'ont surpassé ni pour la beauté ni pour l'exactitude.«

**†) Heinrich Nagels Arbeit: Die metrischen Verse Jean Antoine de Baïfs, ein Beitrag zur Kenntnis der franz. Metrik im XVI. Jh., Leipzig 1878, muſste unvollständig bleiben, weil Nagel von Baïfs metrischen Dichtungen nur »Etrénes de poézie fransoèze« benutzen

Die Renaissance in Frankreich hatte sich auf dem Gebiete der Litteratur ähnlich wie auf dem der bildenden Künste zu einem akademischen Eklektizismus gestaltet; derselbe machte sich in drei verschiedenen Formen geltend: in der Assimilation des klassischen Altertums, in der Nachahmung der italienischen Kultur und Dichtung und in der Aufnahme des religiösen Elementes, hervorgerufen durch die energische Reaktion des Katholizismus gegen die Reformation.

Es ist übersehen worden, dafs gerade Jean Antoine de Baïf unter allen Geistern des XVI. Jahrhunderts am ausgeprägtesten diesen litterarischen Eklektizismus repräsentiert, dafs er der einzige gewesen, der unentwegt trotz vieler Anfeindungen die reformatorischen Theorieen der Plejaden bis in die letzten Konsequenzen verfolgte und die gewonnenen Ergebnisse für die französische Litteratur nutzbar zu machen suchte.

Wir haben an anderer Stelle hervorgehoben *), dafs Baïf überall da, wo er seine Reformen anstrebte, weniger durch philologische als durch musikalische Tendenzen getrieben wurde. Daher beschränkte er sich nicht darauf, nur Stoff und Rhetorik dem Altertume zu entlehnen; er vertrat auch am kräftigsten, eben aus jenen rein musikalischen Motiven, das Bestreben, durch Einführung des quantitierenden Systems in die französische Poesie die Dichtungen für den musikalischen Vortrag geeigneter zu machen.

Baïf sagt selbst von sich **):

Dans un nouveau sentier moy le premier je passe,
Ouvrant à vos François un passage inconu,
Que nul paravant moy dans France n'a tenu.

---

konnte. Auch K. Ed. Müllers Dissertation: Über accentuirend-metrische Verse in der französischen Sprache des XVI.—XIX. Jhs., Bonn 1882, ist noch in Bezug auf Baïf zu ergänzen.

*) Vergl. Zeitschrift für nfrz. Spr. u. Litteratur X, 4: Über die »Vers baïfins.«

**) Vergl. Becq de Fouquière a. a. O. p. 4.

Auch in der Anlehnung der Plejaden an Italien nahm Baïf einen höheren Gesichtspunkt ein. In Italien hatte damals das geistige und gesellschaftliche Leben in blühenden Akademien einen festen Mittelpunkt und kräftige Förderung gefunden. Baïf erkannte mit richtigem Scharfblick die hohe Bedeutung derartiger Einrichtungen auch für Frankreich, und bald wurde es seine Lebensaufgabe, in Paris eine »académie ou compagnie de poësie et musique« zu gründen *).

Die Musik war in Italien durch Palestrina zu staunenswertem Aufschwung gelangt; das konnte bei dem regen geistigen Verkehr zwischen beiden Ländern nicht ohne nachhaltigen Einfluſs auf Frankreich bleiben. Ja, es ist sogar noch die Frage, ob nicht im XVI. Jahrhundert Italiens Einwirkung auf Frankreich in Bezug auf Musik gröſser gewesen als in Bezug auf Litteratur.

Jedenfalls sehen wir Karl IX., der sich den Dichtern gegenüber gerade nicht verschwenderisch zeigte, volles Interesse und zahlreiche Unterstützungen einer groſsen Menge von Musikern zuwenden **).

---

*) Er motiviert sein Unternehmen mit folgenden Gründen, welche die Eingabe an König Karl IX. einleiten: »Afin de remettre en usage la musique selon la perfection, qui est de representer la parole en chant accomply de son harmonie et melodie, qui consistent au choix, regle des voix, sons et accords bien accomodez pour faire l'effet selon que le sens de la lettre le requiert, ou resserrant ou desserrant, ou accroississant l'esprit, renouvellant aussi l'ancienne façon de composer vers mesurez pour y accomoder le chant pareillement mesuré selon l'art metrique; afin aussi que par ce moyen les esprits des auditeurs accoustumez et dressez à la musique par forme de ses membres, se composent pour estre capables de plus haute connoissance, après qu'ils seront repurgez de ce qui pourroit leur rester de la barbarie, sous le bon plaisir du roy nostre souverain seigneur, nous avons convenu dresser une academie ou compagnie composée de musiciens et auditeurs sous les loix et conditions qui ensuivent.« Vergl. Becq d. F. a. a. O. p. XVII.

**) Von Karl IX. rührt der charakteristische Ausspruch her: »Les poëtes ressemblent aux chevaux: ils deviennent lâches, et perdent leur vivacité dans la trop grande abondance: il faut les

So hatte er an seinen Hof gezogen: François Eustache du Caurroy, den »Prince des Professeurs de Musique,« welcher die Verse des Cardinal du Perron und Rapins in Musik setzte; Claude le Jeune, Baïfs Freund und Mitarbeiter*); Orlande Lassus, der für die Chansons von Marot und Ronsard die Musik schrieb; Antoine Subiet, surnommé Cardot, den Karl IX. sogar zum Bischof von Montpellier ernannte u. s. w.

Karl IX. genehmigte sofort die Gründung einer Akademie; er sagt in seiner Antwort auf Baïfs Gesuch**): »où la musique est desordonnée, là volontiers les mœurs sont dépravez, et où elle est bien ordonnée, là sont les hommes bien morigenez;« auch spricht er darin sein Interesse aus für Baïfs metrische Dichtungen und wünscht, daſs die Akademie eine Pflanzstätte würde, »d'où se tireront un jour poëtes et musiciens.«

Dieser mächtigen Entwicklung der Musik in Frankreich konnte Baïf umsomehr folgen, als er — was von den Litterarhistorikern stets übersehen ist — selbst Komponist war und sich mit der Theorie dieser Kunst eingehend beschäftigt hatte.

De Laborde zählt in seinem Werke: Essai sur la musique IV, S. 11 von Baïfs Kompositionen folgende auf: Plusieurs livres de chansons à quatre parties imprimées en 1578; Les paroles et la musique de douze chansons spirituelles à quatre parties en 1562. Und von seinen theoretischen Werken: Une instruction pour toute Musique de huit divers tons en tablature de luth et une instruction pour apprendre la tablature, et à jouer de la guiterne.

In Thibaut de Courville und Claude le Jeune fand

---

nourrir, mais il ne faut pas les engraisser.« Vergl. De Laborde, Essai sur la Musique IV, p. 66.

*) Vergl. Pasquier, Epigram. Lib. IV:

Ad Janum Antonium Baïffum et Claudium Junium:

Edit molliculos Baïffus igneis,
Addit Junius his melos canorum.

**) Vergl. Becq de Fouquières a. a. O. p. XIX fg.

Baïf die Musiker, welche ihm bei der Gründung und Einrichtung der Akademie vortreffliche Dienste leisteten *).

Trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse, der politischen Wirren und religiösen Kämpfe in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts blieb Baïfs Akademie der Sammelplatz für alle bedeutenden Geister in Paris fast zwanzig Jahre hindurch bis zu seinem Tode im Jahre 1589.

An den Sitzungen und Vorträgen nahmen der Hof und die Würdenträger teil. Ronsard, Philippe des Portes, du Perron, Amadis Jamyn, Guy de Pibrac u. a. waren ständige Mitglieder, und bald wurde auch das Gebiet der Philosophie und der Beredsamkeit in den Kreis der akademischen Vorlesungen aufgenommen, so dafs wir in Baïfs musikalisch-litterarischer Hochschule das ganze geistige Leben der damaligen Zeit vereinigt finden **).

Als mit dem Ausgange des XVI. Jahrhunderts die politischen Wogen immer höher schlugen, und ein neuer litterarischer Geist durch die Lande ging, verfiel auch die Akademie unseres Dichters. Allein die wohlthätigen Nachwirkungen dieser aus ehrlicher Begeisterung für die Kunst entstandenen Schöpfung blieben nicht aus; denn Baïfs energischem Unternehmen ist es hauptsächlich zuzuschreiben, dafs das Verständnis für Musik und Poesie in weitere Kreise drang, dafs die Beschäftigung mit der Kunst bei den Gebildeten ernsthafter und gründlicher wurde, und dafs die Neigung, litterarische Gemeinden zu bilden, in der Gesellschaft mehr und mehr um sich griff.

Diese Neigung finden wir als Erbteil bei der Rambouillet, der Gournay, der Scudéry, in den »cercles littéraires« von Conrart und Godeau und endlich als Abschlufs

---

*) Vergl. Baïfs Gedicht an den Herzog von Alençon. Marty-Laveaux a. a. O. III, 2.

**) Vergl. Becq de Fouquières a. a. O. p. XXIII fg. Auch den Tanz und das Ballet, welches in Italien im Anfang des XVI. Jahrhunderts entstanden und durch Katharina von Medici nach Frankreich gebracht war, suchte Baïf nach den rhythmischen Gesetzen der griechischen Orchestik zu reformieren. Vergl. Marty-Laveaux a. a. O. III, 2.

in der ungefähr ein Menschenalter nach Baïfs Tode von Richelieu gegründeten französischen Akademie.

Baïfs Schöpfung war eine kulturhistorische That von grofser Tragweite, und unser Dichter verdiente schon deshalb eine höhere Stellung in der französischen Litteraturgeschichte, als ihm bis jetzt eingeräumt wird.

Auch die dritte mächtige Strömung des XVI. Jahrhunderts, die heftige Gegenwirkung des Katholizismus wider den Calvinismus, fand in Baïf einen konsequenten und scharfen Verfechter.

Man hat ihm seine erbitterten Angriffe gegen die Hugenotten zum Vorwurf gemacht; allein man darf nicht vergessen, dafs Baïf als treuer Royalist in den Hugenotten nur Rebellen sah, die im Lande widerrechtlich und schonungslos hausten, die auch seinen Grundbesitz verwüstet und den Dichter zum Bettler gemacht hatten.

Die Calvinisten sangen mit Begeisterung die Psalmen, welche Marot und Theodore de Bèze für sie übertragen, und die Philibert Jambe de Fer und Claude Goudimel in Musik gesetzt hatten *). Auch Baïf wollte seinen Glaubensgenossen die herrlichen Gesänge vertrauter machen **). Er bearbeitete die Psalmen dreimal, wie er selbst sagt: »en intention de seruir aux bons catholiques contre les psalmes des hærétiques.«

Diese drei Psalmenbearbeitungen hat Baïf als Manuskripte hinterlassen; sie sind noch nicht — mit Ausnahme einiger Proben, die Becq de Fouquières a. a. O. S. 325—362 giebt — veröffentlicht worden.

Die Handschrift — Le manuscrit 19140 (anc. 1247 Saint-Germain) — befindet sich auf der Bibliothèque Nationale zu Paris in einem Folianten, welcher von Baïf aufserdem noch drei Bücher Chansonnettes in metrischer Form enthält.

---

*) Vergl. De Laborde a. a. O. III, 431 u. 460.

**) Eine Monographie über die religiösen Dichtungen des XVI. Jahrhunderts wäre im Anschlufs an: Bonnard, Les traductions de la Bible au Moyen-âge, Paris 1884, eine dankenswerte Arbeit.



Von den Psalmenbearbeitungen sind die beiden ersten, vom Jahre 1567 und vom Jahre 1573, reimlos in antiken Versmafsen, die dritte, vom Jahre 1587, in gereimten Versen geschrieben. Die metrische Dichtung von 1567 ist nach Baïfs eigener Angabe im Jahre 1569 beendigt, reicht in der Handschrift aber nur bis Psalm 68. Sie ist die interessanteste und lehrreichste, weil hier der Dichter vor jedem Psalmen das gebrauchte Versmafs angiebt. Wir haben daher diese 68 Psalmen für die vorliegende Ausgabe gewählt.

Baïf verwendet hier mit einigen Abänderungen die schon in den »Etrénes de poézie fransoéze« aufgestellte Orthographie, von welcher Becq de Fouquières a. a. O. S. 322 fg. einige Stellen anführt.

Während Baïf in den »Etrénes« für „au“ ein „a“ mit verlängertem Aufstrich schreibt, nimmt er in den metrischen Psalmen ein Omega in der Form einer liegenden Acht; aus typographischen Rücksichten wählten wir dafür „ω“.

Das sonst von Baïf für „eu“ benutzte Schriftzeichen — ein mit verlängertem Aufstrich versehenes „e“ — kommt in unseren Psalmen nur Vers 5 und 11 vor, während die Bearbeitung von 1573 dasselbe durchgehend enthält; auch das für die tenuis „g“ konstruierte „k“ mit nach unten verlängertem Hauptstrich kommt hier nur Vers 22 vor. Für „ou“ schreibt Baïf ziemlich konsequent „ȣ“. Das mit Circumflex versehene „ę̂“ mufste von uns durch „ę̃“, das „ω̂“ durch „ω̃“ wiedergegeben werden.

Im übrigen giebt der Abdruck — soweit es mit den zur Verfügung stehenden Lettern möglich war — genau das Manuskript wieder, selbst da, wo offenbare Inkonsequenzen, auffallende Interpunktionen u. s. w. Baïfs vorliegen. Vergl. hierzu die Anmerkungen.

Als Ergänzung zu der Beschreibung, welche Becq de Fouquières a. a. O. S. XXXIX fg. von dem Folianten giebt, seien noch folgende Bemerkungen hinzugefügt.

Auf dem ersten Blatt der gereimten Psalmenübersetzung befindet sich in Notenschrift die Melodie des Psalm 38.

Am Schlufs der vollständigen metrischen Übersetzung giebt Baïf eine Zusammenstellung der von ihm benutzten Quellen:

»Je me suis eidé dę vęrsions ebraïkes dę doktes é katolikes Tradukteurs é dokteurs, Sanktes Pagnin, Félis Praténse, Jan Kanpénse, Fransœs Vatable ki a fęt dęz Anotasions tirées dę komantęres dęs ébrieus. Je prie lęs savans é bons m'avęrtir é me radresér si an kelke lieu par mégarde j'ę faiłłi. J'ę bone ésperanse é vȣlontée de l'amander. Dieu man dœint la grasse. Bons éide-mœ.«

Zwischen den beiden metrischen Übersetzungen befinden sich zwei Blätter, ein leeres und ein mit einem Grabkreuz versehenes. Auf diesem Kreuz steht mit grofsen Buchstaben horizontal geschrieben:

De deus arbres divers de la mort et la vie —

und vertikal von oben nach unten:

L'un nous jete alenvers e l'autre nous apuie.

Darunter befindet sich ziemlich unleserlich folgende Stelle:

C'est a mon aduis les vers escris de laman de fou Mons. J. A. de Baïf quil a lesses par son testament a mettre sur sa tombe.

Am Schlufs des Folianten hinter den Trois livres de chansonnettes stehen noch folgende Angaben:

1. Eine Zusammenstellung von Überschriften:

La nonçalanse.
L'akȣanse des hômes ω nȣvęletés.
Le luxe ki a aporté la neçęsité.
Lęs drœs prétandus.
La passion e ligue des relijions.
L'intellijense dans lęs villes.
La venalité dę choses plus seintes.
L'ambition d'aucuns.
L'ocasion des vœsins anpęcés an mêmes ampęçemans.
Le konsile a resevœr.
L'inkizision.
L'interêt de çakun.
Le dézir du repωs.

L'état établi de tȣte anciéneté.
L'afexion a la pęs é l'ωrreur dęs trȣbles.
L'union dęs villes pour la pęs.
La creinte de pis.

Die folgenden Zeilen sind nicht zu entziffern.

2. Drei Seiten weiter, von denen zwei leer sind, steht ein unleserlich geschriebenes Gesuch an den König, welches beginnt: Plaise au Roy acorder a Baif le drœ̨t . . .

3. Auf der folgenden Seite befindet sich eine Zusammenstellung von Versmaſsen:

∪∪ pirrice. ∪– iambe.
∪∪∪ tribrake. –∪ trogée ȣ korée.
–– spondee.
–∪∪ Daktile.
∪∪– Anapeste.
–∪∪– koriambe.
∪––∪ Antispaste ȣ kȣple iambike.
––∪∪ ïonike major.
∪∪–– ïonike mineur.
∪––– Epitrite premiér ȣ kȣple iambike.
–∪–– Epitrite IIe ȣ kȣple Trokaïke.
––∪– Epitrite IIIe.
–––∪ Epitrite IIIIe.
∪∪∪∪ Prokéleusmatike.
–––– Dispondée.
–∪∪∪ péon prémiér.
∪–∪∪ péon IIe.
∪∪–∪ péon IIIe.
∪∪∪– péon IIIIe.

Darunter stehen einige Versuchsverse und die Bemerkung: 2 consones qui sont a pres les uœ̨lles randent la silabe longue!

Um die drei Psalmenübersetzungen Baïfs vergleichen zu können, fügen wir am Ende unserer Ausgabe Psalm 23 aus der gereimten vom Jahre 1587 und aus der metrischen Bearbeitung vom Jahre 1573 hinzu.

Danzig, im August 1888.

Ernst Joh. Groth.

INHALTSVERZEICHNIS.

PSAULTIER

COMMENCÉ EN INTENTION DE SERUIR AUX BONS CATHOLIQUES

CONTRE

LES PSALMES DES HÆRETIQUES.

E FUT KOMANSÉ L'AN: 1567 AU MOIS DE JUILLET, ACHEVÉ I' NOM'B. 1569.

SEΩME I.

Ωde Dikωle, de vęrs ïanbikes, le premiér Trimétre nonkadansé.

x – ◡ –, x – ◡ –, x – ◡ –: ∾

le II. Dimétre nonkadansé.

x – ◡ –, x – ◡ –.

L'eur suit l'om' antiér, ki ne s'êt âbandoné
  Ωs antreprîzes dês méchans:
E ki ne s'arrêt' ὼ chemin tωrs dęs malins,
  E ki ne hante lęs mokeurs:
De ki le keur êt an la lœ de nω̃tre Dịeu 5
  Sa lœ repansant nuit é jȣr.
Il fleurira kom' une plante vęrdisant
  Ω bord du fuiant ɼuiselęt:
Ki porte son fruit an la sêzon tȣs lez ans,
  Sans pęrdre son feiłage vęrd: 10
De sorte k'eureus an se k'il déseiņera
  Tȣjjȣrs se vęra prωsperér:
Non lęs méchans ki passeront éparpiłés,
  Einsin ke bȣrriérs par le vant.
Kar lęs dévœiés antre lęs bons n'ωzeront 15
  Se montrér ὼ grand jujjemant:
ȣ Dieu, konçesant kęl chemin le juste suit,
  Le trein du mωvęs dannera.

---

[2] SEΩME II.

Ωde Monokωle d'Anapȩstikes Dimétres nonkadansé, fωrs le dȩrnier ki ȩt kadansé, é lȩs deus premiérs ki sont prokéleusmatikes Tetramétres kadansés.

Lȩs. II. premiérs.

◡◡◡◡, ◡◡◡◡, ◡◡◡◡, ◡◡–,
◡◡◡◡, ◡◡◡◡, ◡◡◡◡, ◡◡–.

Les ωtres.

––◡◡–, ◡◡–––,
–––◡◡, –◡◡––.

Le dernier.

––◡◡–, ◡◡––.

Kéle subite furïe sez omez a élevés?
20 Kéle fole raje pike séte fȣle de mutins?
Lȩs grans de la tȩrre se sont bandés:
Lȩs Rœs font lige kontre le Seiŋeur,
E le khrist eimé de se grand Seiŋeur,
Dizans: ke ne ronpons-nȣs le tién
25 Du kél on nȣs veut atachér? Brizon,
Sekȣon le chevêtre, le jȣg rejeton.
De se vein langaje le Dieu dȩs sieus
Ne fera k'an rire: Dieu s'an mokera:
Puis an sa fureur lez ira tansér,
30 E de son kȣrrȣs lȩs épȣvantér.
[3] J'ȩ (se dirat-il) fondé mon Rœ
Sur mon seint mont de Siωn ajamȩs.
Je dirȩ son édit kom' il arrȩta,
Tȩl le prononsant. E tu ês mon Fis,
35 E sejȣrdui même t'ê anjandré.
Fê-mœ ta demand', é tu l'ωtiéndras.
An propre tȣs peuples je te donnrȩ.
Tu aras l'antier anpire sur tȣt,
Jusk' ωs bȣs de la tȩrre komandant.
40 Kome dȩs vȩsseωs d'arjile kassant,

D'un sęptre de fer les dissiperas.
Donk ꙍ Rꝏ̨̈s sœiés antandus:
Ω vous jujjes de la tęrr' aprenés
Sęrvés tȣs an kreinte le seiŋeur.
An Dieu le kréŋant réjȣissés-vȣs. 45
Fętes omaj' ὼ fîs de se grand Rꝏ̨̈,
K'il ne se kȣrrȣss', é ke mȣrriés tȣs
Egarés du chemin ke tenir konviént,
S'il viént alumér tȣtakȣp sa fureur.
Eureus ki se peut fier an Dieu. 50

---

[4] SEΩME III.

Ωde Monokωle d'anapęstikes dimétres nonkadansés, fωrs le dęrnier ki ět kadansé.

– – ◡ ◡ –, – – ◡ ◡ –,
◡ ◡ – ◡ ◡ –, – ◡ ◡ – –,
– – ◡ ◡ –, ◡ ◡ – –.

Mon Dieu ke de jans! konbién d'énemis,
Ki se sont élevés pȣr me kȣrir sus!
Plusieurs murmuret ankontre de mꝏ̨,
Il n'a de son Dieu konfωrt ne sekȣrs.
Tȣtefꝏ̨s, Seiŋeur, é ma targe tu ês, 55
E tu ês mon oneur, é tu ęs mon apuï:
E tu fęs ke je porte le front levé hꙍt.
J'ękrïé adresant a Dieu ma klameur,
Ki de son mont seint m'a sȣdein sekȣru.
Puis ke le Seiŋeur veiłe desur mꝏ̨, 60
J'ę beω me repωzér e m'endormir,
Pȣr me reveiłer lωrs ke je vȣdrę.
Kand dis mill omes ansanble ligés,
Viendrꝏ̨̈t tȣtalantȣr m'anvironér
Pȣr me kȣrir sus, je ne kreindrꝏ̨ pas. 65
Leve tꝏ̨ Seiŋeur, mon Dieu, mon apuï:
[5] Frꝏ̨̈sse la machꝏ̨re de mes énemis,

Ronpant lęs dans a sęs malureus.
Tȣjjȣrs de sa grace le trêbon Dieu
70 Son peuple défund, é le meintient.

SEΩME IIII.

Ωde Tetrakωle de deus premiers vęrs Epiïωnikes du majeur, trimétres, kadansés.

— — ◡ —, — — ◡ ◡, — ◡ x,
— — ◡ —, — — ◡ ◡, — ◡ x.

Le. III. ïanbike Dimétre surkadanse.

— — ◡ —, — — ◡ —, —.

Le. IIII. daktylike Logaœdike Trimétre Nonkadanse.

— ◡ ◡, — ◡ ◡, — ◡ — x.

Ω Dieu de mon drœt (lωrs ke tu m'œs kriér
An pręsse d'annuis) prωpis' a mon bezœiɳ,
Ki par ta bonté m'as délivré,
Œ ma klameur, de mœ âië męrsi.
75 Ω vȣs Barons fȣs, juskez âkand aręs
Ma glœr' a mépris? juskez akand feręs
Anprizez an vein kontre vωs Rœ̃s?
Juskez akand ne serês ke manteurs?
[6] Pȣr vrę sachés-tȣs, Dieu m'a éleu bénin
80 Pȣr vȣs réjantér: Dieu me prezęrvera
Gaɳé de mon kri: kand te prirę
Il me fera se ke lui demandrę.
Tranblés de fraieur sans pechér ωstinés.
An vω̃tre charlit, lωrs ke parésseręs,
85 Pansés dedans vȣs mêmes ω̃ keur,
Vωtre méchęt, é muës demeurés.
Lωrs vȣs repantans sakrifiés a Dieu
An l'âme kontris l'ostïe seintemant
Pȣr vω̃tre pardon. Sur le Seiɳeur
90 Vω̃tre sekȣrs é rekȣrs repωzés.

Meins vont regrondant: Nω̄tre sȣhęt jamęs
S'akkonplirat-il? ώ ke serions ureus!
Męs mœ je krirę, Montre sur nȣs,
Montre le siŋe d'amȣr, ta klęrté,
Vęrs nȣs retȣrnant, Sire, ton euł serein. 95
Mon keur de plęzir lωrs épanir me fis
Jœieus de leur vœr grande planté,
Ricche de vins é de blés, rekeułir.
An Pęs je vivrę: vœre je dormirę
Kȣcché parantr'eus: Dieu tu le pens é veus. 100
Seiŋeur, tu ęs seul, ki, de surté
M'anvironant, me feras komandér.

---

[7] SEΩME V.

Ωde Trikωle d'ïωnikes du mineur, les deus premiérs vęrs Trimétres nonkadansés.

∪ ∪ – –, ∪ ∪ – –, ∪ ∪ – –,
∪ ∪ – –, ∪ ∪ – –, ∪ ∪ – –.

Le. III. Tétramétre nonkadansé.

∪ ∪ – –, ∪ ∪ – –, ∪ ∪ – –, ∪ ∪ – –.

Ekȣt', ω̄ Dieu, mon oręzon ke je di bas.
Ma klameur œ: ta faveur sœt tȣte pȣr mœ.
Je te supli, kome mon Rœ, kome mon Dieu ke je krein seul. 105
De matin donke tu m'ωras krïér a tœ.
De matin donke j'irę pront te repansér,
E me ranjér m'adonant tȣt de vȣlœr prêt a te sęrvir.
Tu ne pȣrrœs te vis' eimér, ne te pęruęrs:
Ki avęk tœ ne demȣrra: tu le hęs trωp. 110
Kar a tęs ieus ki le mal fęt ne reviéndra se prezanter.
Tu abωrres l'ome tronpeur e le manteur.
L'ome meurdriér te deplêt trωp, é le pęrdras.
Je me firę me tenant seur de la grandeur de ta bontę.

115 Séte surté me gid' ὼ tanple ta męzon.
De se lieu seint t'adorant Dieu révéranmant,
Je te randrę tȣt oneur tęl kome kreintif je te devrę.
De ta dȣseur gide, Seiŋeur, gide męs pâs,
E me kondui le chemin drœt de ta bonté,
120 Ke ne sœ mis a la mersi de mon hêineus ki me pȣrsuit.
[8] Verité vrêië ne sωrt pœint de sa bȣcche
E se n'êt rién ke traïzon ke de son keur,
De sa gorjé un sepulkr' ȣvęrt, é sa lange flate tȣjjȣrs.
Ke périr lęs fase mon Dieu kome dannés!
125 Tȣte l'anprize k'il ont fęte ne sœt rién!
Jete lęs Sire: se n'êt d'eus ke malurtés é ke fωrfęs!
Jete lęs eus, ki se sont pris a ta grandeur.
E ke lęs tiéns s'an alégrans faset un kri
Done jœi a ki se fęt fωrt de ta dȣseur la benifsant.
130 Ki de ton nom studïeus êt, se rékréra.
Tu feras prospérér an tœ l'ome juste,
Ke le bȣklièr de ta bonté de tȣt' ωpręsse garantît.

SEΩME VI.

Ωde Dikωle de vęrs Daktylikes, le premiér Héxamétre kadansé an pié disyllabe.

—◡◡, ——, —◡◡, ——, —◡◡, —x.

Le. II. Elejïen dipenthęmimęre.

—◡◡, —◡◡, —, —◡◡, —◡◡, —.

An kolér', ω̃ Seiŋeur, ne me vien konveinkre de fωrfęt,
Ni ne me vién chatïér sȣs ta fumante fureur.
135 Aië de mœ pitïe. Je me san trωp fœble de mon mal.
Vién me gérir; mês ω̃s sont de vigeur dénuës.
[9] Même mon âme de peur de la mωrt tranblante dedan mœ,
Las, se debat. Mon Dieu, juskes akand se maleur?
Ω Seiŋeur je te prîe mon âme retȣrne délivrér.
140 Vién me tirér de la mωrt par ta benine faveur.

Parse k'an ęle de tœ, Seiɳeur, la memœre se pęrdra.
  Dan le sépulkre hideus ki redira ton oneur?
Ronpu je suis de jémir tȣte nuit, é je perse de męs pleurs
  Dras e kȣverte de lit jusk'a la kȣche nœiés.
J'ę le vizaje déf ęt de chagrin: d'angœse je vieĺĺ, 145
  Pȣrseke męs annuis font rire męs énemis
Vȣs a ki plêt la méchanse, deuant, arriére tirés vȣs.
  Sus, arriére de mœ. Dieu de sa grase m'a vu:
Dieu m'a ȣï, ma klameur é ma vœs, é la pleinte de mon pleur.
  Dieu ma pryęr' antand, Dieu ma rekête reçœt. 150
Męs énemis s'an vont étonés: s'an fuiet épęrdus.
  Tȣs s'an iront konfus pleins de sȣdein dezoneur.

---

[10] SEΩME VII.

Ωde Tétrakωle d'Antispastikes, les II. premiérs Trimétres nonkadansés.

— — — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ —,
— — — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ —.

Le III, Dimetre kadanse.

— — — ◡, ◡ — x.

Le IIII, Dimetre nonkadansé.

— — — ◡, ◡ — ◡ x.

Seiɳeur Dieu, je n'atan d'ω̃tre sinon de tœ,
  An tœ seul je me fï': ωr tire mœ dehωrs
  Mon sωveur de se danjér 155
  ȣ mon fiér énemi me tiént,
K'il n'âĺĺ' a la fason d'un lion affamé
  S'angorjér de mon âm' an déchirant se kωrs,
  N'aiant pȣr me délivrér
  Nul ki pręs se trȣv'ω̃ sekȣrs. 160
Ω Seiɳeur, si jamęs tant ȣblié me suis,
  Ω mon Dieu, si jamęs j'ę projeté se mal
  Si tant lâche malurté,
  Pȣr sȣĺĺer de se fęt ma mein:

165 Si kontr'un, ki m'étœt jœint d'alïans' ami,
D'un keur treitre malin j'ę machiné du mal:
Męs, kand il m'a kȣru sus
A tωrt, si je ne l'ę chöié,

[11] Pȣrsuivi d'énemis jusk'a la mωrt je sœ̨̆.
170 Ωs piés sœ̨̆-je fȣlé par l'ome ki me hęt,
Frœssé kontre la tęrre.
Mon nom sœt anëant réduit.

Ω Seiɳeur, leve tœ dan ta fureur épœint.
L'antreprize ke font męs énemis émus,
175 Montrér puisse ta hωteur
Ω bon drœt ke tu m'as doné.

D'un grand peuple l'amas anvironér te viént
T'assiéjant kome mœ. Pȣr se remont' an hωt
Antier jujje de mon drœt:
180 Kar jujjér tu le dœs, Siɳeur

Sur tȣs peuplez a Dieu viént la sȣvreineté.
Ω Seiɳeur, si je suis antiér, innosant,
Non kȣlpable du fωrfęt,
Absȣ, jujje mœ̨̆ innosant.

185 Dieu sondant le dedans, l'âm' é le fons du keur,
Ω trębon, la méchans' ὼ malureus défę,
Męs kondui l'ome juste.
Bȣkliér ω̃tre je n'ę ke Dieu,

Dieu ki garde le bon, kandide, drœturiér,
190 Lui drœt jujje de tȣs: Pęrpetuęlemant
Dȣs sȣveur de la bonté,
Ekzakteur rigȣreus du mal.

[12] Si marri de sa fω̃t' il ne retȣrn' a sœ,
Męs si kontinuant an se méchant vȣlœr
195 Fęt son glêve raguizér,
S'armant bande son ark tȣprêt:

Kanbién, pȣr s'ékipér d'armez ȣtîs de mωrt,
Mille flęches a feu fabrikér il ferœt,
Il n'ancharje ke vantiz',
200 Il n'anfante ke fωsseté

Il fωssœiē la fωss' an la kél'il se pęrd.
L'annui k'il machinœt kontre ma tête, va
Sur son chęf se décharjér:
Sur son chęf son ȣtraje chęt.
J'an lȣrę le Siŋeur: lui m'a doné sekȣrs: 205
Lui randrę (kome dœ) grase de mon salut,
A lui jujje de mon drœt,
Du tręshωt sélebrant le nom.

---

[13] SEΩME VIII.

Ωde Monokωle d'Antispastikes Tétramétres nonkadansés.

⏑ – – ⏑, ⏑ – – ⏑, ⏑ – – ⏑, ⏑ – ⏑ –.

Ω Dieu nωtre Siŋeur, ώ k'isibas ton nom é ton pȣvœr
Grand sur tęrre s'ętand, maŋifié juske dedans le siél! 210
Fondé stable tu as (jusk'a la bȣcch' ὼs petiωs pȣpars
Leur nȣrrifse tetans) l'anpire tién, fęrme durabl' é fort,
Parsus tęs anemis, pȣr réprimér ki se revanchera.
Kand lęs sieus je regard', astres é lun' (euvre k'a fęt ta mein)
Mon Dieu, k'êt se de nȣs pω̃vres umeins, nȣs a la mort sujęs? 215
Mon Dieu, k'êt se de nȣs, k'einsi t'a pleu sur l'om' avœr égard?
Ankωres ke tu l'ês mœindre krēé k'anje de naturęl,
De gran glœr é d'oneur, einsi k'il êt, anvironé tu l'as,
L'aiant seul établi prinse de tȣt tant ke ta mein a fęt
Ω tęrrêtre manœr: Tȣt tu vȣlus lui métre sȣs le pié, 220
Lęs trωpeωs d'animωs, k'on méne pêtr' ὼ paturaje vęrd,
Lęs bêtes du dezęrt; seus ki volans fandet an hω̃t le vant,
Lęs pœsons de la męr, tȣt se ki naj'ὼs rȣtes on dōians.
Ω Dieu nω̃tre Siŋeur, ώ k'isibas ton nom é ton pȣvœr
Grand sur tęrre s'ętand, maŋifiē juske dedan le siél! 225

---

[14] SEΩME IX.

Ωde Dikωle. le I. Daktylike Tétramétre Nonkadansé.

–◡◡, ––, –◡◡, –◡◡.

Le II, Trokkaïke Dimétre kϑrkadansé.

–◡–◡, –x.

Sire, de tout mon keur je te chanterę,
Ton renom lϑanjant.
Tes męrvęłłes é fęs je rakonterę,
M'allegrant tϑt an tœ.
230 Ω sϑverein ton nom sélébrér je veu,
Chantre seint de ton lω̃s.
An rϑte męs anemis s'an vont kϑrant,
E fröiés devant tœ.
Tϑt le debat de ma kω̃se tu as vidé,
235 Juste jujjé a mon drœt.
An rϑte lęs anemis s'an vont kϑrant:
Lęs méchans tu détruis.
Sire, tu âs aboli la mémœre d'eus
Ajamęs, é leur nom.
240 Donke tu as Anemi, fęt tϑt le gât
Nω̃s sités detruizant?
Donke tϑt êt pęrdu kome l'as vϑlu,
Leur mémœre n'êt plus?
[15] Męs le siɲeur ajamęs seul ręɲera:
245 Son tribunal êt prêt,
Sur lekel hωt élevé Dieu montera
Pϑr le monde jujjer,
Randant justise sur tϑte nasion
An rigeur é bonté.
250 Dieu le refujje sera de l'om' afligé
An la trϑble sêzon.
An tœ, seus ki saront ta beniɲité,
Leur fianse métront.

Onke, Siɳeur trębon, tu n'abandonas
Seus ki tandet a tœ. 255
Chantés Dieu ki demeur' ὼ mont Siωn,
Publiés sa vęrtu.
Dieu, ki rechęrche le meurdr' é le sang du bon,
S'an rekωrdera bién.
Lui, ki du juste grevé d'annui kruęl 260
La klameur n'ȣblira.
Aiȣ̈, Siɳeur, je te pri, pitïé de mœ
Męs travω̃s regardant,
K'ωjȣrdui je resœ de la part de seus
Ki me vont kȣrant sus. 265
Dęs portes de la mωrt, ki ne sęt fléchir,
Vién me vien délivrér,
[16] Si ke m'an âł' a la porte du hωt Sïωn,
Publïér ta bonté:
ȣ je fas' un' alégresse de ton sekȣrs, 270
ȣ je chante ton lω̃s.
Ils ont fęt les aprês de la fω̃sse mêm'
An la kęle sont chus.
Dan le pïęje kȣvęrt, k'il avœt dresé,
Par le pié se sont pris. 275
Ωr le Siɳeur s'êt fęt akonœtre Dieu,.
Juste jujje sur tȣs.
Anpętré du filęt de sa mein lasé,
Par mirâkle lon vœt
S'anvelopér le méchant. Tȣs ωstinés 280
Dan l'abîme chęront
Lá tȣte jans périra, ki maliɳ' ara
ȣblïé le seiɳeur.
Męs l'ome bon sȣfreteus, an auęrsité
Nonjamęs delęssé, 285
Pœint ne sera frustré de se k'il prétand,
Puis k'il éspér' an Dieu.
Sus leve tœ, Seiɳeur, ke l'ome flȣęt,
Pœint ne t'âłe bravvant
Fę, Sȣverein, tȣte jant au jujjemant 290
Konparœr detœ. vant

[17] Tién an kreinte le peuple desȣs ta lœ:
Montre tœ le plus fort,
Juste Siɲeur: é ke tȣs omes aprénet
295 K'ils ne sont ke mortês.

SEΩME X.

Ωde Monokωle d'iambikes Trimétres Skazons nonkadansés.

x – ᴗ –, x – ᴗ –, x – – –.

Komant de nȣs te tiéns tu tant lœiɲ, ῶ Seiɲeur?
Komant kaches-tu ta klemans', an tans facheus,
Ωs bons fȣlés de l'insolanse dęs pęrvęrs?
Ke tȣs se puisset anvlopér dedâns lęs ręs
300 De leurs traïzons trωp méchantemant tandus!
Ankωr le pęrvęrs viént se vantér akkonplir
Tȣs lęs dezirs veins k'il kȣvœrt dans l'ésprit.
Il éstim' eureus un avare pȣr sęs biéns,
De Dieu l'oneur seint mωgrëant é déprizant.
305 Portant le nês hῶt il ne prize sinon sœ.
S'êt tȣt se k'il pans' an son âme, Dieu n'êt pœint.
Tȣs sęs déseins sont kontrȣvér nȣveωs tȣrmans
Ankontre lęs bons sans jamês s'an annuiér.
Tęs jujjemans, Dieu, sont profons é hῶs pȣr lui!
310 [18] Il kuid' a sȣfflér tȣt venant, le ranvęrsér:
E dan le keur dit, Rién ne pȣrrœt m'ébranlér:
Tȣjȣrs je vivré sans maleur é déplęzir.
ȣtraje treîzon fωsseté sa bȣcch' anplît:
Desȣs sa lange n'ęt ke tȣt méchant pansér.
315 Il êt an anbûché a la vœië dęs passans,
Pȣr l'innosant pris au kachęte massakrér,
Ω gęt tenant l'euł pȣr le pῶvre détrȣssér.
Kȣvert an anbûch', einsi k'un lion kȣcché.
Dedans sa taniér', il se tient vélant ὼ gęt
320 Pȣr l'aflijé prandr' atrapé dedans sęs rês.
Il và se treinant, fęt le dȣs, blotît kȣrbé:

Le bon dezastré dans sa patte chęt surpris.
Puis dans le keur dit, Dieu ne s'an sɘviendra pas,
Dieu pɘr ne rién vœ̨r son regard détɘrn' aɫeurs.
Ωrsus Seiɳeur Dieu hωsse nɘs ta mein sur lui. 325
Lęs tiéns par ɘbli pœint ne lęsse tɘrmantér.
Pɘrkœ̨ le pęrvęrs blasfémant dedans son keur
De Dieu dirat-il, k'il ne veut s'an ankêtér?
Tu as regardé: kar tu vœ̨s de ɫeur tɘrmant
L'indiɳité grand' pɘr la métre dans tęs meins. 330
Lęs aflijés bons ont du tɘt fians' an tœ̨,
An tœ̨ ki prans de l'ωrfelin la gard' an mein
[19] Frakasse lęs brâs ὼ méchant. Si son fωrfęt
Tu veus rechęrcher il ne konparœ̨tra pas.
Dieu pɘr jamęs Rœ̨ ręɳera, Rœ̨ ętęrnęl. 335
Estęrminés sont les méchans é konfondus
Raklés de-sus tęrr'. Ω Siɳeur, tu akkonplîs
Lęs bons sɘhęs de tɘs lęs unbles ékzωssés.
Aprête leur keur, puis apręs tu lęs ωras,
Pɘr fęre drœ̨t ὼs ωrfelins é langissans, 340
Ke l'ome de tęrre plus ne lęs puiss' éfrœiér.

SEΩME XI.

Ωde Tetrakωle. lęs III premiérs vęrs Epikhorianbikes Trimétres kadansés.

– ∪ – –, – ∪ ∪ –, ∪ – x,
– ∪ – –, – ∪ ∪ –, ∪ – x,
– ∪ – –, – ∪ ∪ –, ∪ – x.

Le IIII. Khorïanbike monométre Surkadansé.

– ∪ ∪ –, x.

J'esper' an Dieu seul: é venés m'anhωrter
Hωrs de vωs kɘtωs ke je m'an vol' ὼ lœiɳ,
Ωssi tω̂t k'on vœ̨t fuir isnel an l'ęr
Un petit œ̨zeω? 345

[20] Vœsi lęs pęrvęrs ki se sont aprętés,
Antezans leur ark de la korde garni,
Pȣr dan oskurté viretons délâcher
Kontre l'om' antiér.
850 Kę le si gran' fω̃t' a komis le preudom
K'on lui ęt brizé sa retręt' é son fωrt?
Dieu de son seint tanpl' é séléste hωdês
Vęłe desur nȣs.
Son regard panchant isibas, de sęs ieus
855 Sur le sang mortęl géte bién é mal fęt.
Dieu le just' épreuv' é détéste kikkonk'
Eime le fωrfęt.
Dieu fera pleuvœr de la hω̃t e dęs lâs
Kontre lęs pęrvęrs, é du sȣfre bȣllant:
860 Dieu fera vantér des orajes ardans
S'êt tȣte leur part.
Tęl sera leur vin, il aront se lœiér.
Par le Seiŋeur êt ékitable sur tȣs.
D'un bon euł mon Dieu l'ome drœt regardant
865 L'eim é le meintiént.

---

[21]

SEΩME XII.

Ωde Péntakωle, lęs IIII premiérs vęrs Antispastikes Glykoniéns Dimétres nonkadansés.

– ◡ – ◡, ◡ – ◡ x,
– ◡ – ◡, ◡ – ◡ x,
– ◡ – ◡, ◡ – ◡ x,
– ◡ – ◡, ◡ – ◡ x.

Le V. Antispastike Dimétre kadansé.

– ◡ – ◡, ◡ – x.

Garde nȣs, Sȣverein Siŋeur:
Antre nȣs ne se treuve plus
Nul ki s'aplik' a fęre bién
Antre lęs omes il n'i a
870 Nulle fœ ne Lë'ωté.

Parmi eus tȣte fωsseté
Sωrt de leur flaterẹsse vœs.
Il flagωrnet a leur prochein.
Mẹs la bȣcche jet' un propωs,
Leur kȣraje tir' alleurs. 375

Veule Dieu dékȣpér menu
Lẹs flateuzes é blandisans
Lẹvres, ȣ se blotît le fω̃s!
Arracher sete lange vein',
Arrogant' a se vantér! 380

[22] Lang' é lẹvres a ki dira,
Nωtre bȣcche le gaηera.
Ki sera le Siηeur de nȣs?
Nȣs avons a komandemant
Lang' é lẹvres a tronpér. 385

Ω rebȣrs le Siηeur a dit,
Pȣr la fȣfréte dẹs fȣlés
Pȣr la pleinte des afligés,
Meintenant je me vâ levér
Ω sekȣrs du travallé. 390

A delivre métrẹ selui
Koutre ki le mechant avœt
Treitremant le filẹt de mal
Sein é sω̃ve le gardant.

La promẹsse de Dieu velûit 395
Pure plus ke le pur metal
K'on rekuit é rekuit sȣvant
Dan le kreuzilon ardilin
Vœre juskes a sẹt fœ̃s.

Donk Siηeur tu les ωteras 400
Hωrs de danjér a sωveté.
Garde donk ajamẹs le bon:
Sω̃ve nȣs de se peuple kω̃t,
Ki ne brasse ke trêizon.

405 [23] Lęs malins tꝺtalanviron
Rω̃det antrepreneurs de mal.
Kand méchans an étas levés
Vont tenant le degré d'oneur,
Tꝺt l'oneur s'anꝺ̆antît.

SEΩME XIII.

Ωde Dikωle, le I. ĕt Trokhaïke Dimétre kadanse.

— ◡ — ◡, — ◡ x.

Le II. iambike Trimétre kadansé.

x — ◡ —, 'x — ◡ —, ◡ —'x.

410 Jvsk'a kand serę-je mis
Siŋeur an ꝺbli? męs sera-se tꝺjjꝺrs?
Jusk'a kand se vœlera
Ton dꝺs vizaje lœiŋ de mœ détꝺrné?
Jusk'a kand rebrꝺłłerę
415 Dedan mon ésprit mill' avîs repansés,
Tꝺt le jꝺr aiant le keur
D'angœſses chargé? Jusk'a kand mon heineus
Hωt é fiér me bravvera?
Regarde mon Dieu: mon siŋeur répon-mœ.
420 Plęze tœ m'ꝺvrir les iĕus,
M'ωtant le bandeω par ta seinte klęrté,
[24] K'un somęl pezant de mωrt
De lons travωs ne m'asswpisse donté.
Ni mon annemi jöieus
425 Ne s'ałłe vantant, Mêtre suis demeuré:
Ni ke seus ki mal me font,
Ne s'ęjꝺïſset a me vœr ébranlé.
Kar mon ésperanse, Dieu,
Du tꝺt je fonde sur ta seinte dꝺseur.

Ton sekꝏrs me fęt le keur 480
De grande jꝏië sꝏtelér dedan mϙe.
Ω Siŋeur je chanterę
Le mersiant de sęs faveurs é bienfęs.

SEΩME XIIII.

Ωde Monokωle de Antispastikes kadansés.

–◡◡–◡, ◡–◡–, –◡◡–◡, ◡––x.

An son âme le sot méchant panse k'il n'i a nul Dieu
Tꝏt le monde se lâch' a mal, éxékrable débωché. 435
On ne treuve ki ęt de bién fęre nulle vꝏlonté.
Dieu regarde du hωt du siél antre lęs omes anbas,
Si se montre ki sęrve Dieu le krėŋant é konϙęſsant.
Tꝏs se sont avoiés a mal: tꝏs se sont apuantis.
Il ne treuve ki ęt de bien fęre nulle vꝏlonté. 440
[25] L'iŋoranse de sęs méchans peut ęl' être si grande?
Par mégarde le peuple mién manjet-il kome leur pein,
Sans avϙer ni l'oneur de Dieu, ni la kreinte devant eus?
Eus tretꝏs de sꝏdein éfrϙe tunberont tꝏtépęrdus.
Dieu sera de la rasse dęs bons le juste protékteur. 445
Vꝏs mokés de l'om' afligé par se k'il se fi'a Dieu.
Ω ke Dieu de Siωn vꝏlût l'israëlite sω̃vér!
Kand le peupl' il ara tiré hωrs de si dure prizon,
Tꝏt Jâkωb s'an alęgrera: Israël s'an égęra.

SEΩME XV.

Ωde Monokωle, d'Iωnikes du majeur
Tetramétres nonkadansés.

––◡◡, ––◡◡, ––◡◡, –◡–x.

Ω Dieu ki dedans ton pavilon seint ajamęs demerra? 450
Ki sur le kopeω seint de ta montaŋe se dϙęt repωzér?

Ki tient le chemin drœt: l'ome sur ki ne se treuve nul mal.
Ki parle de keur nęt vérité pure jamęs ne mantant.
Ki pœint ne médit kontre le vœzin de sa lange sans fiél:
455 Ki pœint ne méfęt kontre le vœzin: vrę ami demaské
Ki n'andurera pas ke lon ȣtraje l'ami devant lui.
Ki n'êt glorïeus, męs le méchant hęt é déprîze tȣjjȣrs,
Prizant l'ome ki sęrt ador' é kreint le Siɳeur desur tȣt.
[26] Ki garde se k'il jur': é ne fωssant sa promęſse, konstant,
460 Kanbién a sa pęrt' il se serœt ωblijé, il s'akitra.
Ki prête son arjant a krédit frank, le profit refuzant.
Ki drœt ne prenant dons de l'om' antiér ne trahît le parti.
Kikkonk s'étudira d'alér einsin ne sera pœint ne la hωt repωssé.

SEΩME XVI.

Ωde Dikωle de Khorïambikes, le I. Dimétre kadansé.

– ◡ ◡ –, ◡ – x.

Le II, Tetramétre kadansé.

– ◡ – –, – ◡ ◡ –, – ◡ ◡ –, ◡ – x.

Pviske je mę mon éspœr
465 An ta bonté, garde mœ, ῶ mon sȣverein défanseur.
Parle mon âm' a ton Dieu:
Dieu tu ęs mon seul sȣverein. Dieu je ne fe (je sę bien)
Nulle bon' euvre pȣr tœ.
Tȣt ne t'êt rién: męs je me plê tant ke je puis de bon keur
470 A sekȣrir suportant
Jans de bién, sur tęrre konus pȣr dezirér la vęrtu.
Mal redȣble desu' mal
Puisse tunbér sur l'adorant ῶtre siɳeur ke mon Dieu.
Mœ je ne sakrifirę
475 Aprȣvant leurs sakrifises fês de pilage sanglant.
[27] Même je n'ę vȣlonté
M'ȣblïér tant k'on fase leur nom de ma bȣcche sortir.

Kar le siɳeur le bon Dieu
Et le breuvaj' êt la viand', êt se ki seul me nȣrrît.
Sire tu ês le drœ̧t fons, 480
Sur ki mon bién mon patrimœn' êt ajamȩs aseuré.
Du mezureur le kordeω
S'ȩt échu k'il bωrne ma part sur le miłeur é plus gras:
ȣ de la tȩrre l'andrœ̧t.
Et le plus plȩzant de bonankontre je treuve mon lωt. 485
Grases a Dieu je randrȩ,
Ki me konseil', an ki la nuit tȣt se ke panse m'instruit.
J'ȩ le siɳeur devant mœ̧
Pȣr jamȩs. Puis k'il me défand rién ne me peut ébranlér.
Puis k'a ma dêtre s'êt mis, 490
D'êze mon keur s'ȩjȣïra: d'êze mon âme bondît.
Même ma chȩr é mon kωrs,
Frans de danjér, pleins de repωs, a sureté demȣrront.
Kar ne mon âm' an anfȩr
Pœint ne lȩrras pȩrdre, ne dan l'oskure fωsse mon kωrs. 495
Ni tu ne sȣfriras pœint
Dan le tunbeω, sil ke tu as santifié, se pȣrrir.
Eins m'ȣvrivras le santiér,
Pár ki lon va drœ̧t a la vî', ȣ la liéss' abondant
Et ajamȩs devant tœ̧: 500
ȣ dedan tȩs meins se répωz' ȩze boneur é plȩzir.

---

[28] SEΩME XVII.

Ωde Trikωle de Khorïanbikes, lȩs deus premiérs dimetres diferanment kadansés.

–◡◡–, –◡–,
–◡◡–, ◡––.

Le III. Tétramétre kadansé.

–◡◡–, –◡◡–, –◡◡–, ◡––.

Œ ma klameur, ω̃ Siɳeur:
Juste ma justis' antan.
Vién ékȣtér la prïer' issant de ma bȣche san dol

505 Sœ-je de ton jujjemant
Justifïé devant tœ.
Vién de tes ieus éxaminér tst se ki êt de rẹzon.
Eprsvé as mon vslœr:
Même de nuit mon ésprit
510 As vizité. Rien de méchant n'as a l'épreuve santi.
Kontre se k'ẹ dan le keur
Onke ma bscche n'svrit.
Vẹrs lez omes jste ta lœ j'ẹ rebsté le fωrfẹt:
Psr t'obéïr dẹs méchans
515 J'ẹ le chemin delẹssé.
Fẹ ke je sœ fẹrme du pas dan le chemin de tẹs lœ̈s.
Fẹ ke je ne brunche peint.
J'implore ton seksrs, Dieu,
Par se ke m'as fẹt é doné tst se ke t'ẹ demandé.
520 Donk prete l'ωrẹł', é pran
An bone part ma konpleint',
svre ta dsseur manifést', svre la pronte sur mœ.
[29] Tœ ki prézẹrves de mal
Seus ki se fïët an tœ,
525 Lωrs ke ta mein dêtre s'étand kontre ki leur donn' annui
Einsi ke lon sœn̨e l'euł
Garde mœ̈ einsi chœié.
Sω̈ve mœ̈ a l'onbre de tẹs ẹles, é ksvre mon chẹf
Kontre le pẹrvẹrs méchant,
530 Ki me sakaj' é détruit:
Kontre le pẹrvẹrs anemis ki saéla me tiént klωs.
An tste jœi' a sshẹt
Il kreve tant il êt gras.
strekudés il ne bauet rién ke bobans' é k'orgẹl.
535 Il détraket nω̈tre pas:
Sont a gétér tspartst
Psr trsvér un lieu komod' a fẹre la tante dẹs rês
Il géte tẹl k'un lïon
Kontre sa prœië baiant:
540 Tẹl ke de son fωrt a ksvẹrt un agéteur lïonseω.

Viên te devansér, Siɳeur:
  Viên le méchant atęrrér.
  Ωte mon âm' a se méchant, ton kɵtelas de kɵrrɵs:
A ses omes jɵrnaliêrs,
  Sire, la mein te vanjant: 545
  A ses omes tant adonés ɷs vanités du monde. ◡.
Ki tɵte leur porsion
  An sete vie cherchans,
  Pleine la pans' ont de divęrs biêns, ke tu leurs élargis:
[30] Kant k'il an ont plus ke trɷp, 550
  Juskes a s'an regorjér,
  Même pɵr an sɵlér é leurs fis é la rasse dęs leurs.
Mœ ki me sanz innosant,
  An fase, Dieu, te vœiant,
  Peu je serę kand de ta sanblanse l'évęl aviendra. 555

SEΩME XVIII.

Ωde Dikɷle. Le I. ét' Daktylike Hexamétre Kadansé an deus syllabes

—◡◡, —◡◡, —◡◡, —◡◡, —◡◡, ——.

Le II. ïanbike Trimétre nonkadansé

x—◡—, x—◡—, x—◡—.

Sire ma forse tu ês é défanse: je t'eime de bon keur.
  Pɵrvrę le seiɳeur êt ma rɷk' êt mon rekɵrs
Mon Dieu s'êt ma retręte ma tɵr mon donjon é mon fɷrt:
  An Dieu je treuve mon pavœ ma sɷveté.
J'invokerę le Siɳeur, le Siɳeur tręs diɳe je lɵrę: 560
  Sɵdein me vęrrę sɷf de tɵs mes annemis.
Anvironé de dɵleurs de la mɷrt tęrrible me santœ:
  J'étœ de tɷrrans dęs méchans tɵt éfroié:
Anklɷs tɵt partɵt me trɵvœ, d'anseinte de l'anfęr,
  Prêk' atrapé dęs frœs liêns du nœr trepas: 565
Anpręssé de méchęf j'apelœz a mon êide le Seiɳeur:
  Kɵrant a mon Dieu tant ke j'ę pu j'ę krié:

Il m'a de son seint tanpl' ékzωssé prωpis' a mon kri,
Si tω̃t ke mon kri a ses ωręłłes tȣcha.
570 [31] Lęs mons lωrs étonés jusk'ωs piés tranblet ébranlés:
La tęrre tranbla lωrs ke Dieu se kȣrrȣsa.
Une fumêë de sęs nazeωs sallante se rȣllœ̨t:
Sa gorge sȣflœ̨t une flanme konsumant.
Un braziér dévorant de sa bȣcch' ardante s'épandœ̨t.
575 Il bęsse lęs sieus ki fléchisset: il désand.
Vœlé d'une brȣéë desȣs sęs piés, ki le kȣvrœ̨t,
De l'ęle des vans sȣttenu fondœ̨t aval,
Porté dęs chérubins. Pȣr son pavilon tȣtalantȣr
D'eωs nœ̨res il tand un oraj' épęs é pęrs.
580 Tȣt se nuäj' oskur a sa klęre lüeur se départit.
La grêle pleuvœ̨t parmi charbons allumés.
Dan lęs sieus le Siɳeur fęzœ̨t le tonęrre rétantir:
Sa vœ̨s le tręs hω̃t antonœ̨t: é tȣt sȣdein
Il darda sęs tręs delasus, la grêl' è le braziér,
585 Sȣdein ékartant lęs trȣpes dęs annemis.
Sant éklęrs redȣblés, sant fȣdres égus il ėlansa,
Chasant dékonfis lęs épęrdus annemis.
La grand' tęrre profonde de fraieur ses kaves ȣvrit:
Des eωs épuizés lęs kanωs krêus sont ȣvęrs,
590 Seiɳeur, ὼ seul bruit ke ta vœ̨s toneręsse rétantît,
Ω sȣfle vantant hωrs de tęs nazeωs fumeus.
Męs pitöiable sa mein delasus il bęsse desur mœ̨:
M'anpœɳe sωvé dantre lęs flω̃s danjereûs.
[32] M'ω̃t' à męs puissans anemis: me délivre du heiɳeus,
595 Me sω̃ve konbién k'il parût plus fωrt ke mœ̨.
Lωrs ke j'etœ̨ de maleurs akkablé tȣs me kȣrœ̨̂t sus:
Męs Dieu le bon Dieu fut ma fωrs' é mon supωrt.
Lωrs ὼ larje me fit rékrëér, d'ωpręsse délivré.
Kar il se plęzœ̨t a m'élarjir sęs faveurs.
600 Dieu me dona le löiér de ma justise: Dieu me suporta
De męs nétes méins l'innosanse gęrdonant.
Kar du Siɳeur le chemin je tenœ̨, é sa vœië je gardœ̨:
De Dieu le parti pœint je n'ę vȣlu kitér.
Męs je me suis gardé de méchans' é reprωche devant lui,
605 Ωrné de kandeur, meintenu d'intégrité.

Pȣrse reseu le löiér de ma justise: Dieu me suporta,
De męs nétes méins l'innosanse gęrdonant
Klęre devant sęs ieus. Ki sera bon, bon te konœtra:
Anvers l'om' antiér sinpl' é dȣs, antiér seras.
Męs ki sera dépravé, ki alant tωrs drœt ne charira, 610
Kom' il sera tωrs de travęrs tu marcheras.
An sęzon de maleur é de trȣble, le peuple tu meintiéns
De mωs travallé, l'eul supęrbe tu rabas.
Mon flanbeω tu me tiéns alumé de ta dȣse réplandeur:
Mon Dieu le bon Dieu męs tenébres fęt brilér. 615
Marchant sȣs ta faveur je me jetrę dan le bataŀlon
De l'annemi fωrt: sur le mur je sωterę.
[33] Kar le chemin du Siŋeur êt nęt, son parlér epreuvé:
Ki éspér' an Dieu, Dieu sera son fωrt parœ.
Męs ki serœt si n'étœt le siŋeur Dieu, męs ki serœt Dieu? 620
Ki êt la rωke, ki le fωrt, si Dieu ne l'êt?
S'êt Dieu, ki de prȣésse de keur é de fωrse me garnît:
S'êt lui ki męs pâs dresse par le bon chemin:
Lui ki fęt męs piés ωs piés de la bîche resanblér,
Pȣr gaŋér ὼs mons un kȣpeω de seureté. 625
Pȣr venir ὼ konbat, mes meins ὼs armes il instruit:
Ranforse męs bras pour déronpr' un ark d'asiér.
Ton boukliér me défand é me garde: ta dêtre me meintiént:
Ta grase m'akrœt pardesus mes annemis.
Marchér larje me fęs: męs pas fęrmes tu agrandis: 630
Sȣs mœ tu gardes męs jenȣs de chanselér.
Męs anemis je chasœ: je les atrape: dȣ ne retȣrnę
K'apręs ke veinkeur tȣs je lęs u mis a mωrt.
Pȣr ne jamęs relevér dépesés par tęrre dékonfis,
Brunchér je lęs fi lęs fȣlant desȣs le pié. 635
Ω konbat tu me fęs vaŀlant, a la gęrre tu m'instruis
Jetant alanvęrs seus ki marchet kontre mœ.
Dęs anemis ronpus é le dωs é la fuite me montrant,
Tu fęs ke par mœ sont défęs męs malvȣlans.
Il kriéret rekerans d'ętr' eidés, nul ne les eida: 640
Il inplorœt Dieu ki ne deiŋa lęs ȣïr.
[34] Ωssi menu ke la pȣdre devant lęs vans les ékartę,
Pilés kom' on pil' une fanj' ωs grans chemins.

Hωrs de l'émeute du peuple tiré m'as, kand se revolta:
645 Tu m'as établi chęf desus lęs nasions.
Męme le peuple ke pœint ne konœsœ, m'ont rekoneu Rœ:
Ω bruit de mon nom il se sont dōnés a mœ:
Vœre se sont ranjés les étranjérs sȣs ma rēωté,
Fωssant le sęrmant ki premiér les ωblijœt:
650 Juske dedan leur fωrt a se peuple kȣraje defalhit:
Tȣs lęs étranjérs perdiret keur de frāieur.
Vivve le Seiŋeur Dieu: ke lȣē sœt Dieu ki m'a sωvé,
Mon fωrt: ke hωssé sœt le Dieu de mon salut.
Dieu ki m'a fęt la faveur de me vanjér kontre mon heiŋeus
655 Ki ranje sȣs mœ tant de peuples subjugés.
Sire, tu m'as sωvé de mon annemi, hω̄t élevé m'âs:
Tu m'âs délivré dantre tȣs męs malvȣlans:
Gardé m'as de selui ki prétand m'ωfansér é forsér:
Pȣrs' antre lęs jans ton renom je chanterę,
660 Pȣr la grande faveur k'a ton œint ton Rœ tu élarjis,
David é lęs siens t'ωblijant. Sir', ajjamęs.

---

[35] SEΩME XIX.

Ωde Dikωle. Le I. ét ïanbike Trimétre nonkadansé.

x—◡—, x—◡—, x—◡—

Le II. Daktylike Tétramétre Asynartęte d'un Penthemimęre et d'un ïanbike dimétre nonkadansé.

—◡◡, —◡◡, —, x—◡—, x—◡x.

Lęs Sieus du Grand Dieu vont la glœre publiant
Tȣt le vage spasïeus anonse l'ȣvraj' éksélant.
E jȣr desus jȣr, nuit desus nuit s'aprenans,
665 Parlet a nȣs de savœr, tȣjȣrs tenans de bons propωs.
Ankωre k'il n'êint ni la lange ni la vœs,
Il n'i a lange ne vœs, ki leur parωle n'ęt ȣï.
Leurs ręgl' é konpas par tȣt an la tęrre vont:
Il n'i a marche ni bȣt, ȣ leurs propos me sœt venus.

Sa tante dans eus ὼ soleł il ordonna. 670
Miste kom' un marié démarche hωrs de son lojis.
Paſsant la karriér', il resanbl' un bon kɐreur,
Vîte gałard a kɐrir pɐr le premiér levér le pris.
D'un bɐt du siél part; puis rekɐrt a l'ωtre bɐt:
Męs de sa vivve chaleur rién n'êt ni ékzant ni kaché. 675
La lœ du Seiɳeur, rékréant lęs ésperis,
Et néte, pure, donant le urę savœr ὼs iɳorans.
Vrei' êt sa doktrin', an ki s'ejɐït le keur:
Drœt le dekręt du Siɳeur, é klęr le seint komandemant,
[36] Ki ɐvre lęs ieus an sa lœ plus klęrvöians: 680
Pure la kreinte de Dieu, konstante fęrme pɐrjamęs.
Serteins é justes sont de Dieu lęs jujjemans,
Plus dezirables & chérs, ke n'êt ni ωs, n'ωkun, jöiω
Tant sœt de gran pris pɐr valeur ɐ kantité:
Plus savɐreus ke likeur kɐlante dęs räions épreins. 685
Ton sęruiteur hunbl' an resœt anseiɳemant:
Anple salęre reviént a silki lęs ωſsęrvera.
Ki tɐs ses ęrreurs sans ta lœ remarkerœt?
Purje mon âme Siɳeur de tɐs ses inkonus pechés:
Angarde ton sęrf d'ęrrér a son éssïant. 690
Si le peché ne me dont' antiér serę vœr innosant
D'ωfanse plus grand'. Ω ke fusse tant ureus!
Ω ke je puss' agrëér? An tɐt propωs k'avansera
Ma bɐche s'ɐvrant, ɐ ke mon keur pansera,
An ta prézanse Siɳeur, ki ês ma rωk' é mon salut. 695

---

[37] SEΩME XX.

Ωde Monokωle d'ianbikes dimétres Kadansés.

x — ◡ —, ◡ — x.

An tans divers le Seiɳeur
T'ekzωsse kand le priras.
Le nom du Dieu de Jakωb
Tɐjɐrs te tien' aseuré:

700 Du santuęre sakre
ȣ il demeure, t'eidant:
Du mont Sïωn te gardant
K'il ęt l'odeur de tęs dons
Frêch' ajamęs devant lui:
705 K'an siɳe d'être kontant
Ton osti' âl' asandrir!
Ke Dieu te dœ̈int de ton keur
Tȣs lęs dezirs akomplir!
Ke nȣs, jöieus de ton bién,
710 Fiſsions de jœ̈iȣ lęs krîs,
Pȣr ton salut rétantir.
K'ὼ nom de nωtre grand Dieu
Bravions de nωs étandars
Hω̃t dan le vant dęplœiés.
715 Ke veułe Dieu le bon Dieu
Tȣs tęs sȣhęs akonplir!
[38] Ωr meintenant, je vœ̨ bién.
Dieu veut son œint pręzervér:
Dieu veut l'ȣïr du hωt siél.
720 Du siél, sa seinte męzon,
Sa fωrte mein le sωvra.
Ki leurs cheuωs, ki leurs chars,
Feront tonér devant nȣs:
Męs nȣs ferons rebondir
725 De nωtre Dieu le seint nom.
Eus, bruncheront é chęront,
Nȣs sur le pié demȣrrons
Sans chanselér ne branlér.
Dieu nωtre prinse gardra:
730 Sitω̃t ke nȣs le prirons,
Dieu nωs prïęres ωrra.

SEΩME XXI.

Ωde Trikωle, d'Antispastikes, le I. dimétre nonkadanse.

◡ – – ◡, ◡ – ◡ x.

Le II. dimétre kadansé.

– – – ◡, ◡ – –.

Le III. Trimétre kadansé.

– – – ◡, ◡ – ◡ –, ◡ – x.

[39] Le Rœ̨ s'ę̨jȣira, Siŋeur,
Tȣt gę̨ d'être délivré
D'annuis, é par ta faveur é par ta vę̨rtu
De son keur le dezir tu âs 735
Akkonpli, ne refuzant
Tȣt tant k'il t'a rekis de bȣcche parlant.
Devant k'il te demande rię́n,
De grans bię́ns tu lui as fę̨s:
Son chę̨f d'ωr éklatant tu as atȣrné. 740
De vivr' il te rę̨kit, tu l'as
Asseuré de sa vîȇ,
ȣtr' un siékle de jȣrs son âj' alonjant.
De gran glœ̨re tu l'as dȣȇ,
Par ta grase le gardant 745
De splandeur é d'oneur tu l'as rekonblé.
Le konblant de boneur, le fę̨s
Dę̨s eureus le parangon,
Konforté de faveur de ton regard dȣs.
Le Rœ̨ mę̨t sa fíans' a Dieu: 750
Le trę̨s hωt de sa bonté
Angardra ke jamę̨s ne puisse branlér.
Ta mein haste pȣr atrapér
Tę̨s kontrę̨res é heiŋeûs:
Sur tȣs tę̨s anemis ta dę̨tre veinkra. 755
[40] Tu lę̨s konsumeras de feu,
Ars einsin ke le fȣrneω,
Sitω̂t k'an ta fureur sur eus regardras.

Tu lȩs anglȣtiras de feu,
760 An kȣrrȣs anéantis:
Par la flanme tu lȩs feras abîmér.
E leur rasse tu rakleras
L'estirpant de la tȩrre ◡
Leurs fîs hωrs des umeins, Siɳeur, tu pȩrdras.
765 Il ont tȣs machiné du mal
An vein kontre ta grandeur,
Un forfȩt ke jamȩs finir ne parront.
Tu fȩs d'eus ta but' a tirér:
Drœt ωs ieus mire tu prans,
770 Pȣr lȩs trȩs de ton ark sur eus élansér.
Siɳeur sus leve ton sekȣrs:
Fȩ vanjanse de ton Rœ.
Nȣs chantrons sélébrans ta hωte vȩrtu.

---

[41] SEΩME XXII.

Ωde Trikωle d'Antispastikes fωrs un monométre spondaïke, – – – –.

Le I. dimétre nonkadansé

– – – ◡, ◡ – ◡ x.

Le II. dimétre nonkadansé

◡ – – ◡, ◡ – ◡ x.

Le III. dimétre nonkadansé

◡ ◡ – –, ◡ – – ◡.

Mon Dieu! Mon Dieu!
775 Pȣr kœ m'âs-tu abandoné?
T'élœɳes-tu de mon salut,
Kom' abωrrant ma kompleinte?
Mon Dieu, tant je t'ȩ invoké
De jȣr, mȩs tu ne m'âs ȣï,
780 Ne repondu: De nuit même,

Mon Dieu, tant je t'ę invoké
Kriant, męs tu ne m'âs ȣï,
Ni apęzé ma konpleinte.

Ω tœ seint, ki demeure seint,
L'oneur seul de ton Israël, 785
E le urę lωs, é sa glœrę,

Nωs ansêtres äians jadis
Tȣt espœr é fïans' a tœ,
Uret ωssi délivranse.

[42] Leurs kris t'adreséret sȣvant, 790
Délivrés furet ὼ bezœiŋ,
E de leur fœ n'avœt honte.

Un vęr suis, ome plus ne suis:
Le mépris des omes je suis,
Du menu peuple rizêë. 795

Gωdi suis, é kikonk me vœt
La mȣ' an se mokant me fęt!
Hoche le front: me reprωche.

Il s'êt tȣt donę ὼ Siŋeur!
S'il êt tant favori de lui, 800
Ke ne sant il sa puissanse?

Męs si m'as tu tiré dehωrs
Du vantr' a ma mér', ω̃ Siŋeur,
M'avȣant dęs la manmęle.

Anfanté je ne fu si tω̃t 805
Ke tu pris de ma garde sœiŋ
Kome mon Dieu. Dępuis l'eure

An tœ seul me fïér j'aprin,
De mœ denk ne t'elœŋe pas:
Je me vœ klωs de détręsse, 810

Sans vœr ki kȣr' a mon sekȣrs.
Toreωs grâs de Basan, é fωrs,
Me kȣret sus, é m'anfęrmet.

[43] Lęs vœsi, kome dęs lïons,
La geul' a dévorér bëant, 815
Ręujisans kontre leur prœië.

Mon kωrs fond s'égεtant an eω:
Mes ωs sont dénεés du jœint:
E le keur dan ma pœtrinne
820 Fond einsin ke sir' ὼ solẹl:
Kom' un têt mon umeur séchant
La vigeur m'ωte dẹs veines.
Mon gωziér a ma lange tiént
De détrẹsse. Tu m'as réduit
825 De la mωrt an la pεssiére.
Lẹs chiéns sont tεtalanviron
Me sẹrnans: De méchans émus
Je vœ un ω̃t ki m'ansẹrre,
Pεr m'anfonsér é piés é meins.
830 De mẹs ωs je ferœ le jẹt.
De me vœr pω̃vr' il ont jœ̃jë.
Mẹm' antr' eus ma dépεłł' il ont
Départî', é jeté le sωrt
A ki ma rωbe dœt être.
835 Mon Seiŋeur ne t'élœŋe pas.
Ma vẹrtu dilijante tœ,
E me vién ton sekεrs livrér.
[44] Dieu, du glêve délivre mœ.
Ma vî' ω̃te devant le chién,
840 E garanti ma chiér' âme.
Dẹs grans krὼs du lïon kruẹl,
E dẹs kornes a sẹs likωrs
Done mœ tω̃t délivranse.
A tεs mẹs fréres appelés,
845 Ki ansanble s'amaßeront
De ta grandeur ferẹ fête.
Ω vεs ki le siŋeur kréŋés,
Lεẹs-l': ω̃ du bon Israẹl
Tεte la rasse, chantés-le.
850 Chantés-l' ω̃ l'amiable sang
De Jakωb le pér' ansïén,
E le sẹrvés an unblésse:

Lui, ki d'un ome sȣfreteus
La détrȩſse n'abωrre pas,
Ne dedeiȵant son ωprȩsse. 855

Sȩs ieus il ne detȣrne pœint
De lui: mȩs, s'il an êt rekis,
Sa klameur dȣs il ekzω̃sse.

L'objȩt seul de lȣanje m'ês,
E ton lωs publïér je veu 860
A la plus grand' asanblêë.

Mȩs veus publikemant feront
. Devant seus ki te font oneur,
De ta bonté témœȵaje.

[45] Lȩs unbles, ki seront repus 865
E sȣlés, te lȣanjeront,
Te sélébrans de heωsinnes.

A tȣs seus ki t'iront kerant
Le keur vivvifïér feras,
A jamȩs plein de gran jǿië. 870

Tȣs lȩs hωs de la tȩrr' aront
Konçesanse de son pȣvœr,
Se venans ὼ Siȵeur randre.

Tȣs peuples, tȣte nasïon
Avȩk leurs familes, devant 875
Ta fas' iront se prostȩrnér.

Ω Seiȵeur le rëωme du
Apartiént: tȣte nasïon,
Kome sién', il siȵeurîze.

Tȣs lȩs gras de la tȩrre, tȣs 880
Le viéndront adorér: tretȣs
Sakrifiront: feront fêtes.

Tȣs seus la ke la pȣdr' atand,
Ki leur âme ne garderont,
Fléchiront leurs jenȣs hunbles. 885

Ω Seiȵeur, la semanse d'eus,
Ki nȩtra, tȣte sȩrvira
S'avȣant pȣr la jant siéne.

Il nętront: il anonseront,
890 À tȣs seus ki seront apręs,
La faveur k'il m'a montrêë.

---

[46]

SEΩME XXIII.

Ωde Tétrakωle d'ïωnikes du majeur Dimétres diferans rebrizés nonkadansés.

◡ – ◡ ◡, – ◡ – –,
– – ◡ –, – ◡ – ◡,
– – ◡ ◡, – ◡ – –,
◡ – ◡ ◡, – ◡ – –.

Je suis du trȣpeω du Seiŋeur:
Mon pâtr' il êt, il me garde.
Donk fω̃te de rién n'arę plus,
895 De sȣfréte lui me gardant.
Dedan paturajes ęrbeus
Kȣchér me fęt an sa horde,
Ωpręs de la dȣkȣlant' eω
A même le klęr abreuvœr.
900 Mon âme repωze par lui:
Tȣjjȣrs de sa grase dȣse
Konduit me men' au païs plat
Le drœt chemin a sa bonté.
E kand alér il me fωdrœt
905 Daus une vallêë d'onbre
Mωrtęle, ne m'an sȣsirœ.
De mal je n'arę jamęs peur.
Tu ęs a ma garde veiłant:
Ton fęrme bâton m'aseure.
910 J'ę par ta hȣlęte konfωrt
Ki m'ωt' é défand de danjér.
[47] La table, feras m'aprêtér
Charjêë par tȣt de vivres,
Vœr' an la prézanse même
915 De męs anemis épęrdus.

E d'ûile de rare parfum
    Œindras ma têt' arrȣzêë:
    E plein le hanap de bon vin
    Tenir tu feras devant mœ.
Ta grande klemans' é bonté 920
    Tandi ke vivrę me gardrà:
    Puis dan le palęs du Seiɲeur
    Ureus ajamęs demȣrrę.

SEΩME XXIIII.

Ωde Dikωle d'Iωnikes du majeur, le I. trimétre kȣrkadansé.

— — ◡ ◡, — ◡ — ◡, — —.

Le II. tétramétre nonkadansé.

— — ◡ ◡, — — —, — ◡ — ◡, — — —.

Tȣt tant ke la tęrre ronde kontiént,
    Tȣs lęs abitans mondeins, tęrr' é monde sont a Dieu. 925
Jœɲant de la męr sa masse fonda:
    Jœɲant le kȣrant dęs rivviéres il la surplanta.
Ω mont du Siɲeur ki montera donk?
    Ki donke dedan son hωt santuëre parviendra?
Kikkonkes ωra le keur é lęs meins 930
    Pures de tȣt' ωfans', antier é nęt dedan l'esprit.
[48] Ki l'âme de Dieu ne prand ni an vein
    Ni pȣr le prȣchein tronpér: ki ne jure pȣr mantir,
Prandra bénédixïon du Seiɲeur.
    Tȣs biéns resevant. Dieu sωveur sa grase lui donra. 935
Vręmant se sera le sang de Jakωb,
    Chęrchant le Siɲeur son Dieu, pȣr venir devant tęs ieus.
Portωs élevés pluhω̃t le linteω:
    Ω portes étęrnęles vωtre tinpan hωssés hω̃t,
Affin ke le Rœ de glœr' i antre. 940
    Kęl Rœ glorïeus veut antrér dedan se lieu sakré?
S'êt s'êt le Siɲeur é preus é vałłant:
    S'êt, s'êt le siɲeur ὼs fędarmes éstimé tręgrand.

Portωs élevés pluhωt le linteω:
945 Ω portes étęrnęles vω̃tre tinpan hωssés hωt,
Affin ke le Rœ de glœr' i antre.
Kęl Rœ gloriëus veut antrér dedan se lieu sakré?
S'êt le gloriëus le preus le vaꝉꝉant:
S'êt s'êt le siŋeur dęs armêës éstimé tręgrand.

SEΩME XXV.

Ωde Dikωle. le I. Epikhorianbike Saffike Trimetre kadanse.

– ◡ – ◡, – ◡ ◡ –, ◡ – –.

Le II. Epiωnike du mineur rebrïzé nonkadansé.

– – ◡ –, ◡ ◡ – ◡, – ◡ – x.

950 [49] Ω Siŋeur a tœ relevant mon esprit,
Mon Dieu je n'espére k'an ta dϑse bonté
Garde mœ de hont', é ke n'âle konfus,
Las, fęre męs anemis jöieus de mon mal.
Honte pœint n'ara ki se fonde sur Dieu:
955 Męs tϑs méchans rϑjiront de honte konfus.
Montre mœ, Siŋeur, le chemin de ton veuꝉ:
Fę-mœ konœ̂tre la vœ̂ië plus a ton gré:
Ωs chemins de tęs vérités rédui mœ:
Kar Dieu tu m'ęs, é tu m'ęs le seul protékteur
960 Ω sekϑrs du kęl je me fïë tϑjjϑrs.
Sϑvviéne tœ de ton ordinęre dϑseur:
Lęs pechés lejérs de ma jeunés' ϑbli:
Plus tω̃t ta grase ke męs méfęs ramantœ,
Trębéniŋ Siŋeur. Le Siŋeur bon antiér
965 Ω bon chemin le pecheur réduit remétra.
Dieu le juste lęs debonęres eimant,
Ω drœt chemin d'ékité le sinpl' avœra.
Sęs chemins se sont vérités é bontés,
Pϑr lęs élus ki son allïanse tiéndront.
970 Ω klémant Siŋeur, an égard de ton nom,
Sœ dϑs é prωpis' a mon peché ki êt grand.

Mẹs ki sẹrt a Dieu le krénant de keur nẹt,
    Ω drœt chemin de sa grâse Dieu le métra.
Il ara le keur jȣïsant de tȣs biéns:
    Ses fîs ureus éritiérs la tẹrre tiéndront. 975
[50] Dieu dékȣvrira le segrẹt de son veuł,
    Dieu montrera son akord, a ki le kreindra.
J'ẹ les ieus levés jȣrénuit a mon Dieu:
    S'êt lui ki dévlope d'un pïẹje mẹs piés.
Mẹs regarde mœ: de mœ âië mẹrsi: 980
    Kar seul chétif dézolé je suis delẹssé.
Ω dedans le keur me krév' anfle d'annuis:
    D'ωprẹsse vién me delivrér, ῶ Sineur Dieu.
Vœ la peine, vœ la dȣleur é l'annuï
    Tȣs mẹs pechés abolir te plẹz' é raklér. 985
Vœ, regarde mẹs anemis, é konbién
    Il sont, é kẹle fureur de heine lẹs pœint.
Vién mon áme gardér, é vién me sωvér:
    Par ton refus je ne sœ de honte konfus,
Puis ke j'ẹ remis ma fïanse sur tœ. 990
    Gardé je sœ de mon innosans' é kandeur,
Puis j'éspér' an ta klémanse. Bon Dieu
    Gard' Isräẹl le tirant de tȣs ses annuis.

SEΩME XXVI.

Ωde Monokωle de Pẹωnikes Krẹtikes Tetramétres nonkadansés.

— ◡ —, — ◡ —, — ◡ —, — ◡ —.
— ◡ ◡ ◡, — ◡ —, — ◡ —, ◡ — —.

[51] Ω Sineur, jujje mœ: kar je march' innosant.
Assuré suis de Dieu: rién ne m'ébranlera. 995
Ω Sineur sonde-mœ, tante mœ, preuve mœ:
Pȣr les épreuvér ὼ feu rekui mẹs dezirs:
J'ẹ ta bonté devant mẹs ïeus pȣr patron.
An ta vérité je march' an tenant ton chemin.

1000 Męs je fui lęs abuzeurs é lęs tronpereωs.
An ωrreur j'ę la vantize dęs malféteurs.
J'ę lavé d'innosanse męs meins, pȣr pȣvœr,
Ω Siȵeur, sirkuïr ton ωtęl seintemant:
Pȣr lȣér hω̃t é klęr tęs éfęs męrvéleus.
1005 Ω Siȵeur j'eime fωrt ton manœr treſsakré:
Le seint lieu j'eime fωrt ȣ ta grandeur se tiént.
Mon ésprit ne mę pas antre lęs malféteurs.
Las, ma vië pœint ne pêr antre lęs meurtïérs.
Antre leurs meins il ont tȣt méchęf: Eus, il ont
1010 Pleine mein de prezans tȣs de korrupsïon:
Mœ je march' innosant: Tœ bénin garde mœ.
J'ę le pié fęrm' asis an chemin plein é drœt.
An publik je lȣrę le bon Dieu mon Sineur.

---

[52] SEΩME XXVII.

Ωde Tetrakωle, le I. antispastike męlé par kontrarïété, Trimétre kadansé.

⏑ – – ⏑, – ⏑ ⏑ –, ⏑ – x.

Le II. Epiωnike du majeur Trimétre nonkadansé męlé par kontrariété.

⏑ – ⏑ –, – – ⏑ ⏑, – ⏑ – x.

Le III. Epiωnike du mineur męlé par kontrariété Dimétre nonkadansé.

– – ⏑ –, ⏑ ⏑ – x.

Le IIII. Khorianbike monométre surkadansé.

– ⏑ ⏑ –, –.

Le Séiȵeur de mon salut êt la klęrté:
1015 Ma garde s'êt mon Dieu. De ki dœ-j' avœr peur?
Dieu s'êt l'apui de ma vïë:
Ki m'épȣantra?

Méchans ont dresé la batâle sur mœ:
    Mes annemis, ki m'ont kɵru pɵr me manjér,
    Leur antreprize kitêȅ   1020
    Brunchet alanvęrs

Je pɵrrœ me vœr tɵtalantɵr anklωs
    Du kam de męs heineus, ke le keur me krœtrœt.
    Sur mœ kɵrant la batâle,
    Fęrme je chokrę.   1025

Je fę une seule rekêt' a mon Dieu:
    Je l'an rekęrrę: s'êt, k'abitant de son tanpl',
    An son palęs je demeure,
    Tant ke je vivrę.

[53] Je vęrrę la jœiȅ de Dieu, recherchant,   1030
    De l'éksélant ɵvrage de Dieu, la beωté,
    Ω seint sejɵr de sa męzon,
    ɵ me resevra.

Dedan son palęs, si méchęf me surviént,
    Kachér me vɵdra, pɵr de maleur me sωvér   1035
    Ω plus segręt de sa tante.
    Puis me rehωssant.

Desus une rωk' asuré me plantra.
    Sɵdein démarchant hω̃te la tête portrę
    Sur seus ki heine me portet,   1040
    Ki me tenœt klωs.

E lωrs dan le tanple je sakrifirę:
    Je chanterę des innes é chans solannęs.
    Lωrs d'une fête de jœiȅ
    Dieu regrasirę.   1045

Siɳeur plęze tœ m'ékɵtér de bon gré,
    Si j'adres' a tœ seul ma parωl' é mon kri
    Ekzωsse mœ ma prięre,
    Prωpise, bontif.

E mon keur m'a dit, kome si tu parlœs: 1050
    (Ke mon vizaj' on chęrch') é je l'ę rechęrché.
    Ton dɵs vizaj' é ta grase
    J'inplore, Seiɳeur.

[54] Siɳeur, ton vizage de mœ̨ dêtərnant
1055 Ne pəsse ton sęrf an kolér' : ῶ mon Eideur
Sωveur é Dieu, ne lêsse
Mis alabandon.
Kar, ankωr ke sœ̨ de parans delęssé,
De Dieu serę gardé. Gide mœ̨, Siɳeur Dieu,
1060 Le drœ̨t chemin de ta vœ̨̂ië,
Kontre mon heineus.
Ne permê ke sœ̨̂' a la męrsi lęssé
De seus ki m'ont an hêin', é ki vont détraktant
Manteuzement de ma vîe,
1065 D'injures ωteurs.
Aseuré je suis ke vivant je vęrrę
Desur la tęrr' ankωr du Siɳeur la bonté.
An Dieu te fïë: kəraje:
N'éspére k'an Dieu.

---

[55] SEΩME XXVIII.

Ωde Tetrakωle. Le I. prosodiake ïωnike du majeur khorianbike nonkadansé dimétre.

– – ⏑, – ⏑ ⏑ –.

Le II. Daktylike ïanbike Asynartęte penthęmimęre pentamétre, kadansé an une syllabe.

– ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑, –, – – ⏑ –, –, – ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑, –.

Le III. ïanbike daktylike Asynartęte penthęmimęre, Trimétre, kadansé an une Syllabe.

– – ⏑ –, –, – ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑, –.

Le IIII. Anapęstike Trokhaïke Asynartęte Tetramétre kərkadansé.

⏑ – ⏑ ⏑ –, ⏑ ⏑ –, ⏑, – ⏑ – ⏑, – x.

1070 Mon Roi je te mande, Siɳeur.
Ω ma retręte, ma rωk', ῶ Dieu, ne sœ̨s asteure ne sərd ne muët,
K'a seus rensemblant, las, je ne sœ̨ maleureus,
Ki dan le kaveω du sépulkre sonbre vont désandant.

Ekzωsse ma pleint' é ma vœs:
J'adres' a tœ ma klameur, lęs meins levant ω̃ tanple ki t'êt dédïé. 1075
K'ὼ rank ne sœ̧ mis dęs malureus é malins
Ki sѳs grasïeuze parωle portet un méchant keur.
Fę-leur kom' il ont bezoɲé:
Pâië le trêitre dezir k'il portet ὼ keur plein de vѳlœr delöial.
Ran leur selon leur meins le salęr' é löiér 1080
K'il ont mérité: la paréle just' é dîɲe ran-leur.
[56] Il n'ont le kѳraj' élevé
Pѳr du Siɲeur le pѳvœr kontanplér an tѳt ke ta mein a krëé.
Il lęs détruira pѳr ne jamęs relevér.
A Dieu tѳt oneur é lѳanje: kar ma pleint' il antand. 1085
Dieu s'êt é ma targ' é ma tѳr:
S'êt ma valeur tѳte. Mon keur espérœt an Dieu: le sekѳrs je resu:
Don tѳt le keur ankωr me tresω̃t réjѳï.
Ki fęt ke de Dieu la lѳanje d'un bél inne chantrę.
Kar s'êt le suport é salut 1090
Seur de son œint é de sęs jans. Garde bién ton peuple, Siɲeur: é béni
Lęs tiéns ke pѳr ton propre vѳlus retenir.
Siɲeur mene lęs kome pâtr', é lęs avanse tѳjjѳrs.

SEΩME XXIX.

Ωde Monokωle, d'asynartętes ïanbikes daktylikes penthęmimęres, Tétramétres surkadansés.

– – ◡ –, ◡, – ◡ ◡, – ◡ ◡, –, – – ◡ –, –.

Randés à Dieu la glœr' e la fωrs' é l'oneur, dęs fωrs les anfans:
Ω nom de Dieu sakré tѳt oneur é lѳanj' é glœre randés. 1095
Vѳs Prinses an sa maɲifisans' adorés unbles sa grandeur.

Desus les eωs sa vœs rézonante rétantît. Dieu le trę grand.
Desus l'amas des eωs le tonęrr' épɞantant fęt rebondir.
La vœs de Dieu répond vigɞreuze, la vœs de Dieu réplandît,
1100 La vœs de Dieu déront la forêt du Liban, lęs sédres hωteins.
[57] Dieu brîze lęs sédres du Liban, ési fęt lęs mons tresałłir,
Liban é Siríon, kome dęs bɞviłons: tɞt einsi k'on vœt
Bondir le tandre fan du likωr, ki du bœs an sωtelant part.
De Dieu la vœs élanse du feu ki s'épand an flanmes ardans.
1105 La vœs de Dieu tonant le dezęrt épɞanté fęt avortér:
De grande kreinte tɞt le dezęrt de Kadęs Dieu fęt avortér,
Mêmes la bîche. L'ωrrible vœs du Siŋeur ranvęrse lęs bœ̨s.
Lęs siéns dedans le tanple sakré son oneur vont tɞs lɞanjant.
Il êt asis desus le délujj' é sera, Dieu seul komandant
1110 Rœ pɞr jamęs, é ki donera le pɞvœr ὼ peuple dęs siéns.
Son peuple Dieu bénin bénira de sa pęs, ɞvrant sa bonté.

SEΩME XXX.

Ωde, Par strofe, antistrofe, épωde Strofe de IX kωles.

Le I. asynartęte daktylik' ïanbike Trimétre nonkadãsé.

– ◡ ◡, – ◡ ◡, –, – – ◡ –.

Le II. prosodiake ïωnike du majeur dimétre nonkadãsé.

– – ◡ ◡, – ◡ ◡ –.

Le III. prosodiake ïωnike du majeur trimétre nonkadãsé.

– – ◡ ◡, – ◡ ◡ –, – – ◡ ◡.

Le IIII. prosodiake ïωnike du majeur dimétre surkadãsé.

– – ◡ ◡, – ◡ ◡ –, –.

Le V. prosodiake trimétre kadansé d'ïωnike du mineur.

– ◡ – –, – ◡ ◡ –, ◡ ◡ –.

Le VI. ïanbike pénthęmimére, monométre surkadãsé.

– – ◡ –, –.

Le VII. Trokhaïke dimétre nonkadansé.

– ◡ – –, – ◡ – –.

Lȩ VIII. Asynartȩte daktylike ïanbike trimétre nonkadansé.

−∪∪, −∪∪, −, −∪∪−.

Le IX. Trokhaïke trimétre nonkadansé.

−∪−−, −∪−−, −∪−−.

[58] *Epωde, de VII, kωles.*

Le I. daktylike penthȩmimȩre,

−∪∪, −∪∪, −.

Le II. prosodiake d'iωnike du mineur, trimétre kadansé.

−∪−−, −∪∪−, ∪∪−.

Le III. iωnike du majeur dimétre nonkadanse.

−−∪∪, −−∪∪.

Le IIII. prosodiake rebrizé khorïanbike dimétre nonkadansé.

−∪∪−, ∪∪−−.

Le V. enkωmïolojike daktylike ïanbike trimétre pénthȩmimȩre surkadansé Asyrnatȩte.

−∪∪, −∪∪, −, −−∪−, −.

Le VI. Daktylike pénthȩmimȩre.

−∪∪, −∪∪, −.

Le VII. Trokhaïke trimétre nonkadansé.

−∪−−, −∪−−, −∪−−.

Strofe I.

Hω̃t élevér je te dœ, tɤt bon Siɳeur,
Ki m'as retiré de méchȩf,
A mȩs anemis ne donant ωkazïon
De plȩzir é d'êze de mon mal. 1115
Ω Siɳeur mon Dieu, je krïȩ t'apelant:
J'u ton sekɤrs pront.
Ω Siɳeur, allωrs mon esprit
Hωrs du sépulkre tiras: lωrs m'as remis
Vif é sωf ὼ lœiɳ du kreus oſkur du tunbeω. 1120

[59] Antistrofe I.

Seins du Siɳeur, ki sa gran bonté savés,
Chantés sa lȣanj' é valeur;
Chantés la memœre de son lωs éstimé:
Unbles sélébrés sa majesté.
1125 Kar de son kȣrrȣs la fureur ne tĭent
Tωrs k'un momant kȣrt.
Męs sa bonté pęrdurable,
Tant ke la vĭë s'étand, vęrs lęs sĭéns
Męme tȣjjȣrs, longemant meintient sa dȣseur.

Epωde I.

1130 Bienke le pleur é le deuł
Arriv' ὼ sœr, dęs le matin le sȣlas
Se treuvera ὼ pœint du jȣr.
Kand du boneur je jȣĭssœ,
Lωrs ke j'avœ tȣt a mon gré, lωrs je dizœ,
1135 Vœsi mon ęz' asuré
Pȣrjamęs: non non jamęs branler ne pȣrrę.

Strofe II.

Kar de ta grase, Siɳeur. Dieu tȣt bénin,
Fondé tu avœs é muni
Un mont, de mon ωtorité fęrm' é stable,
1140 Sur fors' é pȣvœr non ébranlé.
Męs Siɳeur si tω̃t ke tiras ta faveur
Ałeurs ke sur mœ,
Ton vizaj' ałeurs détȣrnant:
[60] Lωrs étoné me trȣvę trȣblé d'éfrœ:
1145 J'adresę mon kri devers tœ, mon Siɳeur Dieu.

Antistrofe II.

Lωrs ma prĭęre je fi vęrs mon Siɳeur:
Mon sang ke te servira il,
S'il fωt ke dedan le kaveω dęs mω̃rs je sœ

Sans âm' a la fωsse désandant?
Kœ? le mortel lωrs ke la tęrre le tiént 1150
An pȣdre chanjé,
Kęl oneur peut il te portér?
Peut il alér publiant la vraîȣ fœ,
Dont tu meintiens tęs promęsses tant léωmant?

Epωde II.

Œ-me Siŋeur é me fę 1155
Grase. Bon Dieu sœs a mon êid' é sekȣrs.
An danse mon annui muas.
M'anvironnant de rékonfωrt,
Fis ke je lęsse le deuł. Par kœ ma glœre
Pœint ne téra ton oneur, 1160
Mœ te chantant ajjamęs, ω̃ mon Siŋeur Dieu.

---

[61] SEΩME XXXI.

Ωde Dikωle de daktylikes, le I. Héxamétre kadansé an dissillabe.

– –, – ◡ ◡, – ◡ ◡, – ◡ ◡, – ◡ ◡, – x.

Le II. péntamétre Eléjïén.

– ◡ ◡, – ◡ ◡, –, – ◡ ◡, – ◡ ◡, x.

An tœ, Dieu, je me fî': ajamęs a ma honte repȣssé
Pœnt je ne sœ. Tire mœ sȣs ta klémanse faveur.
Vęrs mœ tȣrne l'oreil', é me sω̃ve sȣdein de se danjér.
Sœ mon rωk de salut, sœ ma retręt' é ma tȣr. 1165
Sęrte tu ęs mon rωk, é tu ęs l'asuranse de mon fωrt.
Pȣr ton nom méne mœ, pȣr ton oneur gide mœ.
Hωrs l'anseinte kȣvęrte k'il ont féte, vién me délivrér.
San tœ rién je ne puis, puis ke ma forse tu ęs.
An tęs meins é ma garde je męz é dépωze mon esprit. 1170
Ω véritable Siŋeur Dieu tu me raccheteras.

Seus-la je hę ki se sont atachés ὡs lâs dez abuzeurs.
An mon Dieu sanplus j'è mon atant' é ma fœ.
Pɵrse je m'ęjɵïrę de ta bonté, lῶrke de mon mal
1175 Sœin tu aras, é mon âm' an se méchęf giŋeras.
Ωs meins dęs anemis ranfęrmér pœint ne me lęras,
Eins plantér me feras an plase larje le pié.
Aiё pitié de mœ an péne suis d'angœsez é d'annuis
L'eul m'anfons', é le keur s'anflé, é le vantre s'abat.
1180 L'âj' é la vîё me fuit uzêё de pleins é de sanglωs
Mon tɵrmant ma vigeur konsum' é brîze mez ῶs.
[62] Męs vœzins, tant j'ę d'anemis, m'ont męmez an ωrreur.
Męs familiérs me vöians fuiet ateins de fräieur.
M'ont ɵbliё kome si dęs l'eure je fusse trepassé.
1185 Tęl k'un pot kassé mis a mépris je me vœ.
Leurs reprωchez öiant mile peurs se prézantet alantɵr.
Leur konseil i tenœ̨t pɵr ma chér' âme ravir.
Męs an tœ Seiŋeur remetant mon atante, je dizœ.
Sęrte tu ês mon Dieu, sęrte tu l'ęs, je le sę.
1190 An tęs meins męs jɵrs é mez ans sont: vién me délivrér
Dęs meins dęs énemis pęrsékuteurs de mon eur.
Sur ton sęrv de ton euł grasïeus fę luire klarté.
Sωv je me puisse ravœr par ta séreine faveur.
N'andure pas, Seiŋeur, t'apelant ke demeure tɵhonteus.
1195 Sœt honteus le méchant dan le sepulkr' asɵpi.
Sœt leur bɵcche muéte, ki mant é se vante par orgeuł,
Kontre le juste fɵlé, pleine d'ɵtraj' é de dol.
Ω les biens ke tu gardez a seus ki te kreiŋet, é lęs biéns
Fęs ὡs fîs dez umeins ki se remętet a tœ.
1200 Lœiŋ de tɵt' injur' é tωrt alabri de ta grase tu lęs męs,
Dun fωdis reparés kontre le trêitre kakęt.
Sœt la lɵanj' a Dieu ki m'a fęt aparœtre sa bonté,
Mœ gardé kome dans kęlké muniё sité.
Kand hatif je fuï, je kudœ ke tu m'ussez abωrré,
1205 Męs je fu ékzωssé kand te prïant je krïę.
Eimés tɵs le Siŋeur, ki sa dɵse klémanse konœsés.
Sęs lœiωs, défand, ὼ dωbl' i pêiё le fiér.
Aiés tɵs bon keur, é seręs de son eide reforsés,
Vɵs ki desus le Siŋeur vῶtre fïanse metés.

---

[63] # SEΩME XXXII.

Ωde Tetrakωle, le I. Epiïωnike du majeur. Trimétre nonkadansé.

◡ – ◡ – | – – ◡ ◡ | – ◡ – x |

Le II. Epiïωnike du mineur Trimétre nonkadansé.

– – ◡ – | ◡ ◡ – – | ◡ ◡ – x.

Le III. Epiïωnike du mineur Trimétre rebrizé nonkadansé.

◡ – ◡ – | ◡ ◡ – ◡ | – ◡ – – |

Le IIII. Trokaïke asynartęte kõpωzé de deux ithyphallikes.

– ◡ – ◡ | – x | – ◡ – ◡ | – x.

Ureus! de son fωrfęt ki se vœt décharge 1210
Eureus, selui de ki l'ęrreur n'aparœ̃t pœint
Ureus a ki son ofanse Dieu ne męt sus:
Ki ne kȣvre pęrvęrs an son âme nul dol.
De forse tȣs lęs jȣrs de me tęr' é grondér,
Męs ω̃s se sont kome fondus a ma langeur. 1215
Ta griéve mein peze nuit é jȣr desur-mœ.
D'âpre hâle mon suk êt tari se pęrdant.
Si tω̃t ke pansę, fω̃t ke je montre mon mal:
L'ęrreur, ke j'ę féte, kȣvrir je ne veu plus:
A mon Siɳeur je dirę ma fω̃te: Bon Dieu. 1220
Ωsi tω̃t de pardon mon peché tu purjas.
E pȣrse tȣt bon keur te prïant de sęzon,
Nul grὼs delujje de grans flὼs ne l'ateindra.
A mœ tu ęs le sekȣrs de tȣs mez annuis:
D'allégrésse viéndras m'antȣrér, me sωvant. 1225
Je veu le santiér t'anséɳer ę te montrér,
K'ansuivre dœs: é de mês ieus je t'avœrę.
Ne sœ' kom' un cheval ę mulęt n'äiant sans:
Pȣr le ranjér un mors an sa bȣcche lon męt
[64] Maleurs a grans tas sur le méchant s'épandront: 1280
Sur ki de Dieu son apui fęt, tȣte bonté.
Söiés jöiêus: égäiés-vȣs ὼ Siɳeur, tȣs
Drœturiérs de keur nęt, grande fête fęzant.

SEΩME XXXIII.

Ωde Monokωle, de Anapęstikes dimétres nonkadanses é kadansés.

– – ◡ ◡ – | – – – – |
– – – ◡ ◡, – – ◡ ◡ –
– – ◡ ◡ – | ◡ ◡ – –,
◡ ◡ – ◡ ◡ –, ◡ ◡ – –.

Ω Bons ęjȣïses-vȣs an Dieu
1235 S'êt ὼs justez a chantér son oneur.
Sélebrés le Siɳeur: sa lȣanje sonés
Sur lire, sur vïolons, sistrez é lus.
Jnne nȣveω chantés: é jȣés-lui
Dez akωrs armonïeus dęs hωbωs
1240 Kornęs é klérons rezonans dȣs.
Se ke dit se ke fęt le Siɳeur êt drœt.
Se ki part de sa mein a fïans' êt fęt:
Drœtur' é justis' il eim' é la meintiént.
Du Siɳeur la klémanse la têrr' anplît.
1245 Sa parωle kréä lęs sieus: son vant
Dun sȣfle forma tȣte leur armê'.
Par tas il amasse les eωs de la męr
Le trezor des abîmez étuiant.
Ke la tęrre tȣte tranble devant Dieu:
1250 Lęs abitans de sa fęrtile rondeur
Sœ̧t tȣs an kreinte devant lui.
[65] Puis ke si tω̃t k'il a parlé s'êt fêt,
Plus tω̃t obéï k'il n'a komandé.
Dęs jans le Siɳeur brize le konseil:
1255 Dęs peuples le désein anéantît.
Du Siɳeur le projęt fęrme demȣrra.
L'ęme de son keur ajamęs durera.
Eureuze la jant ki le tiént pȣr Dieu,
E le peuple ke pȣr son propr' il a pris:
1260 Dęs sieus le Siɳeur prand gard' isibas:
Jete l'euł sur tȣs les fîs dez umeins.
Du manœr fęrme de son stable palęs

De la tęrr' il géte tȣs lęs abitans.
S'êt lui ki de tȣs a kréë lęs keurs.
Il sęt é konꝏ̨t se ke chakun fęt. 1265
Par sa grand' armêë le gran Rꝏ̨
N'êt gardé. La prȣésse le vałant
Kęl k'il sꝏ̨t ne délivre de danjér.
Le cheval n'êt seur pȣr te garantir:
Kꝏ̨ k'il sꝏ̨t fort il ne te sωvra. 1270
Vꝏ̨si de Dieu l'euł sur ki le kreindra,
Sur ki se fira de sa gran bonté,
Pȣr lęs fére vivr' an tans famineus.
An Dieu méte nω̃tr' âme son espꝏ̨r,
Kar il ęt nωtre sekȣrs nωtre pavꝏ̨. 1275
Nω̃s keurs méneront gran jꝏ̨i' an Dieu.
Nωtre fïans' êt an sa majésté.
Sire ta bonté vęłe desur nȣs,
Kome tȣs de ta grâse dépandons.

---

[66] SEΩME XXXIIII.

Ωde Trikωle, lęs. II. premiérs Antispastikes. Dimétres nonkadansés.

x – – ◡, ◡ – ◡ x,
x – – ◡, ◡ – ◡ x.

Le III. Trokaïke dimétre kȣrkadansé.

– ◡ – ◡, – x.

An tȣt tans le Siŋeur lȣant 1280
Sans sęssér je sélébrerę
An ma bȣcche son lω̃s
An Dieu glꝏ̨re mon âm' ara:
Lęs pωvręs an ȣïtant le bruit
Gran sȣlas resevront. 1285
Chantés donkez avęke mꝏ̨.
Ekzalton le Siŋeur: é tȣs
Hωlȣon sa grandeur

An dętręsse je l'ę rekis.
1290 Il m'œt: il m'a tiré dehωrs
Dęs éfrœs du danjer.
Vęrs lui drœt i regarderont.
Akkϑrront: é ne porterunt
Un vizaje honteus.
1295 An détręsse le sϑfreteus
Krî vęrs lui. Le Siŋeur ki l'œt
Hωrs de mal le sϑvra.
Ωtϑr seus ki le vont kréŋant
Son kam l'Anje de Dieu soyeus
1300 Plante lęs prézęrvant.
Gϑtés donk é vöiés komant
Dieu grand êt bon: ureus, ureus,
Sil ki éspér' an lui.
[67] Vϑs sęs bons le Siŋeur kréŋés.
1305 A tϑs seus ki le vont kréŋant
Rién jamęs ne fωdra.
Feim é sϑfréte prand lïons:
Męs a ki le Siŋeur rekiért,
Bién jamęs ne fωdra.
1810 Męs anfans ékϑtés: venés,
Kar la kreinte du Dieu vivant
Anséŋér je vϑs veu.
Ki veut vivr' isi longement?
Ki sur tęrre sϑhęte vœr
1815 Forse bons é beωs jϑrs?
Tién ta lange de tϑt médit:
Tęs lévres ne sachet ke s'êt
Dωl é frωd' a mantir.
Fę tϑt bién: tire tœ du mal.
1320 Chęrch' an tϑt l'amïable pęs:
Antretién-la, sui-la.
Sur lęs bons du Siŋeur lez ieus
Sont tϑrnés: son oręłe l'êt.
Leur klameur il antand.
1825 Il vœt seus ki ne font ke mal
Pϑr vanjeur la mémœre d'eus
Hωrs de tęrre raklér.

Les bons krîet, é Dieu les œt:
Lęs ékzωss' é de tȣt méchęt
A délivré lęs męt. 1880
Pręs de seus le Siɲeur se tient,
Ki sont addȣlȣrés de keur:
Garde l'unble d'ésprit.
[68] Ω bon forse méchęt aviént:
Mes Dieu ki le prézęrvera 1885
L'ωtera de tȣs mωs.
Tȣs lęs ὼs du Bon aflijé
Il konsęrve, si k'un tȣseul
N'an demeure kassé
An son mal le méchant se perd. 1840
Tȣs seus ki ruïnés seront
Ont an hêine lęs bons
Dieu bon l'âme prézęrvera
Dęs siéns: pœint ne seront défęs
Seus ki krœ̧iët an lui. 1845

SEΩME XXXV.

Ωde Monokωle de vęrs ïanbikes Trimétres nonkadansés.

x – ◡ –, x – ◡ –, x – ◡ x.

Debâ, Siɲeur Dieu, kontre seus ki dęs debas
Me font agrantωrt, konbatant męs konbateurs.
Anpœɲe rondél': arme tœ pȣr mon sekȣrs:
Dégeine l'éstok: va davant mez annemis.
Di a mon âme di, je suis ta sωveté. 1850
A honte konfus sœ̧t vileinemant jetés
Les ȣtrajeurs ki l'âme chęrchet m'arrachér.
Honteus repȣssés seus ki mal ne vont brasant
Sœ̧t einsi k'ὼ vant êt le pȣssiér dissipé.
Sur eus du Seiɲeur l'Anje keure lęs chasant: 1855
Ke leur chemin sœt an ténębres vęrglasé:
Partȣt du gran Dieu l'Ange kreint leur sœt a dὼs.
[69] Il m'ont agrantωrt fωss' e piéje fęt d'agęt:

San rȩzon il m'ont un trebucchœr fωssöié.
1860 Méchȩf li viéne-don méchœr ne panse pas!
Dȩs rȩs aprȩtés par sa mein sœt anvlope!
Trebucche tunbant dan la fωss' an gran maleur!
Mon âme jœieuz' ὼ Siŋeur s'alȩgrera.
Mon keur s'égȩira pȣr son eide mon salut.
1865 Mês nȩrs é mês ῶs lῶrs diront, ῶ bon Siŋeur,
Ki peut se vantér être ton parȩł, a tœ
Le pῶvre véksé sȣfreteus de l'ȣtrajeur?
Méchans témœins fῶs kontre mœ se sont levés.
Intȩrrogé m'ont ȣ je n'ȩ pansé jamês.
1870 Pȣr bién me randœ̂t mal, la mωrt me pȣrchasœ̂t.
Mês mœ si un mal leur venœt, me kondolant
La hȩre vȩtœ, l'âme par jêunez matœ.
Retȣrn' a mon sein tȣt se k'ȩ prïé pȣr eus!
Einsin me portœ k'usse fȩt pȣr un ami,
1875 ȣ mon frer' eimé, m'abatant de même deuł
K'un fis' ki an deuł pȣr sa mȩre pleurerœt.
Mês eus, se j'usse seulemant dun pié kloché,
Venœ̂t s'amassér pȣr se gωdir ȩ mokér:
ȣï s'amassœ̂t, juskez ώs geus éklopés,
1880 Ankontre mœ, mœ non sachant ki lȩs pikœt.
La bȣcch' il ȣvrœ̂t, par médis me déssirœ̂t.
Avȩk flagorneurs, mantereωs, ékornifleurs,
Grinsœ̂t de leurs dans kontre mœ malinŋémant.
Siŋeur regarderas-tu sanfin leur méfȩt?
1885 [70] Mon âme sῶve dantre leurs maleuretés:
Mon unik' ῶte dantre sȩs petis lïons
An grand' asanblê' ῶ Siŋeur te vanterȩ;
Ω peuplé amasse tȩs lȣanjes chanterȩ.
Ke seus, ki m'ont an hêin a tωrt é kontre drœt,
1890 Jœieus de mon mal pœint ne m'âlet euładér.
Il n'ont dedan leur bȣcche nul propὼs de pȩs.
E kontre lȩs bons sur la têrre bien vivans,
Dȩs mώs de trêizon fωsemant pȣrpanseront.
Tordant la bȣcche kontre mœ sont éklatés,
1895 Haha de nωs ieus veu l'avons, veu nȣs l'avons!
Tu l'as veu ωsi, n'an dégîze rien, Siŋeur.

Le sȣrd ne fę pas: plêze tœ̨ ne t'ęloŋér.
Revęle tœ̨ donk: vęle pȣr me fęre drœ̨t,
Ω mon Siŋeur Dieu. Sus, ma kω̃ze pran défan.
Selon ta justis', ω̃ Siŋeur Dieu, fê-me drœ̨t. 1400
Ne veułe sȣfrir k'il se gωdiset de mœ̨,
K'il n'âlet einsi murmurant dedan le keur,
Haha; s'an êt fęt: nȣs avons tȣs nω̃s sȣhęs:
E k'il ne krîȣ̈t, nȣs l'avons vif anglȣti.
Ansanble sœ̨t-il vęrgoŋeus honteuzemant 1405
Honnis é konfus, seus a ki plêt mon méchef.
Seus ki se vantet kontre mœ̨, de dęzonneur.
Sœ̨t tȣs afublés. Seus ki ont kontantemant
De vœ̨r ma bonté, sœ̨t huans dun kri jöieus,
Disans, ke tȣjjȣrs sœ̨t lȣȣ̈ le hωt Siŋeur 1410
Ki veut métr' an pęs, ę repὼs son sęrviteur.
Ma lange sanfin ω̃ Siŋeur sélębrera
Ta juste bonté: Fęs lȣanjes chantera.

---

[71] SEΩME XXXVI.

Ωde Tetrakωle, le I. prosodiake iωnike du majeur, é korïanbike dimétre nonkadãsé.

– – ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑ –.

Le II. daktylikïanbike asynartęte de penthęmimeres.

– ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑, –, – – ⏑ –, –, – ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑, –.

Le III. ïanbedaktylik asynartęte de penthęmimeres.

– – ⏑ –, –, – ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑, –.

Le IIII. Anapęstotrokaïk asynartęte de tetramétre kȣrkadãnsé.

⏑ – ⏑ ⏑ –, ⏑ ⏑ –, –, – ⏑ – ⏑, – x.

Ω keur me reviént é me dit
L'inpïété du méchant: Devant sez ieus n'êt ωkune kreinte de Dieu. 1415
Męs il se blandît an sa maliŋe fason.
Il hęt é détéste la vęrtu, tant k'il êt détésté.

Lęs mȣs de sa bȣcche ne sont
Rién ke méchans' é barat: déziste d'aprandr' a fére bién é le fuit.
1420 Ω lit se cȣcchant il ne repanse ke mal:
E suit le chemin ki ne vω̃t rién: pœint ne hęt le fωrfęt.
Ωs sieûs ta klémanse s'étand:
Sire ta fœ véritabl' êt juskez ȣs sieus. Sire ta drœture s'êt
Dęs mons la hωteur. S'êt tȣt abîme profond
1425 De ta prȣvöianse, ki nȣrrît ę l'om' ę le bętał.
Ω Dieu ke ta gras' é faveur
Et é de mark' é de pris! Desȣs tez ęles fîs dez umeins retirés
A l'onbr' atandront: puis anivrés i seront
Du bien de ta męzon, é gorjés dun kȣrant de plęzirs.
1430 [72] Sȣrjon de la vîë tu ês:
Nω̃tre lumiére tu ês, épan ta bonté sur ki te sęrt é konœ̨t.
Ωs jans de keur drœt juste la justis' étan.
Le pié du felon ne se rûë kontre mœ par orgeuł:
Dęs jans devöiés é malins
1435 Pœint ne m'ébranle la mein. Tȣs seus ki font mal sont déjetês é chasés
Il sont repȣssés ȣ me vȣlœ̨t rejetér.
Il sont tȣtaplat bȣlevęrsés, ajjamęs atęrrés.

SEΩME XXXVII.

Ωde Dikωle, par distikes Eléjiakes.

–◡◡, – –, –◡◡, –◡◡, –◡◡, –x,
–◡◡, –◡◡, –, –◡◡, –◡◡, x.

Par dépit ȣs pęrvęrs ne te jœiŋ. Ne te ronje de rankeur.
Chωd de jalȣze fureux kontre ki euvre le mal.
1440 Einsi ke fein tȣsȣdein se fenant leur forse déchęva.
Eus sécheront flętris einsi ke l'ęrbe du pré.

Espére donk an Dieu: fê-bién: ékzęrse la vęrtu.
Sœ̧ de la têrr' abitant: éspére: nȣrri ta fœ̧.
Par se möién du Siŋeur grasïeus tȣte jœ̧ië te viéndra:
Tȣt se ke ton dȣs keur peut rekerir tu aras. 1445
Ω Seiŋeur de ta vœ̧ië remê tȣte l'adrése. Tȣjjȣrs
Fê ta défanse de lui: prospérér il te fera.
Klęr' aparœ̧r i fera, kome lûit une flanme, ta bonte:
Vœ̧re' kom' un plein jȣr tés ékités éklérér.
[73] Tê-tœ̧: atan le Siŋeur, ne te fâche: ne hante le pęrvęrs, 1450
Bién ke l'ureus suksęs sanble le suivre dutȣt.
Ωte du keur se dépit: ne te fâche: relâche le kȣrrȣs:
Męs ne te brȣłł' antr' eus si ke le lâchez a mal.
Tȣs pęrvêrs périront ékstirpés. Seus ki se firont
Ω Siŋeur, de la tęrr' il jȣïront éritiérs. 1455
Tard' un peu, le méchant ne sera plus. Sa plase chęrchant
Vuide tu la trȣveras: il sera ęvanȣï.
Męs lęs Bons ajamęs éritiérs de la têrre, la tiéndront.
S'ęjȣïront de la pęs ȣ florira le boneur.
Kontre le juste le fὼs brase tȣjjȣrs kęlke malurté: 1460
Kontre le Bon le méchant grinse malin de la dant.
Męs le Siŋeur s'an rit prévöiant la ruïne du pęrvęrs,
Lui ki de lœiŋ paravant son jȣr avîze venir.
Lęs pęrvęrs bandront leur ark, é l'épêë dénuront
Pȣr le bon ęgȣziłér, ę masakrér l'aflijé, 1465
Męs leur keur, de l'épêë k'il ont dégénêë, travęrsér
Lon vera. Leur ark s'ęklatera dépesé.
Ωr le petit ke le juste jȣït surpasse la planté
Dęs grans biéns ke méchans tiénet an ωtorité.
Par se ke dęs pęrvęrs lęs brâs é la forse se ronpront: 1470
Męs le Siŋeur dęs Bons êt é la gard' é l'apui.
Il sęt bién é le kȣrs é la sęzon dęs omez antiérs:
Leur éritaje sera pęrpétuël ajamęs.
Honte n'aront konfus ὼ tans kontręre délęssés:
Mêm' ὼ tans famineus, jȣr se repętr' il aront. 1475
Lęs mωvês, énemis du Siŋeur, périront: é se fondront
Einsi ke grêsse d'éŋeωs an la fumêë kȣlant.
[74] Sans se jamęs akitér les maleureus s'andéte sanfin,
Męs l'ome drœ̧t a de kœ̧ être doneur libéral.

1480 Seus ke bénit le Siɲeur jȣïsans de la tęrre l'évitront.
Lęs mωdis raklés hωr de la tęrre seront.
Si kékefœ̨s l'ome juste méchęt, ne sera tȣt akablé.
Kar le Siɲeur ὼs bons prωpise prête la mein.
Jeune je fu, viéł suis: é le bon ne vi onke delęssé:
1485 Ni kętant son pein pω̃vre la postérité.
Eins a de kœ̨ tȣjjȣrs libéral donér, ę pretér eureus:
Même sa postérité bién renomêȅ sera.
Lęsse le mal, fê bién, ajamęs sur têrre demȣrras.
Kar le Siɲeur tręs-just' eime la seint' ékité.
1490 Sęs favoris le Siɲeur ne delęssant, prωpise tȣjjȣrs
Lęs gardra, du méchant mωrte la postérité.
Lęs bons drœ̨s éritiérs jȣïront de la tęrr', é demȣrront
Œrs desur ęl' ajamęs nés de la rasse d'iseus.
Rién ke sajéss' é prudanse ne sort de la bȣcche du preudom:
1495 E de sa lange ne part rién ke la drœ̨t' ékité.
Ω keur porte gravêȅ la lœ̨ tręsseinte de son Dieu.
Son pas fęrm' asuré n'acchopera cheminant.
Pȣr le tuȅr le malin gétera san sęsse l'om' antiér:
Mês ὼs meins du méchant Dieu ne l'abandonera.
1500 Dieu ne le vȣdra pas lęssér konveinkre de fωrfęt
An jujemant, konbién on l'i avrœ̨t apelé.
Espér', atan le Siɲeur, tién son chemin: ę te remontrant
Œr te fera sur tęrr', ȣ le méchant périra.
[75] J'ę vu an ωtorité le méchant redȣtable bobansér,
1505 Vęrdœ̨iant kome fęt kęlke loriér vigȣreus'.
Passa fω̃t, é n'étœ̨t. Je le chęrchę, pœ̨int ne le treuvę.
Fê bién, vîz' ὼ drœ̨t. Pęs il ara ki le fęt.
Lęs mωvês périront, leur fin tranchêȅ demȣrra.
Dieu le salut, dęs bons ὼ peril êt le sekȣrs.
1510 Dieu sekȣrable soɲeus lęs bons de son êide garantît,
Sωvés dęs pęrvęrs pȣr la fïanse k'il ont.

SEΩME XXXVIII.

Ωde Trikωle, le I. asynartęte ianbedaktylik, de deus penthęmiméres.

– – ◡ –, –, – ◡ ◡, – ◡ ◡, –.

Le II. prosodiake khorïanbïωnike du mineur. dimétre.

– ◡ ◡ –, ◡ ◡ – –.

Le III. trokaïke dimétre kɞrkadãsé.

– ◡ – ◡, – –: ~

Seiŋeur ne m'argû' an ta bɞłante fureur:
  Non ne me viėn punir égri
  An ton ire flanbant.
Tęs flęchez an mœ sont afichêez avant 1515
  Trωp ragravêë desur mœ
  Et ta mein de kɞrrɞs.
Riėn sein ni antiėr par mon ofonse je n'ę
  An sete chėr tɞte fondant:
  An mez ω̃s je n'ę pęs. 1520
Las męs peches sont plus ke ma têt' élevés!
  Tant i se sont apezantis,
  Sɞs le fęs je fon tɞt
[76] Las par mon ęrreur ulsérez ω̃rs é puans,
  Font de la bɞrbe tɞpartɞt 1525
  Ruiselante sur mœ!
Kɞrbé démarchant, triste de deuł abatu,
  Mωrné je vâ de dékonfort
  Anpirant tɞlęjjɞrs.
Męs flans travęrsés sont dune griėve chaleur 1530
  Anvironés: é je n'ę part
  Sur le kωrs ki n'ęt mal.
Uzé travałłé trωp mizérable je suis.
  Kris doléansez é sanglωs
  Bruiët hωrs de mon keur. 1535
Seiŋeur, devant tœ mon dezir êt dékɞvęrt.
  E reselés ne te sont tɞs
  Męs sɞpirs de langeur.

Mon keur me bondît: prêke ma forse me fɷ̃t.
1540 Même la lanpe de męs ieûs
Plus ne peut me sęrvir.
Męs konpaɳons tȣs: tȣs mez amis alékart
Vont de ma plêiȣ̈, é le plus lœiɳ
Ki me sont de plus prês.
1545 Tandis me font leur tante. de piéjez é lâs
Lęs agéteurs de mon âme ◡,
Seus ki mɷrt me vȣdrœ̨t.
Tȣs seus ki mon mal vont prȣchasant malemant,
Mantet é janglet, é tȣjjɷrs
1550 Grondet an traïzon:
Kand mœ kom' un sȣrd rién je ne montré an ȣïr.
Même muȣ̈t je demeurę
San le bęk défęrmér;
[77] An tȣt resanblant ɷ̀ mizérable ki n'œt,
1555 E ki n'a mɷ̀t de reponse ◡
Dan la bȣcche pȣr lui.
Mês j'éspér' an tœ mon sekȣrable Siɳeur.
Dȣs é bénin tu répondras,
Mon Siɳeur é mon Dieu.
1560 An mœ je pansę, Pœint je ne puiss' éjȣïr
Seus ki sȣdein ke je brunche ◡
Vont de mœ se vantér.
Prêt a klochér suis sanfin ateint de dȣleurs.
Pœint ne renîȣ̈ le fɷrfęt,
1565 Mon peché me pœint trɷp.
Tandis vivans sont męs énemis vigȣreûs.
Seus ki a tɷrt me kȣret sus
Krœ̨tre vœ devant mœ.
E seus ki randet l'injure pȣr le sekȣrs,
1570 Parse ke j'eimé la bonté
Kontre mœ ligés sont.
Ω Mon Siɳeur Dieu pœint ne me lęsse tȣseul:
Pœint ne t'élœɳe: sekȣr-mœ
Mon Siɳeur é Sɷveur.

SEΩME XXXIX.

Ωde Tetrakωle d'Epikorianbikes Saffikes lęs III.

– ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – –,
– ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – x,
– ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – x.

Le III. korianbike pénthęmimere.

– ◡ ◡ – | x | .

J'ę dit an mon keur, le chemin je tiéndrę 1575
Pϑr ne pœint fϑrchér de ma lange parlant.
An ma bϑcch' un mὼrs, si je vœ le pęrvęrs,
Vîte je métrę.

[78] Fęt muët lontans le silanse gardę,
Vœre' m'anpęchant apropὼs de lâchér 1580
Pϑr le bién un mὼt. Ma dϑleur sepandant
Apre se dϑblœt.

Ω dedan mon keur s'etϑfœt échωfé:
Murmurant dan mœ bϑłonœt mon ardeur.
A ma lang' allωrs ne pϑvant la dontér 1585
La bride lachę.

Veułe m'anseiŋér ma fin, ω̃ Siŋeur Dieu
Montre mœ l'arrêt é le tω̃ de męs jϑrs,
Pϑr savœr kęl tans vivotér me fωdra
An séte langeur. 1590

Las tu m'as tranché le petit de męs ans
Ω travęrs dun dϑr: é mon âje n'êt rién
Non se n'êt rién rién de mon âje konté
Pręs de ta grandeur.

An' tϑt ę partϑt l'ome fœble n'êt rién 1595
Ω dekϑrs glissant de se vivre mωrtęl,
Kęlké fort k'il sanbl' an état le plus seur
Fęrmé se fondér.

Il ne suit rién k'onbré, an imaje fęt tϑt:
Pêle mêl' il brϑłł' é trakass' akętant: 1600
Męt du bién par tas, é ne sęt ki viéndra
Mêtre le manjér.

K'êt se plus, Seiŋeur, ke j'atan? Mon éspœr
Sęrtez êt an tœ. Tire mœ délivré
1605 Hῶr de męs fωrfęs. Ne me fê la rizzê'
Ω fol étsrdi.
Fęt muët j'étœz, é ma lange n'svrœ.
Il te pleut einsin. Leve donk de sur mœ
Ton fsët. Dęs kss de ta mein travałlé
1610 Fœblé je transî.
[79] Kand te plêt tansér l'ome psr son ęrreur,
Einsi k'un beω drap se dégâte dęs vęrs,
Tst se ki plus êt dezirable dan lui
Fondre ssdein fês.
1615 S'êt abus psrvrę dez umeins é leurs fęs.
Œ Siŋeur mon kri: dez oręłez antan.
Ma klameur. Ωs pleûrs ke je vęrse kontrit
Pœint ne t'assrdi.
Kar je suis passant, kome męs devansiérs
1620 Tss furet passans pélerins devant tœ.
Lęsse mœ ranforsér avant ke partir
Psr ne venir plus.

SEΩME XXXX.

Ωde tetrakωle, le I. epikorïanbike saffike, trimétre kadansé.

– ◡ – –, – ◡ ◡ –, ◡ – –.

Le II. ïanbike dimétre nonkadãsé.

x – ◡ –, x – ◡ –.

Le III. trokaïke trimétre kadansé.

– ◡ – –, – ◡ – –, – ◡ x.

Le IIII. Epïωnike du mineur trimétre nonkadãsé.

– ◡ ◡ –, ◡ ◡ – –, – ◡ – –.

Longemant aiant le Siŋeur atandu
Il s'êt retsrné drœt a mœ.
1625 Mon kri ékzωssant m'a mis an sωveté,
Hῶr du bsłon de tst annui kreus é fanjeus.

Il m'a mis sur pié redressé, rafęrmi
Sur un rochér, męs pas gidant.
Un nȣveω chant an ma bȣcch' il fit sonér
An la lȣanj' é l'oneur tręs seint de mon Dieu. 1630

[80] Dęs omes beωkȣp le sachans le kreindront:
Leur éspérans' an Dieu métront.
Bién ureus ki fęt de Dieu tȣt son suport
Ωs gloriëûs ne s'amuzant n'ωs sédukteurs.

Ω Siŋeur mon Dieu ke tu fęs de grans fês! 1635
Trωp męrvełus sont tęs déseins.
Nȣs ne pȣrrions lęs dęnonbrér. Si je veu
Lęs résitér, de la planté suis akablé.

Pœint ne veus ωfrande ni ωsti' ωssi.
Męs ωréłes tu m'as ȣvęrt: 1640
Pœint ne m'as d'ωfrande ni d'ωstî' rekis.
Pȣr le méfęt i ne t'a pleu rién demandér.

Lω̃r je di, Tȣpręt d'obéïr me vœsi.
Ω livr' il ét ékrit de mœ,
Ω Siŋeur, pȣr fęr' akonplir ton vȣlœr: 1645
E je le veu. Ta lœ̂ êt ὼ fons de mon keur.

An plén' assanblêȅ la grande bonté
Tȣhωtemant j'ę publié.
Lęvrez' œzivves je n'ę peu kontenir
San te lȣër: tu le sęs bién, ω̃ Siŋeur Dieu. 1650

Dan le keur je n'ę reselé ta bonté:
Ton sœiŋ ta fœ j'ę publïé.
An plén' assanblêȅ pœint n'ę tins kaché
Tęs vérités, ne ta konstans' an ta dȣseur.

N'ω̃tre pas seiŋeur ta pitïé de sur mœ: 1655
Ton sœiŋ ta fœ tȣjȣrs me gard.
Antȣré m'ont infinis mω̃s: anvahi
Tant de pechés, ke ne vœ plus: ębląï m'ont.

Tant de pœl ὼ chęf ne me tiént ke d'annuis:
Le keur m'a fałli trωp grevé. 1660
Plêze tœ Mon Dieu me sωvér. Sω̃ve mœ.
Hâte Siŋeur le sekȣrs: vién pȣr me gardér.

[81] Seus ki pꝋrsuivet ma chér' âme, konfus
Sœ̨t tꝋs chasés honteuzemant.
1665 Seus ki ont plęzir de mon mal, lęs méchans
Sœ̨t rejetés é repꝋssés bas é honteus.
Seus, ki chęrchans mon dezoneur me blamœ̨t,
Sur mœ krïans hꝋhꝋ hꝋhꝋ,
Sœ̨t rekonpansés ſelon k'ankontre mœ
1670 Il machinœ̨t: dezoneur lęs puiss' akâblér.
Seus gałars ę gęs s'ejꝋïsset an tœ,
Ki vont te chęrchant pꝋr t'émér.
Seus a ki plêt ton sekꝋrs ę ton salut,
Puisset abon dire tꝋjjꝋrs, sœt lꝋë Dieu.
1675 Lasélas mœ pω̃vre je suis delęssé!
Dieu panse pꝋr mœ seulemant.
Kar mon eideur mon délivreur seul tu ęs:
Pœint ne retarde Siŋeur Dieu pꝋr me gardér.

SEΩME XXXXI.

Ωde Dikωle d'antispastikes, le I. glikωnïén dimétre nonkadansé.

x x – ◡, ◡ – ◡ x.

Le II. trimétre nonkadansé.

x x – ◡, ◡ – – ◡, ◡ – ◡ x.

Bién eureus ki soŋeuzemant
1680 Prand gard' ὼ sꝋfreteus kand malad' il le vœt.
Si kontręre le tans se fęt,
Dęs danjérs le Siŋeur Dieu le délivrera.
A Dieu plêze le meintenir
An santé, jꝋïsant dun vivre biénureus,
1685 Sὼf sur têrr': é ne sꝋfre pas
K'il tunb' a l'apétit dęs énemis k'il a.
[82] Dieu tꝋt bon son apui sera:
S'ὼ lit par maladî' il se trꝋvœt lïé,

Tȣt son lit de piteus état
An santé dezirabl' an fin échanjera. 1690
Einsin mœ dézolé je di:
Ω Seiŋeur grasïeus âiȣ pitié de mœ.
Mon las keur géri konsolé.
J'ę j'ę kontre ta lœ trωp malemant peché.
Męs heineûs me priœ̧t maleur. 1695
Kand mȣrra se chétif? kand périra de lui,
(Dizœ̧t-il) le nom ętȣfé?
S'ωkun d'eus me venœt vœr an avęrsité,
Il dirœt tȣte fωsseté:
Dan son keur ikȣvœt tȣt mal amonselé, 1700
Pȣr janglér par apręs dehω̃r.
Antr'eus męs énemis d'anviȣ kontre mœ
An grondant chuchetœ̧t tȣbas.
Dan l'ésprit me brasœ̧t anvenimés du mal.
Kęlke grande méchanseté 1705
Tiént ὼ lit se chétif, dȣ relevér ne dœt.
Mêm' un dont me fïœ le plus,
Un ὼkęl dékȣvęrt plus familiér j'étœ,
Ki manjœt é buvœt du mién,
An treizon me ruant tâche de m'ȣtrajér. 1710
Sœ-mœ donk grasïeus, Siŋeur:
Sur piés redrese mœ, puis me revancherę.
Lωrz ώ urę ta faveur, sarę,
Kand nul mién énemi pœint ne rira de mœ.
[83] Tȣjjȣr sωf tu m'afęrmiras, 1715
Antiér an ta prézans' assuré ajjamês.
Dieu Seiŋeur de son Israël
D'âj' an l'ω̃tr' ajamês sœt lȣȣ. Einsi sœt.

Fin du Premiér Livre dęs Seω̃mes de David.

[85] LE DEUXIÉME LIVRE
DES SEΩMES DE DAVID.

SEΩME XXXXII.

Ωde Trikωle, lęs deus premiérs asynartętes de pénthęmimeres daktylikïanbikes.

– ◡ ◡, – ◡ ◡, –, x – ◡ –, –,
– ◡ ◡, – ◡ ◡, –, x – ◡ –, –.

Le III. de deus korianbikes dimétres kadansés.

– ◡ ◡ –, ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – x.

An la fason ke le sérf lœiŋ mωmené las,
1720 Ran lez abçęs haletant kϑché dedan l'eω,
Einsi mon ésprit ardant aspir' a tœ Siŋeur Dieu.
Sęrte mon ésprit a sœf du grand vivant Dieu.
Kand m'an irę-j' aparçer ώs ieûs de mon Dieu?
Lás jϑr é nuit me suis peu, peu je me suis de langeur.
1725 D'ῶtre vïande ke pleurs pωvręt je n'uzœ.
Lῶrke de męs énemis j'œiœ tϑlęjjϑrs
Une reprωch', ϑ êt il an ta sϑfranse ton Dieu?
L'âme me fond de regręt, kand suis rekordant
An kéle bande huant sωtant de plęzir,
1730 An kéle ponpe marchœ vęrs le palęs de Mon Dieu
Ω ki mon âme t'abat? pϑrkœ fremis-tu?
Sęsse me trϑblér, é mê sur Dieu ton espœr.
Pϑr le salut devant lui grasez ureus je randrę.
Triste mon âme s'abat trϑblêë dan mœ,
1735 Lῶrke de tœ me sϑviént, ῶ mon Siŋeur Dieu,
Dan le païs du jϑrdan, ώ peti' mont de Hęrmon.
[86] Einsi l'abîme l'abîm' atręt du gran bruit
K'an devalant de la sus tęs sϑrsez ont fęt.
Tϑs tez orajez é flώs ont kϑru pardesus mœ.
1740 Męs de jϑr a sa faveur mon Dieu komandra
Pϑr me venir sekϑrir. Un chant je chantrę
D'ęre la nuit, é mon Dieu, Dieu de ma vïë, prirę.

Donkez a Dieu je dirę, Mon rωk é mon fωrt,
M'as-tu Siŋeur ȣblïé? pȣrkœ delęssé
Vâ-je dolant é chagrin dęs énemis travałłé? 1745
Kȣs de dag' il me donœ̨t męz ω̃s travęrsant,
Kand me venans ȣtrajér tȣjjȣrs me fęzœ̨t
Une reprωch', ȣ êt-il an ta ſȣfranse ton Dieu?
Ω ki mon âme t'abat? pȣr-kœ fremis-tu?
Sęsse me trȣblér, é mê sur Dieu ton éspœr. 1750
Pȣr le salut k'arę vu grasez a Dieu je randrę.

SEΩME XXXXIII.

Ωde, Trikωle kome la présédante.

—◡◡, —◡◡, —, ——◡—, —,
—◡◡, —◡◡, —, ——◡—, —,
—◡◡—, ◡——, —◡◡—, ◡——.

Jujje le drœt de ma kω̃z', ω̃ mon Siŋeur Dieu.
Kontre la jant ki ne suit ne drœt ne bonté,
Kontre le fωs é pęrvęrs vién me défandr' é sωvér.
Puis ke ma forse tu ęs pȣrkœ, Siŋeur Dieu, 1755
M'as-tu si lœiŋ rejeté? pȣr kœ tȣt an deuł,
Vâ-je piteus é chagrin, dęs énemis travałłé?
[87] Montre ta fœ véritabl', anvœ̨' ta klęrté,
Pȣr m'éklérant me méner sur ton sakrémont,
Dan le palê me randant ȣ ta demeure chœzis. 1760
Si ke je vâze de Dieu tȣdrœt a l'ωtęl,
Drœt a se Dieu de ki viént mon bién é plęzir:
Si ke je chante mon Dieu sur ma lir', ω̃ Siŋeur Dieu.
Ω ki mon âme t'abat? pȣrkœ fremis-tu?
Sęsse me trȣblér, é mê sur Dieu ton êspœr. 1765
Pȣr le salut k'arę vu grasėz a Dieu je randrę.

SEΩME XXXXIIII.

Ωde, Tetrakωle, le I. Epiωnike du majeur nonkadansé trimétre.

⏑–⏑–, ––⏑⏑, –⏑––.

Le II. Epiωnike du mineur trimétre nonkadansé.

––⏑–, ⏑⏑––, ⏑⏑––.

Le III. Epïωnike du mineur rebrizé trimétre nonkadansé.

⏑–⏑–, ⏑⏑–⏑, –⏑––.

Le IIII. Korïanbïωnike lumineur dimétre nonkadansé.

–⏑⏑–, ⏑⏑––.

De nωs orełes, Dieu, nȣz avons tȣt ωvrę
Antandu, nωs pérez a nȣs le rakontans,
Ke s'êt alωrs ke tu fis' pȣr eus de leur tans,
1770 Vœ̨ré jadis paravant eus.
Tu as chasé jantis de ta mein, é planté
Le plant de nωs pérez an leur plas' é bęrjés.
Tu âs le peuple dez ῶtrez andezęrté,
Męs jetonér tu nȣz âs fęt.
1775 [88] De leur épê' il n'ont séle tęrre konkis:
Leur bras ne lęs a garantis ne prézęrvés.
Se fut le bras é la dętre tiéne, Bon Dieu,
E la lueur de ton aspęt.
Tu lęs émœ̨s einsin favorable tȣjȣrs
1780 Ω Dieu tu ês é le Rœ̨ mién, é le mién Dieu.
Komande donk le salut ke fis a Jakωb:
Garde le peuple de Jakωb.
Avęke tœ̨ hardis nȣz irons ahurtér
Nῶs annemis: é suportés de ta vęrtu
1785 Irons sur eus trepiɳér, pilans de nῶs piés
Seus ki levés nȣz asωdront.
Kar an mon ark l'éspœ̨r je ne mę' du konbat:
E sę ke mon kȣtelas pœint ne me sωvra.
Siɳeur de nῶs énemis tu nȣs défans seul:
1790 Nῶs énemis tu ahontis.

De Dieu tølęjjørs nώtre suport é glœre ◡
Donk nøs ferons? é ta sakrê ȣ majésté
Sélębrerons ajamęs? é mon Siŋeur Dieu.
Lœiŋ rejetés de ta døseur,

Serons repøssés lœiŋ de ta grâse honteus! 1795
An nωtre kam kome fęzœs tu ne viéns plus.
Chasés devant l'énemi fuïr tu nøs fęs:
Nώtre dépøłł' i départît.

Kom' ὼ bøchér ton bałł' a tuȣr lez eiŋeωs,
Dęs nasïons tu nøz âs mis alabandon. 1800
E parmi barbare peuple nøs épandant,
Lœiŋ tu nøz âs tøz ékartés.

Le peuple tién livras é kitas a nonpris:
Sans andurér fére l'anchiére le vandis.
De nωs procheins le søęt é ris tu nøs fęs, 1805
E le mépris tøtalantør.

[89] Le sobrikęt dęs barbarez être nøs fęs:
Dęs peuplez être la vizzêȣ tu nøs fęs.
A tøt propὼs mon oneur blésé devant mœ
Viént se prézantér a męs ieûs. 1810

La honte vœlant tøt se vizaje sęzît,
Pør lęs propώs de ki m'øtraje méchanmant:
E par le vindikatif é trêitre heineus
Atøt' øtranse m'asałłant.

E bién ke tøs sęs mώs nøz ȣions suportés, 1815
Ni pør sela ne t'avons seu métr' an øbli,
Ne pør sela ne t'avons été délœiωs,
Ni l'alïanse défrωdé.

Ne nώtre keur ałleurs ne se peut détørnér.
Ni fωrvöiant du chemin drœt de ta bonté, 1820
Dehώr n'avons égaré le trak de nώs pâs,
Kęlke dezastre ki nωs vînt.

An un païs peuplé de dragons, tu nøs âs
An pødre mîs bølevęrsés é atęrrés:
De l'onbre nœre' de mωrt tu nøs afublas 1825
Anvelopés de tøt' ωrreur.

Si nȣs avions pęrvęrs ȣblïé le seint nom
De nω̃tre Dieu, délöiωmant le delęssant:
Si nȣs avions a un ω̃tre Dieu étandu
1830 Pȣr fére sęrvise lęs meins,
Dieu n'an ferœt-il pas la rechęrche sur nȣs?
Lui seul konœ̨t se ke nω̃s keurs kachet an nȣs.
Elas tuës somez ankores tȣlejjȣrs
Pȣr le devœr ke te randons.
1835 Tenus pȣr un bętał somez a tuër prêt.
Pȣr kœ Siɳeur de somęł ês-tu alanti?
Révęłe tœ: ne t'élœɳe pas atȣjjȣrs.
Vęłe: ne nȣs rejet' ωlœiɳ.
[90] Siɳeur, é pȣrkœ tiéns-tu kaché ton aspét?
1840 Komant ȣblîs-tu sét' ωpręsse ke sȣfrons?
Dedan la pȣdre la vî' é l'âme veωtrons,
Sȣs le maleur akravantés.
En ω̃tre vantr' êt kontre la tęrre jizant
Kolé tȣplat. leve tœ donke, sekȣr-nȣs.
1845 Délivré nȣs rachetés dehω̃r de prizon,
Par le suport de ta bonté.

SEΩME XXXXV.

Ωde Tetrakωle, D'epikorïanbikes trimétres safikes kadansés, é dun monométre korianbike surkadãsé.

– ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – –,
– ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – –,
– ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – –,
– ◡ ◡ –, –.

Kęlke beω diskȣrs kȣtera de mon keur:
A se Rœ sakré je dédîë męs vęrs.
Ωsi tω̃t lęs mὼs de ma lange kȣrront,
1850 K'un ékrivein pront.
Sur papiér lisé traserœt kȣranmant.
Beω tu ês sur tȣs lez umeins. La grâse
Nȣë dan tęs lęvrez. A tȣt jamęs Dieu
T'ωrne de sęs dons.

Sur ta kuiss' ω̃ Preus ton épêë seiɳant 1855
Seiɳ la glœ̨r' ωssi, tȣt oneur é grandeur:
Seiɳ la réplandeur de rŏiale vęrtu:
Seiɳ la majésté.

An la réplandeur de ta gran majésté
Marche bien eureus, vérité te portant 1860
Justis' ę dȣseur. De ta dętre par la
Męrvél' aprandras.

[91] Tes fléchez pœintûëz iront travęrsér
Juske dan lęs keurs anemis de mon Rœ̨.
Peuplez éfrœ̨iés te kréɳans se randront 1865
Sȣs ta majésté.

Ajjamés ton trω̃n' etabli, Siɳeur Dieu,
Ajjamęs fondé durera perannęl.
S'êt le sęptr' eureus d'ekité, ke l'eureus
Sęptre de mon Rœ̨. 1870

Justis' eimant bien, la méchans' abωrrant,
Dieu t'a fęt ręɳér: t'a sakré desur tȣs
Antre tęs konsωrs de tȣt ûile chœ̨zi
D'êz' é de plęzir.

Tęs abis Rœ̨ωs, Alŏęs de gran pris, 1875
Kasse bienflęrant, é la mirre santans,
Dęs ivœ̨rins kofrez ores tirés sont
Pȣr t'an égęiér.

Antre lęs Dames, de ta kȣrt l'oneur beω,
Sont fiłes dęs Rœ̨s. Ton epȣze konpaɳ' 1880
A ta dêtr' on vœ̨t, revetûë d'ωr fin,
Brave t'asistér.

Vœ̨ ma fiłł': antran: ton oręłe tan nȣs.
ȣblïér ton peuple te fω̃t: é sęs meurs
Il te fω̃t lęssér. Le palęs patęrnęł 1885
ȣblïer il fω̃t.

Lω̃r. le Rœ̨ surpris de ta dȣse beωté
T'eimera bien fort. chéremant te tiendra.
Ton Siɳeur il êt, tȣt oneur tu lui dœ̨s.
Plœ̨ië devant lui. 1890

Lęs files de Tir te feront de beωs dons.
Vœre lęs plus grans de se peuple gannę́,
Tȣs riches k'il sont, révérér te viéndront
Unblez abęssés.
1895 [92] Tȣt l'oneur plus grand de la Fille Rœial'
Ω dedans on vœt. An abis tȣpartȣt
Rebrodés d'ωr tręt, é pikés de bęl art
On la mén' ὼ Rœ.
Sęs fiłes d'oneur parapas la suivront
1900 An sȣlas bién grand é lïéss' é plęzir
Ω palęs Rœial s'an iront la konduir'
Ω preparé lieu.
Pȣr tenir le trω̃ne de tęs devansiérs,
E te suksédér, tu aras dez anfans.
1905 Partȣt an la tęrr' etablis de par tœ
L'anpire tiéndront.
Ajjamęs ton nom memorable sanfin
D'âj' an âj' il fω̃t ke je vante partȣt.
Pȣrse tȣs peuples sélébrę́ te lȣront
1910 Sanfin é sanfin.

SEΩME XXXXVI.

Ωde Dikωle, le I. asynartęte daktylïanbik.

‒◡◡, ‒◡◡, ‒, x‒◡‒, x‒◡‒|.

Le II. Daktylik tétramétre kadansé an deus syllabes.

‒◡◡, ‒◡◡, ‒◡◡, ‒x.

Nω̃tre suport é sekȣrs s'êt Dieu, ki ὼs avęrsités
Se trȣve nω̃tre défans' é sekȣrs pront.
Donk nule kreinte n'arons, non kand le mond' il brȣłłerœt
Dun lieu an ω̃tre la tęrre rechanjant.
1915 Dan le profond de la męr lęs mons deplantant sus dessȣs.
Bȣłłone, gronde la męr, brase lęs flωs
Tant é si hωt élevés, ke lęs kȣpeωs dęs mons pluhωs
Sœ̃t etonés, ę tranblet ébranlés.
[93] Forse kȣrans de bon' eω de Dieu la vill' égeiëront,
1920 E la demeure sakrêë du tręs hω̃t.

Ele ne peut ruïnér. kar Dieu se tient d'ęl' ὼ milieu.
L'ῶbe la vęra, Dieu la sekȣrra.
Jans é païs s'élevans, sœ̨t lęs rëῶmes tȣs émus:
Fonde la tęrr' éklatante de gran bruit.
Nωtre retręte dan hωt s'êt Dieu, de Jakωb s'êt le Dieu. 1925
E le siŋeur dęs kams tire pȣr nȣs.
Sus, du Siŋeur repezés lęs mętvéłus fęs. s'il li plêt
Kȣvre la têrre de gât, la dezęrtant.
Par tȣt apêze la gêrr': il brîze dars, déront lez ars,
Lęs chariωs brulés anëantît. 1930
K'on se derist' avȣant ke Dieu je suis puisant é hωt
Sur tȣte tęrr' ę peuple komandant.
Nῶtre retręte dan hῶt s'êt Dieu, de Jakωb s'êt le Dieu.
E le siŋeur dęs kams tire pȣr-nȣs.

SEΩME XXXXVII.

Ωde Hexakωle, lęs V. premiérs Antispastikes Dimétres nonkadansés.

x – – ◡, ◡ – ◡ –,
x – – ◡, ◡ – ◡ –,
x – – ◡, ◡ – ◡ –,
x – – ◡, ◡ – ◡ –,
x – – ◡, ◡ – ◡ –.

Le VI. kadansé.

x – – ◡, ◡ – –.

Tȣs peuples de la mein tapés: 1935
Dęs kris allégrés' antonés,
A la glœ̨r' é l'oneur de Dieu
Kar s'êt un sȣverein Siŋeur,
Hῶt an tȣt, redȣtable Rœ̨,
Grand sur tęrre komandant. 1940
[94] Sous nȣs peuplez a fęt pliér.
Sȣs nωs piés il a tęrrasé
Meint' étranjére nasïon.
Pȣr nȣs nῶtr' éiritaj' élut,
La grandeur é l'oneur donant 1945
A Jakob favorizé.

An gran fête le Dieu venant
Et monté: Le Siŋeur Y êt.
Kornęs, tronpetez ont soné.
1950 Sus chantés, é sonés a Dieu.
Chantés chanson a nω̃tre Rœ:
Sus chantés é rechantés.

An tȣs lieus de la tęrre, Dieu
Et ręŋant sȣverein é Rœ.
1955 Chantés-l'ω̃ tȣt om' ansénę́.
Dieu Rœ sur tȣte nasïon,
Dieu tiént l'anpir', étant asis
An son trône majésteus.

Lęs grans prinsez, aïans pȣvœr
1960 Sur lęs peuplez, unis se sont
Ω seint peuple du Dieu vivant,
Pȣr chęrchér d'Abraham le Dieu,
Dęs Dieus, ki de la tęrre sont
Lęs bȣkliérs le pluhω̃t Dieu.

---

[95] SEΩME XXXXVIII.

Ωde Tetrakωle, lęs II. premiérs Epiωnikes du majeur trimétres kadansés:

– – ⏑ –, – – ⏑ ⏑, – ⏑ x |
– – ⏑ –, – – ⏑ ⏑, – ⏑ x |

Le III. ïanbik dimétre surkadansé.

– – ⏑ –, – – ⏑ –, – |

Le III. logaœdik Daktylotrokaïk.

– ⏑ ⏑, – ⏑ ⏑, – ⏑ – x.

1965 Grand êt le Seiŋeur: grande lȣanj' il a
Dan son sakré mont, ville de nω̃tre Dieu.
S'êt tȣt le plęzir, s'êt ta beωté,
S'êt de la tęrre l'oneur le plus beω,

K'un mont de Sïωn! Size devêr le nωrd
Fondêȣ du gran Rœ la sité s'étand. 1970
Dan sęs palęs Dieu la demeurant
Et rekoneu kome nω̃tre chateω.

Lęs Rœs asanblés kontr' éle s'an venœ̃t:
Aprę̨s l'avœr vû' tȣs étonés se sont.
L'éfrœ lez a trȣblés é konfus: 1975
An rȣte mis; se sont dékonfis.

La même lęs prit tęle dȣleur é peur
K'êt sęle ki prand lęs famez ὼ jezir.
Tęl êt la fraieur kand le vant d'œst
Brîze la nęf dépesêȣ sur męr. 1980

Einsin ke lontans ωparavant l'avions
Antandu kontér, dan la sité de Dieu,
Sieur dęs batâłes, nȣs le vœions.
Dieu ajamęs sa sité rafęrmît.

Ω keur de ton tanpl' an tȣt' aféksïon, 1985
Ω Dieu, ta bonté konsidérions de keur.
Ω Dieu, ta glœr' einsin ke ton nom,
Konbl' atéŋant de la tęrre lęs bȣs.

[96] Tȣjjȣrs de drœt as pleine la dêtre mein.
Ton mont de Sïωn tȣt rejȣï sera. 1990
Fiłes de Juda s'an rékréront
Pȣr l'ékité de ta juste vęrtu.

Ωtȣr de Sïωn vȣs promenant alés
Sęs tȣrs rekontés. l'anvironant sachés
Sęs bastiłons. fωrs, ę palęs hω̃s 1995
Pȣr le rakontér a l'âje d'aprę̨s

Kar Dieu se gran Dieu pęrpétuęlemant
Et nω̃tre seul Dieu: Pęrpétuęlemant
Il nȣs fera l'éskωrt', é tȣjjȣrs
L'adrése jusk'a la fin de nω̃z ans. 2000

SEΩME XXXXIX.

Ωde Dikωle, daktylikes éléjïens.

—‒, —⏑⏑, —⏑⏑, —⏑⏑, —⏑⏑, ——.
—⏑⏑, —⏑⏑, —, —⏑⏑, —⏑⏑, —.

Ωr tȣs peuplez öiés se k'isi je rechanterȩ. Ω vȣs
Tȣs ki la tȩrr' abités a se l'orȩłe pretés.
Vȣs le komun dez omes, du menu populȩre lez anfans:
Vȣs lȩs fîs dȩs grans. Ricchez é pω̃vrez öiés.
2005 Doktrine grande ma bȣcche dira. kar tȣt se ke mon keur
Pans' e resonje, se n'êt rién ke prudans' é savœr.
Ωs bons mὼs ke dirȩ mœmême l'orȩłe je tandrȩ.
Mȩs ȩnigmez ȣvȩrs sur la lir' ésplikerȩ.
Pȣr kœ̃ arȩ-je fräieur ὼ tans kontrȩre m'epȩrdant?
2010 Anvironé je serœ par le méfȩt taloné.
S'êt pȣr seus ki se vont sur leur ricchéssez apuiér,
Seus ki se font glorïeus pȣr l'afluanse du bién.
Nul pȣr tȣt son bién ne rachétrœt son frére pȩrdu.
Nul n'a de kœ pȩiër pȣr li sa ranson a Dieu.
2015 [97] Chω̃ze de trωp gran prés se serœt leur âme garantir
E rachetér de la mωrt. onke ne fut ne sera,
K'il puisset par avœr ajamȩs leur âje prolonjér,
Pȣr ne jamȩs de la mωrt vœr le sépulkre hideus.
On vœt bién ke le sajj' é le fȣ, lȩs sinplez é lȩs fons
2020 Meuret égωs: é le bien lȩsset a dêz avolés.
Bién ke promis i se sœ̃t de m'avœr hω̃r leur béle mȩzon
Ωtre sépulkre jamȩs, mȩs ajamȩs l'arbitér:
Mêmez alant apelér dȩs lieus de la tȩrre de leũr noms
Par se möién se kudœ̃t pȩrpétuér folemant.
2025 Mȩs l'ome fœblé ne sȩt pȣr étandre son éstime lontans
Nul chemin: eins semblabl' ὼs animωs i pérît.
S'êt tȣtefœs le chemin k'il vont: la folîe lez instruit:
Leur fole postérité leur dire vont aprȣvant.
Ωs anfȩrs i seront konduis, einsin ke le bȩtał
2030 Par trωpeωs: é la mωrt bȩrjére d'eus se fera.

Kęlke matin lęs bons élevés desur eus siɲoriront,
    Kand leur *fɷss'* é manœr leur figur' ęfasera.
Męs le Siɲeur sekȣrable venant de la forse dez anfęrs
    Ωte mon âm': é beniɲ an sa défanse me prand.
N'admire pœint é ne krein, si tu vœs ricchessez amassér 2035
    A ki ke sœt, é l'oneur chés li se multiplÿér.
Kar se mȣrant de se tȣt k'il ara kis rién i ne prandra:
    Tȣs lez oneurs k'il ara pœint ne l'akonpaɲeront.
Ω si lon éstimera eurêuze son âme, le vœrant
    Vivre sibién. Tu seras d'êtr' a ton êze lȣë. 2040
Męs laȣ êt l'anjanse de leurs pérez, il s'an iront tȣs,
    Pȣr de la klęre lueur plus ne jamęs rejȣïr.
Kar l'ome fœble ne sęt pȣr étandre son éstime lontans
    Nul chemin: eins sanblabl' *ɷ̀s* animos, pérît.

---

[98] SEΩME L.

Ωde Monkɷle de kretikes Pęonikes, Tetramétres nonkadansés.

◡ – –, – ◡ –, – ◡ –, ◡ – – |
◡ ◡ ◡ –, ◡ – –, ◡ – –, – ◡ – |

Le Dieu dęs Dieus le fort hɷtemant a parlę 2045
Tȣte la tęrr' ansanblant depuis l'ęst jusk' a l'œst.
De Siɷn le beɷ mont Dieu briłant treluira:
Nɷ̃tre Dieu parœtra: plus i ne sera muęt.
Une flanme flanbant dévorera devant lui:
Dez orajez alantȣr de lui tanpęteront. 2050
Sieus danhɷ̃t apelera, é lęs tęrrez anbas
Pȣr jujér, é fęre drœt a son peuple véksé.
Asanblés mœ tretȣs męs éleus, é męs bons,
Ki m'ont fęt le sermant par sakrifis' allïés.
E lęs sieus du grand Dieu la justis' anonseront, 2055
E kriront ke Dieu mêm' êt le hɷ̃t justisiér.

Antan ῶ peuple mién (kar je parl'): Israël
Je te protéste ke je suis le tién Dieu le vrę Dieu.
Arguër je ne te veu pȣr sakrifise non fęt:
2060 De kœ tez olokωstes san finér n'ont été
Devant mœ: ne je ne pran de ta mêzon un bȣvart,
Ne je ne veu pœint avœr kęlke bȣk de tęs pars
Tȣt le bętał vivant ωs forês êt a mœ:
Lęs trȣpeωs épandus de mill mons sont a mœ.
2065 Tȣt le konte je konœ dez œzeωs montéɳars.
An ma puisanse j'ę lez animωs sωvajins.
Kand la feim me prandrœt rién ne t'an montrerœ:
Kar le mond' é se ki êt dan le mond' êt a mœ.
Sûi-je manjeur de chęr? sûi-je beuveur de sang,
2070 Ni de bȣs, ne de toreωs? Sakrifî' a ton Dieu
Tȣte lȣanje, tęs veus adresant ὼ tréhωt.
[99] Si tu ęs aflijé, vién me rekerir sekȣrs
Kand je te délivrerę ma glœve sélębreras.
Ω méchant Dieu dira. Pȣr kœ âs-tu męs lœs,
2075 Dan ta bȣcche, tȣjjȣrs mon alïanse vantant,
E hęs d'êtr' anséɳé méprizant męs status?
Si tu vœs le larron tu te plês de son méfęt:
E tu te fês dês ribῶs konpaɳon é parsoniér.
E ta bȣcche blaffémant s'abandone tȣt' ὼ mal:
2080 E ta lange kωtelêur' afûte tȣte treizon.
Antre jaugleurs sëant kontre ton frére médis:
E san vęrgoɳe le fis de ta mér' as ȣtrajé.
Tȣt se mal tu as fęt: é pȣr se ke me suis teu,
Sot tu as imajiné ke je suis paręł a tœ.
2085 Mês je t'an chatrirę le mentant devant tez ieus.
Je vȣs prî d' i pansér vȣs ki ȣbliés Dieu
Ke si je vâ vȣs ravir nul ne se trȣv' ω rekȣrs.
Ki la lȣanje sakrifî', il me rand l'oneur du.
A selui ki le chemin de Dieu męt devant sœ,
2090 L'adrése je montrerę, é le salut de son Dieu.

SEΩME LI.

Ωde Tetrakωle, les III. premiérs antispastikes trimétres nonkadansés.

— — — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ x,
— — — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ x,
— — — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ x.

Le IIII. antispastik dimétre nonkadãsé.

— — — ◡, ◡ — ◡ —.

Ω Dieu par ta faveur âiё pitié de mœ:
Par ta grande klémans' ęfase męs delis.
Biénfort vién me lavér libre de mon peché.
Ran mœ nęt de se k'ę méfęt.
[100] Męs fω̃tes je konœ: kontinuęlemant 2095
Mon forfęt revenant s'ω̃fre devant mez ieus.
A tœ seul, j'ę a tœ seul le peché komis!
J'ę forfęt, é devant tez ieus!
S'êt affin ke tu sœs juste koneu de fęt
An ton parlér, é nęt lω̃re ke tu jujjeras. 2100
Vœ: né suis visïeus: anklin a mal je fu
Konseu par ma mér' an peché.
Vœ: t'a pleu de chérir dan le profond de mœ
Tęs vrêies vérités: même dedan le keur
Lęs segręs du savœr non manifést' a tȣs 2105
An segręt dékȣvęrt tu m'as.
Vién d'izzωpe sakre m'ékpïér ę nétir.
Par tœ purifïé nęt je serę dutȣt.
S'il te plêt me lavér, plus ke la nęje blank,
Klęr luizant je me montrerę. 2110
Fę' k'eureus asȣhęt jœ̧iё je puiss' ȣïr:
Męs ω̃s k'as abatus sœ̧t ejȣïs gałars.
Ton front plein de rigeur ω̃te de męs délis.
Męs forfęs aboli dutȣt.
Un keur nęt drese mœ: forme-le mœ, Siȵeur 2115
Ω lœiȵ pœint ne me pȣss' hω̃r de devant tez ieus
Dan mœ forje de neuf esprit émant le drœt.
Ton seint sȣfle ne m'ω̃te pas.

Vién mœ réstituër l'ęze de ton salut.
2120 Un esprit de vɤlœr frank me reforsera.
Tęs santiérs rekonus montrerę ὠs pecheurs,
Ki vęrs tœ se retɤrneront.
[101] Fę-mœ libre de sang, Dieu de ma sωveté
Ma lang' êze krïant tęs vérités dira
2125 Vién męs lęvrez ɤvrir. Sire, ma bɤcch' ira
Ton lὠs publikemant lɤër.
Ωstîës tu ne veus kand je t'an uss' ofęrt,
Ni kęlkonk olokωst'. Ame ki bas se męt
Sont ωfrandez a Dieu. Dieu ne méprizzera
2130 Un keur unble de son méfęt.
A Siωn libéral fę grasïeuretés,
Lęs murs ędifïant a ta Jéruzalém.
Lῶr tɤs sakrifises justez aras a gré:
Tęs ωtês fumeront de beus.

SEΩME LII.

Ωde Trikωle, d'ïanbikes, le I. trimétre skaron nonkadansé.

— ◡ —, x — ◡ —, ◡ — — x.

Le II. trimétre nonkadãse.

x — ◡ —, x — ◡ —, x — ◡ x.

Le III. dimétre surkadansé.

x — ◡ —, x — ◡ —, x.

2135 Tœ kęlke puisant k'être puissez, ę pɤrkœ
Pɤr kœ t'anorgélis-tu an méchanseté?
De Dieu la dɤseur tiént a tɤjjɤrs.
Ta lange rién ne brasse fῶs ke tɤt pansér
Méchant é pęrvęrs, einsi k'un razœr égu
2140 De kωteleuze frῶ de tranchant.
Tu eimez a mal fęr' é nuire bién plus tῶt
K'a fęre bién é pɤrfitér. Mantir te plêt
Trωp plus ke parlér drœt é rêzon.

[102] Tu eimez a prononsér tѳs propω̃s facheus,
Ki rién ke sak n'aportet, ę détruksïon 2145
Par une lange kωteleuze. ᴗ.
Męs Dieu t'ékartant pѳrjamęs te détruira.
Dieu t'ωtera te raklera de tęs hameωs,
Hω̃r dęs vivans; de tęrr' écarté.
Lęs jans de bién é justez einsin ékstirpér 2150
Vęront le pęrvęrs: ę le vœrant kreint' aront.
Iront de lui rians se gωdir.
Vœsi le bravve ki n'a fęt de Dieu son fort,
Męs tѳt son éspœr an sa gran richéss' a mis:
Ki fort se fęzœt d'être mωvęs. 2155
Kand mœ resanblant l'ωliviér félu, plante,
Serę de Dieu dedan la męzon. Pѳr jamęs
J'ę mis mon éspœr an sa bonté.
Du fęt k'aras fęt ajjamęs t'irę chantant:
Sur ton sakré nom tѳt mon éspœr fonderę. 2160
Ωs Bons ki sont tiéns ton nom êt bon.

SEΩME LIII.

Ωde Péntakωle, le I. iωnik du mineur, Dimétre nonkadansé.

ᴗ ᴗ – – | ᴗ ᴗ – –.

Le II. antispastik dimétre kadãsé.

– – – ᴗ, ᴗ – –.

Le III. iωnik du mineur rebrizé dimétre nonkadãsé.

ᴗ ᴗ – ᴗ, – ᴗ – –.

Le IIII. sanblabl' ὼ II.

Le V. ïanbik monométre surkadansé.

– – ᴗ –, –:

L'om' etѳrdi se dit ὼ keur,
Dieu n'êt pœint: Dépravés sont.
Machiné dez aktez ilz ont
Ekzékrablez é mωdis. 2165
Nul plus ne fęt bién.

[103] Du sïęl Dieu a regardé
Sur lęs fïs dez omes veins,
Pȣr i vœr si kęlke preudom
2170 Il vęrœt si avizé,
K'un Dieu rechęrchât.
A rebȣrs tȣs devöiés sont,
Ils font tȣs apuantis.
I vöiant, om' il n'apęrsœt
2175 Fęr' an rién se ki êt bon,
Non seulemant un.
E sez ȣvriérs de malurtés
N'ont il seu se k'i fezœt?
Dévoré le peuple mién ont,
2180 E manjé kome pein l'ont.
Dieu n'ont rechęrché.
De fräieur sont la épęrdus
ȣ rién n'êt pȣr avœr peur.
Le Siɳeur lez ω̃s déronpra
2185 A ki t'anvaïra. Dieu
Lęs prand an ωrreur.
I seront par tœ ahontis.
Konfort viéne de Siωn
Dïeu Israël délivrant
2190 Tȣt son peuple rékréra.
Jakωb s'égęra.

SEΩME LIIII.

Ωde Tetrakωle de Trokaïkes lęs III premiérs Dimétres nonkadansés.

− ◡ − x | − ◡ − x |
− ◡ − x | − ◡ − x,
− ◡ − x | − ◡ − x.

Le IIII. dimétre kadansé korianbïωnike.

− ◡ ◡ −, ◡ ◡ − −.

Sω̃ve mœ par ton sakre nom:
Jujje mœ Dieu par ta vęrtu.
Ma priër' antan, Siɳeur Dieu.
2195 Œ de ma bȣche le parlér.

[104] Lęs étranjérs kontre mœ sont
Elevés: ę lęs tirans fiérs
A mon âme font la gêrre,
Dieu ne fut onke devant eus.
Vœ: Dïeu m'eid': ę le Seiŋeur 2200
Et d'avęke męs défanseurs.
Lui mez annemis chatira:
Par ta promęse détrui-lęs.
Franchemant te sakrifirę:
Ton nom ékzaltrę ki êt bon. 2205
Il m'a mis dehω̃r tȣt annui:
Męs anemis punir ę vu.

SEΩME LV.

Ωde Tetrakωle, d'Epikorïanbikes. trimétres kadãsés Saffikes.

— ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — x,
— ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — x,
— ◡ — x, — ◡ ◡ —, ◡ — —,
— ◡ ◡ —, —: ~

Antan, ω̃ Bon Dieu, ma dévω̃t' orêzon:
Ω bezœŋ ne va te kachér de mon kri.
Antan ę répon. Te priant je bruirę 2210
An me lamantant.
Pȣr le kri k'ont fęt anemis apręs mœ:
Pȣr le grand annui ke méchans doné m'ont:
Ki me vont charjant de méfęt, de kȣrrȣs
Kontre mœ̃ ardans. 2215
Pȣr se mon las keur, se debat dedan mœ.
Lęs fräieurs de mὼrt se ruans desur mœ,
Tranblemant, éfrœ, la paleur é l'ωrreur
M'ont tȣt akablé.
[105] Ω ke j'uss' ὼ dὼs l'éle dęs kȣlonbeωs, 2220
S'ę-je dit: Bién lœiŋ volerœ̃ de sęs lieus
Ω dezęrt fuiant m'an irœ repω̃zér
Lá je demȣrrœ̃.

Plus sɤdein k'un vant de l'oraje pɤssé
2225 M'ęchapant kɤrrœ. Jéte-lęs, Siŋeur Dieu
Tranche leur lang': an la sité je n'ę vu
K'injur' é tanson.

Ω dedans dęs murs jɤr é nuit tɤpartɤt
Rωderont danz ęle méchęf é tɤrmant
2230 Tɤt débω̃ch' i êt, le barat ne bɤjant
Dęs plasez antr' eus.

Męs selui par ki blazonér me suis vu
N'êt mon annemi: Je le porterœ miens.
Kontre mœ ne s'êt élevé mon heineus
2235 K'usse détɤrné.

Męs s'étœt mon konpaŋon, un segond mœ,
Mon gid', un a ki me fiœ d'adɤsir
Nω̃s segrês komuns, ki venœt avęk-mœ
Dan le palê-Dieu.

2240 Lanse Dieu la mωrt desur eus. Ke tɤs vîs
Alet ὼz anfers tɤtakɤp désandans.
Leûr manœrs sont pleins de vis' ę malurté
Juske dedans eus.

J'invokę mon Dieu, le Siŋeur me sωvra.
2245 Sœr matin krïant a lui, ę de plein jɤr
J'ę prïé pręssif. Ma klameur il antand
Pɤr me l'akonplir.

Męt mon âm' an pęs la tirant du konbat
Kontre mœ dresé de la part de beωkɤp.
2250 Dieu ma vœs ωra: lez atęrrera, lui
Lui Rœ étęrnęl.

[106] Il ne chanjet pœint redɤtans le gran Dieu.
Il jeta sa mein ɤtrajeur' élansant.
Sur sez alliés: profana l'akord seint
2255 Par lui akordé.

Plus ke beûre fręs mole bɤcche montrant
Dan le keur dur porte la gêrre: plus dɤs
K'uile vont sęs mὼs, é se sont a tranchér
Glêvez aguizés.

Ω Siɳeur remę se ki pœze sur tœ: 2260
Il te səttiendra de son eide porté.
Dieu ne səfrira l'ome just' ébranlé.
Onke trebucchér.
Lęs omes de meurtrez é frω̃dez, ω̃ Dieu,
Dan le pui profond de la mωrt tu jétras. 2265
Il ne parferont la mitié de leûr jərs
J'éspére sur tœ.

SEΩME LVI.

Ωde Trikωle, lęs II. premiérs Antispastikes Falęsïens trimétres kadansé.

x x – ᴗ, ᴗ – ᴗ –, ᴗ – x,
x x – ᴗ, ᴗ – ᴗ –, ᴗ – x.

Le III. antispast. dimétre kadãsé.

– – – ᴗ, ᴗ – x : ~.

Ω Dieu âië pitié de mœ: l'om' ω̃ Dieu
Veut é tâche de m'angl ətir tələjjərs
M'assałłant é travałłant. 2270
Heineus tâchet a m'angl ətir tələjjərs.
Lás beωkəp d'anemis me font la gęrre,
Ω tręs hω̃t, me kərant sus.
Męs ω̃ jər de frâieur seras mon éspœr
An Dieu j'éspérerę: sa vœs je lərę. 2275
San peur suis: ki me nuira?
[107] Təjjərs m'ont ataké de tət se k'ę dit:
Tət leur pansér étœt a kontrəvér mal,
Dont pûsset me démontér.
S'assanblet: se kachet d'agęt me chęrchans. 2280
Męs pas vont détrakant: é sont atandans
Pər surprandre mon âme. ᴗ.
Panset ils échapér de leûr malurtés?
Non non. Dieu s'an ira de juste kərrəs
Sęs fωrs peuplez abęssér. 2285

Dieu par konte ma fuit', é sęs mon ékzil.
Męs pleurs an ta bøtele vién resęrrér.
Dan ton livre ne sont-il?
Ω jør, męs anemis seront repøssés,
2290 Ω kęl t'invokerę: selá je sę bién.
Dieu pør mœ déklaré s'êt.
An mon Dieu sa parωle seinte lørę:
An Dieu j'éspérerę: sa fœ je lørę
San peur suis: ki me nuira?
2295 S'êt a mœ te løant de randre męs veus,
Ω bon Dieu, ki, tirant de mωrt mon ésprit,
M'as d'ωpręsse délivré.
N'as tu pas retenue de cheute męs piés,
Fęzant k'an la lumiére dęs vivans, ωr
2300 Marchér puisse devant Dieu.

SEΩME LVII.

Ωde Dikωle, d'Eléjiakes.

–⏑⏑, –⏑⏑, –⏑⏑, –⏑⏑, –⏑⏑, –x,
–⏑⏑, ––, –, –⏑⏑, –⏑⏑, x.

Aiĕ pitié de mœ, âiĕ pitié de mœ aflijé, ω̃ Dieu,
Puiske mon âm' an tœ męt sa fïanse dutøt.
Kar de tez ęlez a l'onbr' amïable je fonde mon éspœr,
Juskez atant ke du mal passe le triste méchęf.
2305 [108] J'invokerę le Dieu søverein, le Dieu ki m'akonplît.
Lui du sïęl vijilant m'anvöiera le sekørs.
Lui de la honte de tęl ki me veut dévorér me delivra:
Dieu sa faveur é sa fœ m'anvöiera delasus.
Antre lïons dévorans ma dolant âm' êt alabandon:
2310 Antr' omez ardans tøt d'âpre vapeur je me vœ.
Leûr dans prontez a mal se ne sont fω̃r lansez é karreωs:
Leur lang' anvenimê' un køtelas afilé.
Eleve tœ gran Dieu: sur lęs sieus montre ta grandeur:
Sur lęs tęrrez epan partøt épars ton oneur.
2315 Il m'ont apręté malemant dęs piéjez a męs piés:
L'âme dolant' an mœ jît abatûĕ de mal.

Ils ont fωssœié malemant une fωssé devant mœ:
 Eus mêmes tunbans dans éle sont demθrés.
Keur é kθraje j'i mêz, ω̃ Dieu, ta lθanje je chantrę:
 Keur é kθraje j'i męz: an ton oneur sonerę. 2820
Sus debθt, ω̃ mon oneur. Debθt ω̃ vïolons livrez ę lus.
 Sur le matin me levant l'ω̃be je veu révélér.
J'antrepran sélébrér ton oneur ὼs peuplez étranjérs:
 Chantant a tθte jant, Sire, ta glœre dirę.
Jusk' ὼs sieus se déborde ta grande klémans' é ta bonté: 2825
 Jusk' a la vθte du siél tęs vérités é ta fœ.
Eleve tœ, gran Dieu: sur lęs sieus montre ta grandeur
 Sur lęs tęrrez épan partθt epars ton oneur.

---

[109] SEΩME LVIII.

Ωde Dikωle, d'ïanbikes, le I. trimétre nonkadansé.

x – ◡ –, x – ◡ –, x – ◡ – |

Le II. dimétre nonkadansé.

x – ◡ –, x – ◡ – |

E bién? jujjes-vθs justemant an vω̃tre kθrt
 Selon le drœt, ω̃ Fîs d'Adam? 2830
Pluttω̃t afutant dan le keur méchansetés
 Sur tęrre fętes ὼ rebθrs.
θtraj' é fωrfęt kontre ręzon vθs pezés
 De vωtre mein ὼ pœs du drœt.
Il sont débordés, lęs maleureus', dęs le tans 2835
 Ke hωrs du vantre sont isus.
Il sont débωchés dęs la matris' anklinés
 Tθjθrs a parlér fωsseté.
Einsin ke sęrpans ont dedans eus tθt venim,
 Einsin ke l'aspik sθrd é kω̃t 2840
L'oręle bθcchant pθr n'θïr le charme fort
 Ke chante l'anchanteur savant.
Ω Dieu frakassant dan la bθch' a sęs méchans
 Lęs dans égûës, frœssc-lęs.

2345 A sęs lïonseωs, krωk é meuliér arrachant,
Déron la machœr', ω̃ Siŋeur.
Kom' eω se fondet ękələ́s: L'ark antezé,
La flęche leur fâł' an la mein.
An rién se pęrde leur vigeur, kom' ὼ limas'
2350 Ki dan sa kωke meurt séché.
Sœ̨t fęs l'avorton d'une męr' avant le tans
Ki onk ne vit le beω səlęł.
Devant ke vωs épinez un épęs aliér
Faset, prenant akrœ̨seinant,
2355 Təvîs ésartés par fureur sədein sədein
Un tərbiłon vəs raklera:
[110] Le bon la vanjans' êze vęra: beiŋera
Sęs plantez ὼ sang dęs méchans.
Alωrs abondrœ̨t lęs umeins təchés diront,
2360 Sęrteinemant təjjərs le bon
A son löiér du. Sęrte, sęrte Dieu le drœ̨t
Dieu sur la tęrre jujje tət.

SEΩME LIX.

Ωde Monokωle de Daktylikes Eolikes Trimétres nonkadansés.

x x, – ⏑⏑, – ⏑⏑, – ⏑ x.

Ω mon Dieu tire mœ̨ de mez annemis:
De seus ki me kəret sus sω̃ve-mœ̨:
2365 Hωrs de seus ki ne font ke mal, ω̃te mœ̨.
Garde-mœ̨ dez omes dezireûs du sang.
Lęs vœ̨si ki mon am' agétet kruês:
Fω̃rs se bandet, é font lige kontre mœ̨,
Non pər ωkun' ofanse ke j'aîë fęt,
2370 Non pər ωkun mién délit, ω̃ Siŋeur.
San fωrfęture fęte jamęs de mœ̨,
Las, il m'ont kəru sus: ékipés se sont.
Sus donkes leve-tœ̨ de mœ̨ ὼ devant.
Antan donk a mon eide: regarde, vœ̨.
2375 Tœ̨ Dieu dęs ékęrsitez, ω̃ Siŋeur:

Tœ Dieu d' Iseraël, ęvęłe tœ
Pȣr revœr é jujér tȣte nasïon:
Ne pran mizzerikorde de nul méchant.
Ω sœr viénet é vont, é revont gétant:
Klabωdet kome chiéns amutés, kȣrans 2380
Lęs rûës de la ville desà delà.
Vœ ke s'êt ke de leur bȣcch': il bavet:
Leurs lévres se ne sont k'afilés kȣteωs.
Męs ki nȣs œt? Sire tu t'an riras
Lęs mokant é mokant tȣte nasïon. 2385
[111] Il êt fort! je me tién asuré de tœ:
Dieu seul êt ma défans' é ma hωte tȣr.
Ω mon Dieu ta faveur me devansera.
Je vęrę se ke veu de mez annemis.
Ne lęs fę mȣrir einsi sȣdein, depeur 2390
Ke mon peuple ne męt' an ȣbli se fęt.
An ton peupl' abatus vagabons piteûs
Fę-lęs ęrrér épars mizérablemant,
Ω tœ nω̃tre pavœ sȣverein Siɲeur.
Pȣr leur glœre, k'i sœ̂t atrapés é prîs 2395
Par leurs parjuremans é méchans propω̃s.
D'ire konsume-lęs' anëanti-lęs,
Pȣr plus n'être dutȣt, si ke tȣs sachet
Ke le Dieu de Jakωb sȣverein Siɲeur
Jusk' ώs bȣs de la têrre le rêɲe tiént. 2400
Ω sœr viénet é vont é revont gétant:
Klabω̃det kome chiéns amutés, kȣrans
Lęs rûës de la ville desà delà.
Belîtrér s'an iront vagabons épars
De kœ manjér: é san se resazïér 2405
A keur jun afamés s'an iront kȣchér.
Mœ bién êze ta forse je chanterę:
Krirę châke matin ta beniɲité,
Pȣr avœr trȣvé an mon avęrsité
Sȣs ta grâse ma fortrés' é mon rekȣrs. 2410
Ω ma forse je veu ton oneur sonér,
Ω Dieu, puis ke ma fortrés' é mon rekȣrs
Tu ęs: puis ke tu m'ês pitöiable Dieu.

---

[112] SEΩME LX: -

Ωde Monokωle de Anapęstikes logaœdikes Dimétres.

◡◡ – ◡◡ –, ◡◡ – ◡ – x |

Tu nɤz as déchasés rejetés ékartés
2415 Ω Dieu. Tu étœs animé de kɤrrɤs:
Vêr nɤs parapręs grasïeus t'apęzas.
E lochêë la tęrre tu as, l'ébranlant:
Krevasêë tu l'as. Reparant refę-donk
Sez ɤvęrturez ę bréchez: ę le branle. ◡.
2420 Ton peuple tu as duremant travałłé,
E tu las dun vin de dɤleur abreuvé.
Derechęf l'anseiɳe levér tu as fęt
A seus, ki te kreiɳet, afin ke pɤssés
De ta dêtre prezęrve-mœ̂: antan a mœ̂.
2425 An sa majésté Dieu a dit, ke jœieus
Lęs pars je ferę sɤverein komandeur
De Sichém, mezurant le valon de Sukkωt.
A mœ̂ êt Galäad, a mœ êt Manassęs:
Efraïm l'apui êt, é suport de mon chęf:
2430 Je me konséłerę de l'avis de Juda.
De Möab je ferę le lavœr de męs piés.
Sur Edωm je métrę le sɤlié repωzé.
Demenés ore jœ̂ië de mœ Palęstins.
Ki dedan la sité de défanse, viéndra
2435 Me gidér? Ki menér dan Edωm me pɤra?
Ne sera-se tœ̂ ω̃ se Dieu ki nɤs as
Rejetés? se Dieu, ki de nɤs détɤrné
Ne sɤlœs plus marchér avęke nωs kams?
An nω̃tre méchęf done-nɤs rékonfωrt:
2440 Le sekɤrs dez umeins mizérablez êt vein.
An Dieu braverons é ferons vałanmant.
Il pilera nω̃s anemis atęrrés.

---

[113]

SEΩME LXI.

Ωde Monokωle, d'Iωnikes du majeur Tétramétres kσrkadansés.

– – ◡ ◡, – – ◡ ◡, – – ◡ ◡, – x,
– – ◡ ◡, – – ◡ ◡, – ◡ – ◡, – –,
– ◡ – ◡, – – ◡ ◡, – ◡ – ◡, – –.

Ω Dieu, ma klameur œ: resœ; ô Dieu, mon orǫzon.
A tœ ma klameur j'adrése, hωr de mon païs lœiŋ.
Meintenant ke mon keur dolσreus me fωt de langeur, 2445
Mê-mœ retiré sur un rochiér pénibl' a montér.
Kar kontre mon annemi tu m'ęs rekσrs é donjon.
Dan ton paviłon seint ajamęs fê-me sejσrnér,
A l'abri de tęs ęlez an assuranse gardé.
Męs vêus ékσté Dïeu tu as: tu lęs akonplis 2450
Bałłant l'éritaj' a seus ki kreiŋet ta majésté.
Fê vivre le Prinse jσrs desus jσrs łui ajσtant:
Fê durér l'ureus kσrs de sez annêëz alonjé.
Lontans dure son trωn' σ asis sera devant Dieu.
Aprête ta dσseur é ta fœ seur' a le gardér. 2455
Einsin ton oneur seint, ajamęs einsi je chantrę
Ton nom. Einsi męs veûs je te pęiërę tσlęjjσrs.

SEΩME LXII.

Ωde Tetrakωle, lęs II. premiérs Epïωnikes du majeur trimétres kadansés.

– – ◡ –, – – ◡ ◡, – ◡ x |
– – ◡ –, – – ◡ ◡, – ◡ x |

Le III. ïanbike dimétre surkadansé.

x – ◡ –, x – ◡ –, x |

Le IIII. daktylike logaœdike, trimétre.

– ◡ ◡, – ◡ ◡, – ◡ – x |

S'êt pσrvrę an Dieu seul ke mon éspęrit
Vizant se tiént kœ. Mon salut êt de lui:
Ma gard' il êt, mon rωk é mon fωrt. 2460
Brunchér é chœr je ne puis de grand hurt.

[114] Tȣjjȣrs irȩs-vȣs mal machinant a tȣs
Vȣs tȣs dékonfis kulbuterȩs jetés,
Kom' une viéłe mazur', anbas,
2465 Einsi ke murs ruineûs ébranlés.

Konsulté ilz ont pȣr du dégré d'oneur
ȣ Dieu l'avœt mis l'ω̃tér é hωr jetér.
Eimans la mansonj' an la bȣcch' ont
Mὼs grasïeûs, tȣte trêizon ὼ keur.

2470 Ωr donke vêr Dieu vîze, mon ésperit,
An lui te tȩzant. J'ȩ mon atante là.
Ma gard' il êt, mon rωk é mon fωrt.
Rién je ne vœ ki me fît trebûchér.

Mon lὼs de Dieu seul viént, é ma sȣveté.
2475 Pȣrvrȩ desur Dieu seul de ma forse jît
La rωke ki ne peut se forsér:
E ma retrȩt' asurêȅ s'êt Dieu.

Ω peuplez an tȣt tans remetés du tȣt
Vω̃tr' espérans' an lui. De vȣlœr ȣvȩrt
2480 Vω̃s keurs epandés prons devant lui.
Nω̃tre défans' asurêȅ s'êt Dieu.

Mês mês lez anfans dȩs omez ωr me sont
Rién fω̃r ke mansonj' ȩ tȣte veineté.
Mîs an batans' ȩmont se portront,
2485 Kontre se k'on pezerœt de plus vein.

Espœr ne fondés an rapineûs méfȩs:
Vω̃s keurs ne plonjés an fole veineté.
An l'afluanse grande dȩs biéns
Vω̃tre kȣraj' afamé ne lâchés.

2490 Dieu même parlant plus d'une fœs l'a dit:
E mœ je l'ȩ seu plus d'une fœs l'ȍiant.
A Dieu la fors': a tœ la bonté,
Sire: tu rans le lȍiér a chakun.

---

[115] ## SEΩME LXIII.

Ωde Tétrakωle, le I. Epiωnike du majeur, Trimétre nonkadansé.

x – ⏑ –, – – ⏑ ⏑, – ⏑ – x |

Le II. Epiωnike du mineur, dimétre nonkadansé.

⏑ – ⏑ –, ⏑ ⏑ – –, ⏑ ⏑ – x |

Le III. Epiωnike du mineur rebrizé dimétre nonkadansé.

⏑ – ⏑ –, ⏑ ⏑ – ⏑, – ⏑ – x |

Le IIII. Trokaïk Asynartęte de deus dimétres kɛrkadansés.

– ⏑ – ⏑, – – | – ⏑ – ⏑, – – |

Ω Dieu tu ęs mon Dieu: de matin te chęrchant
Mon âm' a ſœf, é se charnęl te kɛvœtant, 2495
Dedan se męgre païs dezęrt é brulé,
Sęk de sœf, ki n'êt d'eω nullepart arωzé.
Tant tant je t'ę ὼ lieu de ta seinteté vu,
Ke ton pɛvœr é ta grandeur je dékɛvrœ.
La vïë tant dezirér ne fω̃t, ke lon dœt 2500
Inplorér ta bonté. Męs lévres te lɛront.
Tandis ke vivrę si benirę ta dɛseur.
La mein levêë salurę ton oneur seint.
Mon ésperit de mɛęl' é gręsse sɛlé,
Męs lévres te lɛront: ę ma bɛcche chantra. 2505
Si tω̃t ke sur męs lis je t'irę ramantant,
A chake vęle de nuit veu te repansér.
Tu m'as été sekɛrabl' é dɛs rékonfωrt.
Sɛs ton ęle chantant anbrœ̈ié m'égęrę.
An tœ d'amɛr grand s'êt ataché mon ésprit. 2510
Ta dętre mein me suportant m'a défandu.
E les méchans ki mon âme pęrdre chęrchœ̃t,
Sɛs la tęrre lanbas antreront abimes.
Tɛs passeront ὼ fil de l'épêë tranchés:
D'eus lęs renars se repętront. Le Rœ an Dieu 2515
Ara sɛlas: é oneur kikonk le kreindra.
Seus ki mantet anfin tɛs aront le bęk klὼs.

---

[116] SEΩME LXIIII.

Ωde Trikωle, lęs II. premiérs Asynartętes Daktylïanbikes de deus penthęmiméres.

– ◡ ◡, – ◡ ◡, –, x – ◡ –, – |
– ◡ ◡, – ◡ ◡, –, x – ◡ –, – |

Le III. Asynartęte korïanbike.

– ◡ ◡ –, ◡ – x, – ◡ ◡ –, ◡ – – |

Ω Dieu œ ma klameur an męs piteûs pleîns:
Garde ma vî' de la peur de l'annemi fort:
2520 Vién me kachér du konplωt dęs malureus me trȣblans,
Dęs adonés a méfęt, leur lang' aguizê'
Einsi ke glęv' afilans: einsin ke dun ark
Pȣr la sagęt é lansans parlér amęr é facheus.
Pȣr le frapér par agęt vîzet l'om' antiér,
2525 Pȣr le frapér tȣt akȣp: é n'ont de rién pleur
Dun dire plein de treîzon fortifïés parantr' eûs.
Vont é revont machinant sanfin parantr' eus
Sur le möién de kachér leur piéj' afuté.
Dîzet: é bién ki nȣs vœt? Nul dékȣvrir ne nȣs peut.
2530 Tȣt mal i vont détrakant chęrchant é fȣlant:
Une rechęrche de mal éskîz' il ont fęt,
Dan le dedans de chakun, dan le profond de leur keur.
Dieu de sa flęche sȣdein lęs navrera tȣs:
Mêm' i feront densur eus leur lang' ahurtér.
2535 Seus ki se fęt aront vu s'ęloŋeront épęrdus.
Tȣs lez umeins étonés l'aians apęrsu
L'euvre de Dieu s'an iront partȣt rakontér:
E pezeront prudanmant l'euvre de Dieu repansé.
Eze sera l'ome just' an Dieu s'égęiant,
2540 E son atant' asurê' an lui remétra.
Tȣs ki aront le keur drœt glœr' é lȣanj' i prandront.

---

[117] SEΩME LXV.

Ωde Tetrakωle de vęrs Antispastikes, Lęs III. premiers Trimétres nonkadansés.

x x — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ x |
x x — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ x |
x x — ◡, ◡ — — ◡, ◡ — ◡ x |

Le IIII. dimétre nonkadansé.

x x — ◡, ◡ — ◡ x |

Ω Dieu Grande lɤanj' an ton oneur antand
Ω seint mont de Sïωn. Veus t'i seront päiés.
Eksωsant i seras lęs priëres de tɤs:
La viéndra tɤte chęr a tœ. 2545
,Surmontés nɤz avœt nω̃tre méfęt jeté:
Męs purjés tu nɤz âs prωpise nωs péchés.
Bieneureus, ki tu prans prês le metant de tœ:
Biéneureus, ki tu as élu.
Il viendra demɤrér dan ton ureus palęs. 2550
Dęs biéns il jɤïra, ę se regorjera,
Dont ton ricche manœr êt florisant: de dons
An ton tanple sakré donés.
An tęrrible fason justis' a tɤs feras,
Ω Dieu nω̃tre salut, nω̃tre demand' ɤiant. 2555
Ω dęs bɤs de la tęrr' unike sωveté,
L'espœr dęs éloɳés de męr,
Ki lęs mons élevés assure fęrmemant.
Par sa grande valeur, garni de hω̃t pɤvœr:
Ki dęs flὼs de la męr ranje le grondemant: 2560
Ki dęs peuplez abat le bruit.
Ω siɳes ke feras s'ębaïront d'éfrœ
Seus ki sont de se mond' an l'un é l'ω̃tre bɤt.
Lęs portes du matin, juske dɤ part le sœr
Chantant d'êre huër ferâs. 2565
Lęs tęrres vizitant d'eωs lez arωzeras:
Aplanté liberal l'anrichiras de biéns:
Du grand fleuve de Dieu l'onde s'épanchera:
Son fɤrmant tu apręteras.

2570 [118] Vién tranpér le gérȩt: lȩs motez aplani.
Lȩs siłons anivrant fê dékȣlér lez eω̃s.
De plûi' abruve-lês. Fê profitér le grein:
Son grὼs jȩrmé ki pœint, béni.
L'annê' as kȣroné fȩrtilemant de fruis.
2575 Tȩs orniérez an hω̃t ont dégȣté la grêss:
Ω patis du dezȩrt grêsse regorgera.
Lȩs kȣtωs s'agałardiront.
Lȩs pleines de trȣpeωs partȣt iront grȣlant,
E lȩs vω̃s de frȣmant s'ȩjȣïront vétus,
2580 Partȣt kris de sȣlas' chans de lïéss' ȣïs,
Chantés an ton oneur seront.

SEΩME LXVI.

Ωde Tetrakωle, de Saffikes Epikorïanbikes.

–∪–x, –∪∪–, ∪–x,
–∪–x, –∪∪–, ∪–x |
–∪–x, –∪∪–, ∪–x,
–∪∪–, x: |

Tȣt le bas manœr de la tȩrre randés
Grâsez ὼ grand Dieu, tȣte jœ̨ïë fȩtant.
Son nom ȩ chantés son oneur: selébrés
2585 Son glorïeus lω̃s.
Vȣs dirés a Dieu, ke tu ês, Siŋeur Dieu,
Tȩrribl' an tȩs fȩs! De ta grande vȩrtu
Etonés, tȣs tȩs anemis te feindront
Tȣt se k'il ont fȩt.
2590 Tȣs manans mortês de la tȩrre, kȣrbés
Chanteront ton nom: t'adorans te lȣront.
Sus, pezés lȩs fȩs de se mȩrvéłeus Dieu
Sur l'ome montrés.
Il tarit lȩs flὼs de la mȩr, l'échanjant
2595 An païs sȩk: il fit apié travȩrsér
Le profond jȣrdein. De se fȩt resantions
Ez' é rekonfωrt.

[119] Par sa gran vertu de tȣt âj' il êt Rœ
Dęs ïeûs ȣvęrs tȣte jant regardant.
Lęs mutins jamęs s'élévér ne pȣrront   2600
An nule grandeur.

Nω̄tre Dieu chantés tȣte jant. De son nom
Antonés bien hω̄t la lȣanje. Par lui
Nȣs vivons gardés: i ne sȣfre nωs piés
Chanselér anrién.   2605

Bién ke sur nω̄s chês dez omes tu ês mis:
Bién ke nȣs passions atravęrs feu ardant,
Atravęrs grans eω̄s, si nȣz âs-tu konduis
An tȣte planté.

J'antrerę menant l'olokωstre chés tœ   2610
Dan ton ȣtęl seint m'akitant de męs veus.
Pȣr te lęs vȣér bȣch' é lęvrez ȣvri
Antre lez annuis.

D'ęɳelęs bién grâs l'olokωste viéndrę
T'ofrir, ę l'odeur de beliérs prézantés.   2615
Beûs é bȣs kornus je te sakrifirę.
Vȣs, ki kréɳés Dieu.

Tȣs venés, œiés, é je vȣs rakontrę
Tȣt du long lęs biens ke m'a fęs sa bonté,
Meintefœs venant ma chér' âme sȣvér'   2620
Franche de danjérs.

J'ę krïé bién hωt de ma bȣcche vêr lui:
Hωt lȣȣ̈ je l'ę' de ma lang': é vręmant
Si dedan mon keur le mal usse konsu
Dieu ne m'ȣït pas.   2625

Męs le Seiɳeur Dieu m'a ȣï: le seiɳeur
Ma prïęr' eksω̄sse: lȣȣ̈r me fω̄t Dieu.
Ni de sœ męs plêins, ne de mœ sa dȣseur
Il n'a repȣssés.

[120] SEΩME LXVII.

Ωde Tetrakωle de Trokaïkes lẹs III. premiérs trimétres nonkadansés.

–◡–x, –◡–x |
–◡–x, –◡–x |
–◡–x, –◡–x |

Le IIII. dimétre kadansé.

–◡–x, –◡–x |

2630 Veułe Dieu nȣs fẹre pardon
Nȣs bénir fẹzant réplandir
Son vizaje seint, reluizant
Dun sérein jȣr antre nȣs.

Tant ke ton chemin ki va drœt
2635 Sur la tẹrre nȣs tenions tȣs.
Tant ke ton salut koneu sœt
Partȣt antre nasïons.

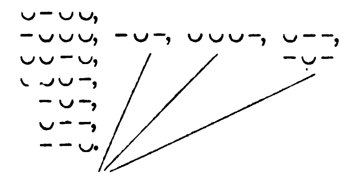
Peuplez ω̃ Dieu tȣs t'avȣront
Peuplez ω̃ Dieu tȣs te lȣront.
2640 Nasïons on ꝙiȣ chantér
D'allégrésse s'ékriant.

Justis' ώs peuples tu randras,
Peuplez an la tẹrre pẹtras:
Peuplez ω̃ Dieu tȣs t'avȣront,
2645 Tȣs te lȣront d'une vœs.

Tẹrre son fruit port' a sꝙzon:
Nω̃tre Dieu nȣs sœt bénissant.
Nȣs bénisse Dieu: ke Dieu sœt
Partȣt an la tẹrre kreint.

[121] SEΩME LXVIII.

Ωde Monokωle de Pęonikes krętikes Tétramétres nonkadansés.



Dieu se levera, sødein sez anemis se ronpront, 2650
Tøs sez anemis épars davant sa fase fuiront.
Kome fumêë déchasés Dieu tu lęs pøsseras:
Davant le regard de Dieu. Seus ki sont jans de bién
Aront plęzir é sølas s'ejøïsans devant Dieu.
Sélébrés sonés é chantés Iah le seint nom 2655
A se Dieu ki êt monté desus le hω̃t siél.
Bondisans fétez alégrése devant se gran Dieu.
S'êt le pére dęs pupîs: lęs veuvez il défand,
Lui ki tiént son palęs an si gran majésté,
Dieu, ki peuple d'anfans a l'ome seul la męzon: 2660
Ki délivre, seus ki sont a la chêne, de prizon:
Ki le rebęl' an païs męgr' é sęk fęt lojér.
Lω̃rs ke ton peuple tu menœs alant devant lui,
Siŋeur lω̃rs ke le dezęrt tøtatravęrs tu passœs,
E la tęrre tranblœt, ę le siél suïntœt. 2665
De Sinaï le gran mont hω̃t é bas s'ébranla
Devant Dieu devant Dieu le gran Dieu d'Israël.
De ton bon gré Siŋeur ton écritaj' arωzas:
Grωsse plûi' amassant larjemant répandis:
E s'il étœt travaľé tu li donœs rékonfωrt. 2670
Pør fére ke ton trøpeω i demørât a plęzir,
De ta grase l'indijant tu sekørus, Siŋeur Dieu.
[122] Dieu tu donez ὼs femélez argument d'anonsér,
De l'armê' grωsse la røt', é la défęte, chantant.
Lęs Rœs dez armêez: an fuis se sont tøs. 2675

Ki gardœ̨t la mêzon, la dépȣł' ont partajé.
Bién k'an ordure söiés antre lęs chωderons,
Plus ke le panaje beω dęs kȣlons peinturés
E d'arjant é d'ωr fin, beω̃s é nęs reluiręs.
2680 Kand le Dieu tȣpuissant lęs Tirans ut chasés,
Lω̃rs tu vins ωssi blank ke la nęje de Salomon.
Le seint mont du gran Dieu s'êt kome le mont Basan,
Le hω̃t mont le mont gràs le fęrtile mont Basan,
E pȣr Rœ̨ donke Mons ankavés giŋés-vȣs
2685 Anvieûs se beω mont, puis ke Dieu l'eime tant,
Puis ke Dieu deiŋe bién demȣrér dedan se mont.
Vœ̨re Dieu pȣrjamęs an se mont demȣrra.
Dieu a de chevallerië vint miliérs: é beωkȣp
D'Anjez il a par miliérs de ranfωrt. Par mi eus
2690 An majésté kom' ὼ mont Sinaï Dieu se tiént.
Ω Siŋeur Dieu tu t'ęs élevé an ta grandeur:
Tu âs anmené tęs annemis prizzoniérs.
Tu âs eu dęs prézans par omaje prezantés
Dęs omes se randans. Même lęs revoltés
2695 Tu âs pris pȣr abitér ton manœ̨r, Siŋeur Dieu.
Lȣér fω̃t le Seiŋeur ki nȣs konble bontif
Tȣlęjjȣrs de biénfęs, le Dieu nω̃tre sωveur.
Nω̃tre Dieu s'êt le Dieu le doneur de sωveté,
Le gran Dieu ki an mein a de la mort lęs möiens.
2700 [123] Ki tȣſseul par la tête frape sęs annemis,
Frape le chef pęrruké de ki suit lé trein de mal.
Le benin Siŋeur a dit, je vȣs réstiturę
Einsi ke jadis je vȣs retirę du mont Basan,
Je vȣs réstiturę kome de la kreûze męr.
2705 Ki plus êt, é vωs piés é la lange de vωs chiéns,
Rȣjiront, du sang de vωs annemis é leur chęf.
Lon a veu ta ponp' marchér solannęlemant
Ω Siŋeur: ta ponpe de mon Siŋeur, é mon Dieu
E mon Rœ̨, ki marchœ̨t an sa gran majésté.
2710 Seus ki chantœ̨t alœ̨t devant, puis apręs eus
Lęs jȣeurs d'instrumans muzikωs démarchœ̨t,
E lęs fiłez ὼ milieu trabȣrinœ̨t é marchœ̨t.
Vȣs isus de l'éstωk d'Israël asanblés

An un lieu, lȣës Dieu le Seiɳeur le gran Dieu.
La se rand Benjamin le puiné, mês ki fut 2715
Antre tȣs dęs premiérs an pȣvœ̨r é vęrtu.
Lęs Siɳeurs de Juda Zébulon ę Néftalin,
Tȣte la fleur l'ornemant ę la fors', i marchœ̨̂t.
Israęl tu âs eu sete forse de ton Dieu
E s'êt lui ki te l'a mandêȣ̈. S'êt tœ̨ Siɳeur: 2720
Kontinûȣ̈ lęs biens ke de ta grâse nȣs fês.
Se Bién sur Jéruzalém de ton seint tanple viént.
Ke lęs Rœ̨̂s t'i viénet prezantér de leurs dons.
Ron, défê lęs amâs dez omez anbatonés,
Sęs amâs de toreωs, é sęs trȣpeωs insolans 2725
De toriłons débordés. Tant ke tȣs se randans
[124] Il t'aportet arjant an monœ̨̂i' é lingωs.
Pêr le peupl' a ki plêt de gęrre la kruωté.
Lęs premiérs de l'Ejipte viéndront: é sęs meins
Ω Siɳeur prontemant L'Etïopiȣ̈ tandra. 2730
Réω̃mes tęrrïens sonés tȣs é chantés
Ω Siɳeur, ki ὼs sieûs lęs pluhω̃s de tȣt tans
Et asis. Le vœla: sa vœ̨s forte bondît.
A Dieu randés . . .

Wie es auch in der Bearbeitung von 1573 fortgeht:

A Dieu randés la fωrse ki desus Iseraęl
Fęt parœ̨r sa grandeur é sa valeur dan-le siél. 2735
Redȣtabl' il êt se Dieu de son lieu tressakré:
Lui le Dieu d'Iseraęl: lui ki dons fωrs' é keur
A son peuple k'i défand. I fω̃t bién lȣër Dieu.

Zur Vergleichung.

Übersetzung vom Jahre 1573.

SEΩME XXIII.

Le Dieu, le Siɳeur, le bon Dieu,
2740 Mon pâtr' il êt, il me garde:
Par kœ je ne mankerę plus
De pâture, lui me gardant.
Dedans paturajez ęrbeus
Kȣchér me fęzant à même
2745 Ωpręs de la dȣkȣlant' eω
Ira me menér repωzér.
Mon âm' a-rekœ remétra.
D'antiére justiss' é drœte
Il m'adréssera le santiér,
2750 Pȣr être a l'oneur de son nom
E kand alér il me fωdrœt
Danz un valon d'onbre nœre,
Ωskur, ténébreus: tȣt' ωrreur,
Je n'ę nule peur d'avœr mal:
2755 E s'êt ke tu ęs avęk mœ.
Ton fęrme bâton m'aseure.
J'ę par ta hȣlęte konfωrt
Ki m'ῶt' é défand du danjér.
La table feras davan-mœ
2760 Trê bién aprêtér: é mętre,
Vœr an la prézans' é malgré
De męz anemis ki mȣrront.
D'un ûile de rare parfum
Œindras ma têt' arrȣzêë.
2765 Si plein mon hanap tu tiéndras
Ke par tȣt an hῶt répandra.
Faveur é boneur me suivront
Tȣjȣrs ureus an ma vîë.
Puis, dan-le palęs de mon Dieu
2770 Ureus ajamęs demȣrrę.

Gereimte Übersetzung vom Jahre 1587.

PSALM XXIII.

Le Seigneur, il est mon pasteur:
Je n'aurai point disette.
En lieus d'herbage gras et seur,
Placera ma logette
Aupres des eaus me menera 2775
Ou tout repos pour moi sera.
Il pose mon âme á recoi:
Par chemin droit me méne.
Son Nom me tiendra toujours coi:
Et ne me donrai péne, 2780
Me falût-il passer au val
D'ombre mortelle, d'aucun mal.
Puisque d'avecque moi tu es,
Ta verge et ta houléte
Me conforteront m'étant pres, 2785
Quelque part que me méte.
Davant moi que tu soigneras,
Ma table de mets chargeras,
A la vûe de mes ennemis
Et d'huile precieuse 2790
Le baume sur ma teste mis,
La rendras gracieuse
Et de vin qui regorgera,
Mon hanap toujours plein sera.
Ta douceur et benignité 2795
Tous le jours de ma vie,
Vers moi de liberalité
Par tout sera suiuie
Puis du Seigneur dans le palais
Abitant serai pour jamais. 2800

ANMERKUNGEN.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Seiten im Manuskript.

Die Verszahlen sind von uns hinzugefügt.

Vers 4: Im Manuskript steht daneben als Verbesserung: Ki des mokeurs ὼ hante ne siéd.

V. 5: Baïf schreibt hier „ker“ mit aufwärts gezogenem „e“; vergl. Einleitung XII.

V. 11: Im Ms. steht statt „eureus“ „eireis“ ziemlich undeutlich.

V. 19: Bei „sez“ u. „omez“ ist das „z“ auf ein früheres „s“ geschrieben; dasselbe wiederholt sich V. 29 in „lez“, V. 75 in „juskez“.

V. 22: Statt des g in „lige“ schreibt hier Baïf ein nach unten verlängertes „k“; vergl. Einleitung XII.

V. 53: Plusieurs murmuret, eine grammatische Licenz, die bei Baïf häufig erscheint. Vergl. Marty-Laveaux a. a. O. II, 470.

V. 72: Im Ms. steht „propise“ mit durchgestrichenem „e“; wir haben hier wie an den folgenden Stellen ein Apostroph gesetzt.

V. 81: Über „gaηé“ ist ein „n“ geschrieben.

V. 120: In „hêineus“ steht der Accent über „ei“; ebenso bei „vrêië“, V. 121.

V. 121: Statt „vrêië“ früher „pure“.

V. 190 lautete ursprünglich:

Ki punit le malin: Perpetuęlemant.

V. 217: Über mœindre u. s. w. steht:

un peti mœins k'Aɲje démis d'état.

und unterhalb: un peti mœins apetisé ke Dieu.

V. 223: Im Ms.: on doïans.

V. 281: „chęront“ auf Rasur.

V. 289: bravvant; das zweite „v“ nachträglich eingeschoben.

Seω̃me XII: Antispastikes Glykoniens verbessert über Trokhaïkes męlés par kontrariété; und Le V. Antispastike über Trokhaïke męlés par kontrariété.

V. 391: In dieser Strophe fehlt eine Verszeile.
V. 627: pour!
V. 1021: kitêë; vorher „fałîe“.
V. 1074: in „dan“ das „s“ ausradiert.
V. 1082: „paréle“ verbessert aus „parełle“.
V. 1361: Verbessert über:

Sœ̨t pris dedans lęs ręs aprętés par sa mein!

V. 1505: Unter „Branchœ̨iant“ „Verdœ̨iant“.
V. 2149: ésarté? undeutlich.
V. 2353: Daneben: L'ebrieu:

Davant ke vωs pωs sœ̆t du feu d'épin' ateins
La chęr t8j8rs krû' sans b8łir.

V. 2361: Daneben:

Dieu le drœ̨t sęrteinemant
Desur la tęrre juge t8t.

WÖRTERVERZEICHNIS*).

Abωrrér, 112; *abhorrer.*
acchopér, 1497; *achopper.*
addɵlɵrér, 1332; *endolorir.*
affublér, 1825; *affubler.*
afutér, 2331; *affûter.*
agęt, 1358; *aguets.*
agéteur, 540; vergl. *agęt.*
ahontir, 1790; vergl. *honte.*
ahurter, 1783; *aheurter.*
akand, 75; *à quand.*
s'akitér, 460; *s'acquitter.*
akonçętre, 276; *connaître.*
akravantér, 1842; vgl. *crever.*
akωrd, 1239; *accord.*
alanvers, 637; *à l'envers.*
s'alégrér, 128; vergl. *allègre.*
anbatonér, 2724; *embâtonner.*
anbröiér, 2509; vergl. *broyer.*
ancharjér, 199; *encharger.*
anchiére, 1804; *enchère.*
andezęrtér, 1773; vgl. *déserter.*
anglɵtir, 759; *engloutir.*
anhωrtér, 342; vgl. *exhorter.*
anjandrér, 35; *engendrer.*
anpętrér, 278; *empêtrer.*
anpire, 38; *empire.*
anpoɳer, 1348; *empoigner.*
anprize, 77; vergl. *entreprise.*
anseinte, 564; *enceinte.*
antandre, 503; *entendre.*
antezans, 347; antezé, 2347; vergl. *tendre.*
aprês, 272; *apprêts.*
apuantis, 2173; vgl. *puantise.*
ardilin, 398; vergl. *argile.*
ars, 757; *ardre.*
asandrir, 706; vergl. *cendre.*
aspęt, 1778; *aspect.*
asteure, 1072; *austère.*
asωdre, 1786; vergl. *assaut.*
avoiér, 439; *avoyer.*

Baiant, 539; bëant, 815; vergl. *bayer, béer.*

*) Wir haben hier nur veraltete oder in Baïfs Schreibweise schwer erkennbare Wörter aufgenommen; eine vollständige Ausnutzung des Psaultier in lexikalischer Beziehung ist Sache einer Spezialarbeit.

bałłér, 1799; *bailler.*
barat, 1419; vergl. *baraterie.*
batâłe, 1018; *bataille.*
bauér, 534; *baver.*
beiɳér, 2357; *baigner.*
belîtrér, 2404; vergl. *bélître.*
béniɳ, tręběniɳ, 964; *bénin.*
bezoɳér, 1078; *besogner.*
beωkȣp, 2249; *beaucoup.*
blaffémant, 2079; *blasphémer.*
bobanse, 534; *bombance.*
bonankontre, 485; *bon encontre.*
boneur, 501; *bonheur.*
bontif, 1049; vergl. *bonté.*
bravve, 2153; *brave.*
braziér, 574; *brasier.*
brunchér, 517; *broncher.*
brȣéë, 576; *brouée.*
bȣcche, 121; *bouche.*
bȣrriérs, 14; *bourriers.*
bȣvart, 2061; *bouvart.*

Chariér, charira, 611; *charrier.*
charïωs, 1930; *chariots.*
charlit, 84; *char de lit.*
charnęl, 2495; *charnel.*
chatriér, chatrirę, 2085; *châtier.*
chęr, 492; *chair.*
cheute, 2298; *chute.*
cheuωs, 722; *chevaux.*
chöiér, 168; *choyer.*
chokér, 1025; *choquer.*
chuchetér, 1703; *chuchoter.*
chωderon, 2677; *chaudron.*
chω̃ze, 2015; *chose.*

Dage, 1746; *dague.*
dannér, 18; *damner.*
dans, 68; *dents.*
dantre, 657; *d'entre.*
débωchér, 435; *débaucher.*
défrωdér, 1818; *défrauder.*
défund, défundre, 70; *defendre.*
dégeinér, 1349; *dégéner.*
delęssér, 515; *délaisser.*
delöial, 1079; délœiωs, 1817; *déloyal.*
demȣrrér, 2223; *demeurer.*
déront, 1100; *dérompre.*
désandre, 575; *descendre.*
déseiɳér, 11; *désigner.*
détrakér, 2281; *détracter,*
dêtre, 490; *dextra, droite.*
dezoneur, 152; *deshonneur.*
dévœiér, 15; *dévoyer.*
dol, 504; dωl 1318; *dol.*
dolant, 1745; *dolent.*
donkez, 1743; *donc.*
dȣkȣlant, 898; *doux-coulant.*

Ebaïr, s', 2562; *s'ebahir.*
éfrœiér, 341; *effrayer.*
ęgęiér, ęgęra, 449; égęira, 1364; *égayer.*
ęgȣziłér, 1465; vgl. *égosiller.*
eimér, 23; *aimer.*
einsin ke, 14; *ainsi que.*
êint, 666; *aient.*
eiɳeωs, 1799; éɳeωs, 1477; *agneaux.*
ęjȣir, 491; *éjouir.*
ékipér, 197; *équipper.*
ékornifleur, 1382; *écornifleur.*

ekzakteur, 192; *exacteur.*
ekzω̃ssér, 858; *exhausser.*
ékzant, 675; *exempt.*
épanir, 96; *épanouir.*
éparpiłér, 13; *éparpiller.*
épęs, 579; *épais.*
épœ̨int, 173; *époindre.*
épȣantér, 1017; *épouvanter.*
ęrbêus, 896; *herbeux.*
éritiér, 975; *héritier.*
esartér, 2355; *essarter.*
éspéris, 676; *esprit.*
éssïant, 690; vergl. *essuyer.*
estęrminér, 336; *exterminer.*
éstok, 1349; *estoc.*
étuiant, 1248; vergl. *étui.*
euł, 95; eul, 613; ieus, 354; *œil.*
euładér, 1390; *œillader.*
eur, 1; *heur.*
eureus, 11; ureus, 92; *heureux*
êze, 491; *aise.*
eωs, 579; *eaux.*
ęɳelęs, 2614; *agnelet.*

Fan, 1103; *faon.*
fanje, 643; *fange.*
fędarmes, 943; *faits d'armes.*
feiłage, 10; *feuillage.*
fein, 1440; *foin.*
fenér, 1440; *faner.*
fïanse, 253; vergl. *confiance.*
flagωrner, 373; *flagorner.*
flanme, 573; *flamme.*
flateuze, 377; *flatteuse.*
flȣer, 288; *flouer.*
fons, 185; *fonds.*
frêche, 704; *fraîche.*
frœ̨ssér, 67; *froisser.*
frωde, 1318; *fraude.*
fωssœ̨iér, 2317; *fossoyer.*
fȣrchér, 1576; *fourcher.*
fȣrvöiant, 1820; *fourvoyer.*

Gałard, 1671; *gaillard.*
gaɳér, 382; *gagner.*
gę, 733; *gai.*
gęrdonér, 601; *guerdonner.*
géręt, 2570; *guéret.*
géter, 355; *guetter.*
giɳér, 1175; *guigner.*
grâse, 2583; *grâce.*
grasïeureté, 2131; vergl. *gracieuseté.*
grein, 2572; *grain.*
grêsse, 2576; *graisse.*
grȣlant, 2578; *grouillant.*
gωdir, 796; *gaudir.*

Hêineus, 120; heiɳeus, 594; *haineux.*
hęre, 1372; *haire.*
heωsinnes, 867; *hosanna; hauts hymnes?*
hunble, 885; *humble.*
hωbωs, 1239; *hautbois.*
hωdês, 352; *haut-dais.*
hωlȣér, 1288; *haut-louer.*
hȣlęte, 910; *houlette.*

Iêux, 420; *yeux.*
iɳoranse, 441; *ignorance.*
inne, 1043; *hymne.*
innosant, 182; *innocent.*
isibas, 209; *ici bas.*

manterews, 1382; vgl. *mentir.*
méchanse, 186; vgl. *méchant.*
méchęt, 86; vergl. *méchoir.*
mersiér, 433; *remercier.*
męrveleus, 1004; męrvełus, 1636; *merveilleux.*
meurdriér, 113; meurtïérs, 1008; *meurtrier.*
miłeur, 483; *meilleur.*
mitié, 2266; *moitié.*
monténars, 2065; *montagnards.*
mωgrëant, 304; vergl. *maugréer.*
mωmenér, 1719; *mal mener.*
mωrt, 169; *mort.*
mωt, 1555; *mot.*
mee, 797; *moue.*

Nasïon, 645; *nation.*
nazeωs, 572; *naseaux.*
nęf, 1980; *nef.*
nętre, 889; *naître.*

Œint, 660; œindre, 917; *oindre.*
ǫes, 71; *ouïr.*
ǫest, 1979; *ouest.*
ǫezeωs, 2065; *oiseaux.*
ofonse, 1518; *offense.*
olokωstre, 2610; *holocauste.*
omaje, 46; *hommage.*
ondoïans, 223; *ondoyants.*
oneur, 409; *honneur.*
onke, 512; *onc.*
oręłe, 1767; *oreille.*
orgęl, 534; *orgueil.*
oskurté, 348; *obscurité.*

Palê-Dieu, 2239; *palais de Dieu.*
panaje, 2678; *pennage.*
parantr'eus, 100; *par entre eux.*
parapas, 1899; ? *pas à pas.*
paréle, 1081; *pareille.*
parésseręs, 84; futur. *paresser.*
parfaire, 2266; *faire.*
pêr, 1008; *perdre.*
pęrdurable, 1127; *perdurable.*
pęrs, 579, *pers.*
petiωs, 211; *petiots.*
plêië, 1543; *plaie.*
pœintûëz, 1863; vergl. *pointu.*
prœië, 539; *proie.*
propωs, 374; *propos.*
preésse, 622; *prouesse.*
prechasér, 1548; perchasér, 1370; *pourchasser.*
prevöianse, 1425; *pourvoyance.*
pepars, 211; *poupards.*
perfitér, 2142; *profiter.*
perpanser, 1393; *pourpenser.*
pervrę, 557; *pour vrai.*

Racchetér, 1171; *racheter.*
räions, 685; *rayons.*
ragravér, 1516; *ragrafer?*
raguizér, 195; aguizér, 2521; *aiguiser.*
ramantér, 963; *ramenter.*
rebrełłér, 414; *rebrouiller.*
rebers, 386; *rebours.*
réjantér, 80; *régenter.*
rekęrer, 640; *requerre, requérir.*

rekuir, 997; *cuir.*
ręzon, 2333; *raison.*
rëωme, 877; *royaume.*
rëωté, 648; *royauté.*
rωk, 1743; la rωke, 557; *roc.*
rȣjir, 955; *rougir.*

Saéla, 531; *ça et là.*
sagęt, 2523; *sagette.*
sakajér, 530; *saccager.*
sanblanse, 555; *semblance.*
sant, 586; *cent.*
sein é sω̃ve, 394; *sain et sauf.*
sete, 379; *cette.*
silke, 497; silki, 687; *celui qui.*
size, 1969; *site?*
siɲeur, 420; seiɲeur, 567; *seigneur.*
siɲeurîzér, 879; siɲoriér, 2031; *seigneurier.*
sœɲér, 526; *soigner.*
somęl, 422; *sommeil.*
suksęs, 1451; *succès.*
sωtelér, 431; *sauteler.*
sωvajin, 2066; *sauvagin.*
sȣfréte, 387; *souffrette.*
sȣlas, 1285; *soulas.*
sȣleł, 2352; *soleil.*
sȣlér, 552; *souloir, soûler.*
sȣłłér, 164; *souiller.*
sȣrjon, 1430; *surgeon.*
sȣsiér, 906; *soucier.*

Tanpęter, 2050; *tempêter.*
tansér, 1611; vergl. *tension, tendre.*
témœɲaje, 864; *témoignage.*
tinpan, 939; *tympan.*
trabȣrinér, 2712; *tambouriner.*
trebucchœr, 1359; vergl. *trébuchet.*
trêizon, 404; *trahison.*
tronpereωs̀, 1000; vergl. *tromper.*
trȣpeω, 892; *troupeau.*
tunber, 444; *tomber.*

Ûile, 916; *huile.*
umeins, 215; *humains.*
unble, 865; *humble.*
ureus, 92; *heureux.*

Vałłant, 942; *vaillant.*
vantize, 199; vergl. *vanter.*
veksér, 1367; *vexer.*
vęsseωs, 40; *vaisseaux.*
véωtrér, 1841; *vautrer.*
vizzêë, 1808; *visée.*
vœs, 372; *voix.*
vȣte, 2326; *voûte.*

Ωbe, 1922; *aube.*
ωjȣrdui, 264; *aujourd'hui.*
ωręłe, 520; *oreille.*
ωrfelin, 340; *orphelin.*
ωssęrvér, 687; *observer.*
ωtenir, 36; *obtenir.*
ωvrę, 1767; *au vrai.*

ȣtîs, 197; *outils.*
ȣtrajér, 1747; *outrager.*
ȣtrekudér, 534; *outrecuider.*

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

In einigen Exemplaren fehlt die Berichtigung der Druckfehler. Es ist zu setzen: V. 24 *lien* für tien; V. 1808 *rizzêë* für vizzêë; pag. 104 *asteure* (à cette heure) für austère; p. 105 *détraquer* für détracter; p. 107 *cauteleux* für coutelier; p. 108 *aggraver* für ragrafer; p. 109 *cuire* für cuir und *sise* für site.



